



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2011 des Kantonsgerichts**

Datum: April 2012

Nummer: 2012-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2011 (2012/40-4)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Kantonsgericht	4
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
II. Bezirksgerichte	13
III. Steuer- und Enteignungsgericht	17
IV. Gerichte in Strafsachen	19
V. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	21
VI. Kommissionen	22
B. Statistiken	24
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	25
II. Abteilung Zivilrecht	31
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	37
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	38
IV. Abteilung Strafrecht	43
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	55
II. Bezirksgericht Laufen	62
III. Bezirksgericht Liestal	69
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	77
V. Bezirksgericht Waldenburg	88
Bezirksgerichte: Falleingänge 2002 bis 2011	95
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	96
II. Abteilung Enteignungsgericht	101
Strafgericht	106
Jugendgericht	115
Zwangsmassnahmengericht	116
Verfahrensgericht in Strafsachen	121
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	126
C. Anhang	
Personalstatistik	127
Gerichtsmitglieder	128
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	133
Kommissionsmitglieder	135

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2011

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2011 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichtsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2011. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder bzw. Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Die wichtigsten Urteile aus der Rechtsprechung der Abteilungen Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht, Sozialversicherungsrecht sowie Strafrecht des Kantonsgerichts werden in einer separat erscheinenden Sammlung "Kantonsgerichtsentscheide" publiziert. Den Mitgliedern des Landrates wird ein Exemplar dieser Entscheidsammlung zugestellt.

Ab 2012 wird ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts, und nicht wie bisher nur ausgewählte, fortlaufend auch unter dem Jahr auf der Internetseite der Gerichte publiziert. Ebenso werden ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts im Internet publiziert.

A. Berichte

I. Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, bestehend aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, dem Justizverwalter und dem Leitenden Gerichtsschreiber, tagte im Berichtsjahr an 22 halbtägigen Sitzungen. In einer zusätzlichen ganztägigen Retraite diskutierte die Geschäftsleitung unter anderem über Sparmassnahmen an den Gerichten, die im Rahmen des Entlastungspakets 12/15 zur Unterbreitung von Vorschlägen führte über die Zusammenlegung der Bezirksgerichte, die Reduktion von Spruchkörpern am Strafgericht und Kantonsgericht und über die Nachforderung von Honoraren aus unentgeltlicher Prozessführung. Die Geschäftsleitung war im anschliessenden Mitberichts- und Vernehmlassungsverfahren nach Einholung von Stellungnahmen bei betroffenen Gerichtspräsidien und nebenamtlichen Richterinnen sowie Richtern intensiv mit den vorgeschlagenen Sparmassnahmen bei den Gerichten beschäftigt. Ferner wurden die Kommunikationsabläufe innerhalb der Geschäftsleitung sowie gegenüber Aussenstehenden überprüft und verbessert.

Im Berichtsjahr begleitete die Geschäftsleitung - nachdem sie einen vom Gesamtgericht abgesehenen Entwurf erarbeitet hatte - die von der Sicherheitsdirektion weitergeführten Arbeiten zu einer Vorlage über eine Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes und Gerichtsorganisationsdekrets. Die Vorlage beinhaltet eine Neuorganisation der Geschäftsleitungsorgane unter Einbezug der erstinstanzlichen Gerichtspräsidien, punktuelle Gesetzesanpassungen und die Regelung der Nachforderung von ausbezahlten Honoraren im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege. Zum letzteren erarbeitete die Geschäftsleitung ein Konzept über die Bewirtschaftung dieser Nachforderungsguthaben.

Der Landrat beschloss am 15. April 2010 eine Erhöhung der Entschädigung für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter. Die politische Diskussion um die Entschädigung der Nebenämter führte zu einem Postulat der Personalkommission, das vom Landrat ebenfalls am 15. April 2010 überwiesen wurde und die Prüfung verlangt, ob die richterlichen Nebenämter am Kantonsgericht und der Vizepräsidien an den Erstinstanzgerichten in Teil- oder Vollämter umgewandelt werden sollen. Das Postulat hatte damit ein Anliegen des Kantonsgerichts aufgenommen, das sich intern seit längerer Zeit mit Fragen rund um die Umwandlung der richterlichen Nebenämter beschäftigte. Die Geschäftsleitung organisierte am 17. Januar 2011 unter Einbezug externer Referenten aus Kantonen, die in jüngster Vergangenheit eine Umwandlung vorgenommen hatten, ein Hearing, an

welchem Mitglieder der landrätlichen Justiz- und Sicherheitskommission und der Personalkommission sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sicherheitsdirektion wie auch der Finanzdirektion und nebenamtliche Richterinnen und Richter teilnahmen. In der Folge nahm im Berichtsjahr eine aus Vertretern der beiden Direktionen sowie der Gerichte gebildete Arbeitsgruppe die Arbeiten zur Vorbereitung einer Postulatsantwort auf.

Von gerichtshistorischer Bedeutung ist die Beendigung der administrativen Aufsicht des Kantonsgerichts über die Strafverfolgungsbehörden per Ende 2010. Diese ist per anfangs Berichtsjahr an die Regierung übergegangen.

Die Einführungen der Schweizerischen Zivilprozessordnung und der Schweizerischen Strafprozessordnung per 1. Januar 2011 hatten für die Gerichte Basel-Landschaft gewichtige und aufwändige organisatorische Änderungen zur Folge. Das Verfahrensgericht in Strafsachen wurde aufgelöst und das Zwangsmassnahmengericht geschaffen. Die in der Vorlage 2008/148 angenommene Fallzahl von 650 wurde mit 589 eingegangenen Fällen nicht vollumfänglich erreicht. Die Abteilung Zivil- und Strafrecht des Kantonsgerichts wurde in zwei Abteilungen aufgeteilt und die Rolle der Beschwerdeinstanz wurde der neugeschaffenen Abteilung Strafrecht übertragen. Die gemäss Vorlage 2008/148 voraussichtlich zu behandelnden zusätzlichen Beschwerden wurden im Berichtsjahr noch nicht erreicht. Dem wurde insofern Rechnung getragen, als die zusätzlichen Präsidialpensen von 70 % lediglich im Umfang von 50 % beansprucht wurden und nach Bedarf einzelne Gerichtsschreiber der strafrechtlichen Abteilung von der zivilrechtlichen Abteilung, die im Berichtsjahr einen Fallzuwachs von ca. 14 % erzielt hat, eingesetzt werden konnten.

Weiter überarbeitete die Geschäftsleitung bestehende Konzepte und Weisungen und erliess neue Weisungen, insbesondere zum Übersetzungswesen und zur Bekanntgabe sowie zur Anonymisierung von Urteilen.

Sie bestimmte ferner eine Nachfolge in der externen Kommunikationsberatung, begann mit der Überarbeitung und Anpassung des bereits bestehenden Medienkonzepts und hielt Einsitz in diverse kantonale Projektausschüsse, insbesondere im Projekt "Neues Organisationsmodell Personalwesen" und Risikomanagement. Zusätzlich beschäftigte sich die Geschäftsleitung im Rahmen des courant normal mit allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichte, traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen, inspizierte im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte und behandelte 6 Aufsichtsbeschwerden sowie 7 weitere Eingaben von Privatpersonen.

Justizverwaltung

Die zentrale Justizverwaltung als Organisationseinheit beim Kantonsgericht erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Führung.

Neben dem Tagesgeschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT (inkl. Sicherheitsbeauftragten gemäss Verordnung), Infrastruktur, Rechtshilfen und Weibeldienst war das Jahr 2011 vor allem geprägt durch letzte Anpassungsarbeiten an die neuen Schweizerischen Prozessordnungen, die Mitwirkung beim Entlastungspaket 2012/15 sowie weiteren Projekten zusammen mit der Verwaltung (STRATUM, ERP, Internes Kontrollsystem [IKS], Risikomanagement, Neues Organisationsmodell Personalwesen, etc.).

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht wird von den Abteilungspräsidien und den nebenamtlichen Mitgliedern des Kantonsgerichts gebildet. Gemäss § 10 Abs. 4 des Gerichtsorganisationsgesetzes beschliesst das Gesamtgericht über besonders wichtige Vernehmlassungen und Verwaltungsangelegenheiten, die jedes Gerichtmitglied persönlich berühren, sowie über Anträge an den Landrat. Gestützt auf diese Kompetenz verabschiedete das Gesamtgericht im Zirkularverfahren am 5. September 2011 die Vernehmlassung des Kantonsgerichts zum Entlastungspaket 12/15 für den Staatshaushalt.

Ausschuss

Im Berichtsjahr waren keine Neueingänge zu verzeichnen. Ebenso waren keine Beschwerden gegen Verfügungen der Geschäftsleitung hängig.

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Nach dem überdurchschnittlich hohen Falleingang im Vorjahr war der Falleingang im Berichtsjahr rückläufig (2011: 447; 2010: 580; vgl. 10-Jahresstatistik). Zurückgegangen sind insbesondere die Fälle betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (2011: 142; 2010: 211). Weiterhin zugenommen hat die Anzahl der Kammersitzungen, was vorwiegend auf komplexe und aufwändige Verfahren zurückzuführen ist (78 Kammersitzungen und 151 verhandelte Fälle im Berichtsjahr 2011 gegenüber 72 Sitzungen und 157 Fällen im Jahr 2010, 66 Sitzungen und 135 Fällen im Jahr 2009 und 57 Sitzungen und 135 Fällen im Jahr 2008). Erneut zugenommen hat auch die Zahl der Zwischenverfügungen, deren Begründung anspruchsvoll und zeitintensiv ist (2011:70; 2010: 60; 2009: 55;

2008: 33). Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass gegen anfechtbare Zwischenverfügungen des Präsidiums in der Basellandschaftlichen Verwaltungsprozessordnung vorgängig zur Beschwerde an das Bundesgericht die Einsprache bei der Fünferkammer vorgesehen ist, was zu einer zusätzlichen Belastung bei der Instruktion und Motivation führen kann. Als Beispiel seien insbesondere die Zwischenentscheide betreffend Nichtgewährung der aufschiebenden Wirkung im Vergaberecht (Submissionen) genannt, bei denen aufgrund ihrer Tragweite häufig ein Entscheid der Kammer oder gar des Bundesgerichts erwirkt wird.

Im Berichtsjahr konnte die Verfahrensdauer gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden. Erwähnenswert ist dabei, dass trotz strikter Fristvorgaben eine Steuerung der Verfahrensdauer schwierig ist. So haben insbesondere die Einholung von Gutachten oder andere Beweisabklärungen sowie komplexe Verfahren mit doppeltem Schriftenwechsel Auswirkungen auf die Verfahrensdauer, welche somit vom Gericht nur beschränkt beeinflussbar ist. Zur Erhöhung der Effizienz und Kundenfreundlichkeit wurde in der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht im Berichtsjahr zudem ein umfassendes Qualitätsmanagement eingeführt.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Gegen die vom Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, im Berichtsjahr eröffneten 312 Urteile (Vorjahr: 403) und 137 Abschreibungsbeschlüsse (Vorjahr: 192) ist in 34 Fällen beim Schweizerischen Bundesgericht Beschwerde eingereicht worden (Vorjahr: 29). Die Weiterzugsquote beträgt somit 7.5 % (Vorjahr: 4.9 %).

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 27 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt (Vorjahr: 35). Dabei hat es 10 Beschwerden abgewiesen, ist auf 9 Beschwerden nicht eingetreten, hat 4 Beschwerden gutgeheissen und 4 als gegenstandslos abgeschrieben.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Am 1. Januar 2011 nahm die Abteilung Zivilrecht ihre Tätigkeit auf. Neben dem Präsidium (100 %) sind fünf Gerichtsschreiber mit einem Gesamtpensum von 340 % tätig. Die Kanzleitätigkeit für die Abteilungen Straf- und Zivilrecht wird durch vier Personen mit einem Gesamtpensum von 290 % wahrgenommen. Die Tätigkeit in der Abteilung Zivilrecht war geprägt durch die parallele Anwendung der Basellandschaftlichen und der Schweizerischen Zivilprozessordnung.

Neu wurde die präsidiale Zuständigkeit eingeführt und die Fünferkammer abgeschafft. In einzelnen präsidialen Verfahren sind die Parteien berechtigt, die Beurteilung durch die Dreierkammer zu beantragen. Das Wahlrecht wurde lediglich in 4 von 233 möglichen Verfahren ausgeübt.

Die 101 hängigen altrechtlichen Verfahren (77 Appellationen und 24 Beschwerden) wurden bis auf 5 Appellationen im Amtsjahr erledigt. Die Anzahl und die Verfahrensdauer der Berufungen (ordentliches Rechtsmittel) bzw. der Beschwerden (ausserordentliches Rechtsmittel) kann nicht mit der Anzahl bzw. der Verfahrensdauer der Appellationen (ordentliches Rechtsmittel) bzw. Beschwerden der Vorjahre verglichen werden, da die Art des Rechtsmittels in einer sehr hohen Anzahl von Verfahren geändert hat. Neu müssen beispielsweise Entscheide betreffend Konkursöffnungen und Rechtsöffnungen mit dem ausserordentlichen Rechtsmittel, demgegenüber betreffend vorsorgliche Massnahmen mit einem ordentlichen Rechtsmittel angefochten werden. Lediglich die Gesamtzahl der Rechtsmittel kann miteinander verglichen werden. Im Amtsjahr sind 15 altrechtliche Appellationen, 106 Berufungen und 166 Beschwerden ergriffen worden, was ein Total von 287 Rechtsmittel ergibt (2010: 164 Appellationen und 88 Beschwerden, total 252 Rechtsmittel). Dies bedeutet eine Zunahme von ca. 14 %. Insgesamt 72 der 121 ergriffenen ordentlichen Rechtsmittel betrafen das Familienrecht.

Mit den 76 betreibungsrechtlichen Beschwerden, den 18 Direktinstanzverfahren, den 9 Kostenerlassgesuchen und den 5 weiteren Gesuchen hatte die zivilrechtliche Abteilung mit den 166 Beschwerden und den 121 Appellationen/Berufungen insgesamt 395 Falleingänge zu verzeichnen.

Dank der massiven Zunahme der Erledigung der Verfahren durch Vergleich (2011: 57; 2010: 31) und dem damit einhergehenden Wegfall der Entscheidungsbegründungen konnte der Übertrag von 86 (62 Appellationen und 24 Beschwerden) auf 61 (35 Appellation/Berufungen und 26 Beschwerden) reduziert werden. Dies entspricht einer Abnahme von ca. 29 %. Aufgrund der neu eingeführten Regelung, wonach ein Rechtsmittel erst nach Vorliegen einer schriftlichen Begründung ergriffen werden kann, hat die Anzahl der Rückzüge der Rechtsmittel stark abgenommen (2011: 30; 2010: 57).

Die Abteilung Zivilrecht trat zu 53 Sitzungen zusammen (Fünferkammer 10, Dreierkammer 43) und behandelte 102 Fälle (Sitzungsdauer: 148,83 Stunden). Zudem wurden 45 präsidiale Sitzungen durchgeführt (behandelte Fälle: 133; Sitzungsdauer: 116,1 Stunden). Aufgrund der Einführung der präsidialen Zuständigkeit wurde die durchschnittliche Verfahrensdauer beträchtlich verkürzt.

Weiterzüge

Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2011 insgesamt 29 (2010: 20) Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Zivilrecht aus den Jahren 2010 und 2011. 3 Beschwerden wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen und 26 Beschwerden wurden vom Bundesgericht abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten. Im Jahr 2011 sind 29 (2010: 22) Rechtsmittel gegen Urteile der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden.

Allein 14 der 29 Beschwerden wurden von der gleichen Familie erhoben. Das Bundesgericht ist auf diese 14 Beschwerden nicht eingetreten.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2011 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Gemäss Art. 15 Abs. 3 SchKG und der Verordnung betreffend die Oberaufsicht über Schuldbetreibung und Konkurs (OAV-SchKG; SR 281.11) vom 22. November 2006 erstatten wir Ihnen Bericht über die Tätigkeit unserer Behörde. Laut dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG; SGS 233) vom 19. September 1996 besteht im Kanton Basel-Landschaft eine geteilte Aufsicht über die Betreibungs- und Konkursämter. Dem Regierungsrat als administrative Aufsichtsbehörde kommt gemäss § 6 Abs. 2 EG SchKG die Kompetenz zu für erstinstanzliche Entscheide, die das Bundesrecht der Aufsichtsbehörde überträgt, für Entscheide über Zuweisung von Verfahren an ein anderes Amt sowie für Entscheide über aufsichtsrechtliche Anzeigen und Disziplinarmassnahmen, ferner für den Erlass von Weisungen und die Durchführung von Inspektionen. Die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht des Kantonsgerichts ist laut § 6 Abs. 3 EG SchKG als Rechtsmittelbehörde sachlich zuständig für die Beurteilung von betreibungsrechtlichen Beschwerden nach Art. 17 SchKG und von solchen gegen Entscheide des Regierungsrates als administrative Aufsichtsbehörde. Gemäss Praxis der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivilrecht, bezieht sich ihre Zuständigkeit auch auf die Beurteilung von Begehren um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Aufgrund der Regelung der Zuständigkeiten gemäss § 6 EG SchKG beschränkt sich die Statistik im Amtsbericht auf die Aufsichtsfunktion der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivilrecht, als Rechtsmittelbehörde gemäss § 6 Abs. 3 EG SchKG. Die Statistik der Betreibungs- und Konkursämter wird im Amtsbericht des Regierungsrates publiziert.

Mit 76 eingegangenen Fällen war gegenüber dem Vorjahr (58 Fälle) eine Zunahme zu verzeichnen, welche allerdings überwiegend auf eine beschwerdeführende Familie zurückzuführen war. Auf die nämlichen Be-

schwerden wurde mehrheitlich nicht eingetreten, was die Zunahme in der entsprechenden Rubrik erklärt. Thematisch war die Einkommenspfändung mit 29 Fällen wie in den Vorjahren häufigster Anlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Bei den von 2010 auf 2011 übertragenen Geschäften handelte es sich um fünf betreibungsrechtliche Beschwerden nach Art. 17 SchKG und zwei Gesuche um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den von 2011 auf 2012 übertragenen Verfahren handelt es sich um sechs Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid konnte gegenüber dem Vorjahr vermindert werden und betrug 42 Tage (Vorjahr: 47). Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 12 Tage (Vorjahr: 12) von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

In 25 Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 2), wobei die Zunahme vornehmlich auf eine beschwerdeführende Familie zurückzuführen war. Das Bundesgericht hiess eine Beschwerde teilweise gut, wies drei Beschwerden ab und trat in 20 Fällen auf das Rechtsmittel nicht ein. Eine Beschwerde ist noch am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 456 neue Fälle eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 372 Neueingängen entspricht dies einer Zunahme um knapp 23 %. Neben der Mehrbelastung durch steigende Fallzahlen hat ein Grundsatzurteil des Bundesgerichts die Arbeit in der Abteilung geprägt: Mit Urteil vom 28. Juni 2011 (BGE 137 V 210 ff.) hat das Bundesgericht entschieden, dass bei festgestellter Abklärungsbedürftigkeit das angerufene kantonale Versicherungsgericht den Fall nicht wie bis anhin an die Verwaltung zurückweisen kann, sondern selber eine medizinische Begutachtung anzuordnen hat. Das Dreiergericht musste demnach seit Juli des Berichtsjahres in 23 Fällen den Entscheid ausstellen. Nachfolgend war unter Wahrung der Parteirechte ein Gutachten einzuholen, nach dessen Erstattung der Fall erneut dem Spruchkörper zu unterbreiten ist. Dieses Prozedere führt zu einem beträchtlichen Mehraufwand für die Kanzlei, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie für das Präsidium und die Richterinnen und Richter.

Dennoch ist es im Berichtsjahr gelungen, mit demselben Personalbestand wie im Vorjahr die Zahl der Erledigungen von 375 (im Jahr 2010) auf 412 zu steigern. Die Zahl der Pendenzen belief sich Ende 2011 aber auf hohe 274 Fälle (Vorjahr: 230) und die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug bei den durch das Dreiergericht beurteilten Fällen wie im Vorjahr rund zehn Monate (2011: 303 Tage, 2010: 297 Tage).

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsprüfungskommission wurden weiterhin durch ein Präsidium, einen Gerichtsschreiber und die Kanzlei der Abteilung wahrgenommen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 47 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (351) einer Weiterzugsquote von 13,4% (Vorjahr: 16,4 %) entspricht. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 49 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 18 Beschwerden abgewiesen, auf 14 Beschwerden ist es nicht eingetreten und zwei weitere Verfahren sind abgeschlossen worden. Elf Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in vier Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass in 69,4 % (Vorjahr: 78,8%) der vom Bundesgericht erledigten Verfahren der angefochtene Entscheid der Abteilung nicht beanstandet worden ist. Diese Quote lässt sich kaum mit derjenigen der anderen Abteilungen vergleichen, gibt es doch im Sozialversicherungsrecht - im Gegensatz zu den übrigen Rechtsgebieten - nach wie vor Bereiche (Unfall- und Militärversicherungsrecht), in denen vor Bundesgericht auch die unrichtige oder unvollständige Feststellung des rechtserheblichen Sachverhaltes gerügt werden kann.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Die Abteilung Strafrecht des Kantonsgerichts hat ihre Arbeit am 1. Januar 2011 zeitgleich mit dem Inkrafttreten der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) aufgenommen. Der Abteilung stehen zwei Präsidien mit einem vom Landrat definierten Gesamtpensum von 170 Prozent vor, wovon die beiden Präsidien 20 Prozent nicht beansprucht haben. Das Gerichtsschreiberteam mit insgesamt 460 Stellenprozenten setzte sich aus fünf Personen (davon vier teilzeitlich beschäftigt) sowie aus zwei weiteren Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverträgen zusammen. Die Kanzlei mit 290 Stellenprozenten war für die Abteilungen Strafrecht und Zivilrecht tätig. Da die Abteilung Strafrecht nur bedingt mit der bis zum 31. Dezember 2010 bestehenden Abteilung Zivil- und Strafrecht verglichen werden kann, werden untenstehend sowie im statistischen Teil einzig dort Vergleiche ange stellt, wo diese aussagekräftig sind.

Die Tätigkeit der Abteilung Strafrecht war geprägt durch die Konstituierung als eigenständige Abteilung samt der damit verbundenen Festlegung organisatorischer Strukturen und Arbeitsabläufe. Ein zentrales Augenmerk galt der Einführung der neuen Strafprozessordnung, was mit erheblichem Um setzungs- und Schulungsaufwand sowie diversen konzeptionellen Arbeiten verbunden war. Auch mussten auf allen Ebenen (Richterschaft, Gerichtsschreiber, Kanzlei) neue Personen in ihre Funktionen eingearbeitet werden. Zudem wurden im Berichtsjahr verschiedene ausserordentlich komplexe Fälle mit grossem Aktenumfang entschieden; so umfassten alleine die drei grössten Fälle jeweils 76, 72 bzw. 63 Bundesordner.

Durch die Integration der Beschwerdeinstanz haben sich die strafrechtli chen Falleingänge im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt: Sind im Vorjahr 117 Strafrechtsfälle in der damaligen Abteilung Zivil- und Strafrecht eingegangen, so waren im Berichtsjahr 238 Falleingänge in der Abteilung Strafrecht zu verzeichnen. Die Zahl der eingegan genen Beschwerden ist von 26 auf 149 gestiegen. Bei den altrechtlichen Appellationen bzw. neurechtlichen Berufungen ist ein moderater Rückgang von 66 auf 51 zu registrieren, was mit dem Umstand zu erklären ist, dass seit Herbst 2010 weniger Anklagen seitens der Staatsanwaltschaft an das Strafgericht überwiesen wurden und dieser Zustand im Berichtsjahr ange dauert hat. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 225 Fälle erledigt, davon 56 Appellationen bzw. Berufungen, 135 Beschwerden sowie 34 Diversa-Geschäfte. Der Übertrag auf das Folgejahr konnte bei den Appellationen bzw. Berufungen auf 33 und bei den Beschwerden auf 25 reduziert werden. Namentlich wurden sämtliche altrechtlichen Appellationen und altrechtlichen Beschwerden bis auf zwei Fälle vollständig abgearbeitet.

Eines der wichtigsten Ziele der Abteilung Strafrecht bestand darin, die Verfahrensdauer jener Beschwerden, die bisher von anderen Behörden beurteilt wurden, substantiell zu senken. Dieses Bestreben wurde mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 65 Tagen bis zum Entscheid bzw. von 85 Tagen bis zum Versand erreicht, wobei keine Beschwerde länger als 6 Monate rechtshängig war. Für Haftbeschwerden galten besonders strenge zeitliche Vorgaben der Präsidien, welche ebenfalls erfüllt werden konnten. Hinsichtlich der Verfahrensdauer bei Appellationen bzw. Berufungen wurde ein Mittelwert von 189 Tagen bis zum Urteil bzw. von 232 Tagen bis zum Versand erzielt. Im Vergleich zu den strafrechtlichen Appellationen des Vorjahrs konnte die Verfahrensdauer bis zum Urteil marginal reduziert werden. Die leicht gestiegene Dauer bis zum Versand ist auf die Begründung aufwändiger Fälle zurückzuführen, wobei insbesondere ein Ende 2010 gefälltes Urteil eine längere Begründungsdauer benötigte, da der Fall einen Aktenumfang von über 1'200 Bundesordnern aufwies.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleichefin der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr insgesamt 27 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus dem Jahr 2010 bzw. der Abteilung Strafrecht aus dem Jahr 2011. Davon wurden 6 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutheissen, 19 Beschwerden wurden abgewiesen (12) bzw. ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten (7) und 2 Beschwerden wurden als gegenstandslos abgeschrieben.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 44 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus dem Jahr 2010 bzw. der Abteilung Strafrecht aus dem Jahr 2011 ergriffen worden. Diese Rechtsmittel sind teilweise gemäss den Ausführungen des vorherigen Abschnitts im Verlauf des Berichtsjahrs entschieden worden, teilweise sind die Verfahren noch vor Bundesgericht hängig.

II. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch die per 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung, welche aufwändige Anpassungen der Arbeitsabläufe in der Kanzlei und beim Instruktionspersonal sowie hohe Anforderungen an die juristische Umsetzung des neuen Prozessrechts mit sich gebracht hat. Dank der guten Vorbereitungen aus dem

Vorjahr mit internen und externen Schulungen der Mitarbeitenden konnte die Einführung der neuen Prozessordnung gut gemeistert werden. Mit der Anwendung des neuen Rechts zeigte es sich dennoch, dass während des Jahres immer wieder betriebsorganisatorische Verbesserungen der Abläufe notwendig wurden. Sehr viele juristische Fragen stellten sich ebenfalls erst im Verlaufe des Berichtsjahres.

Die Anzahl der neu eingegangenen Fälle von insgesamt 3146 ist gegenüber dem Vorjahr um 173 Fälle leicht gesunken, entspricht jedoch dem Stand von 2009, als 3144 Neueingänge zu verzeichnen waren. Auffällig ist, dass es bei den erledigten Fällen 82 weniger Vergleiche als im Vorjahr gab (2011: 191 Vergleiche plus 70 Vergleiche im Schlichtungsverfahren, total 261 Vergleiche; 2010: 343 Vergleiche). Dies bestätigt die bereits im 2010 kommentierte Tendenz, dass die Parteien allgemein weniger vergleichsbereit sind. Ein Rückgang um 39 Fälle ist bei den arbeitsrechtlichen Streitigkeiten zu verzeichnen (169 Eingänge im Schlichtungsverfahren im 2011 gegenüber 208 Neueingängen im 2010). Die Statistik zeigt ebenfalls, dass von den 169 eingegangenen arbeitsrechtlichen Schlichtungsverfahren rund die Hälfte der Fälle durch Vergleich resp. Klagrückzug oder Klaganerkennung bereits im niederschweligen Schlichtungsverfahren erledigt werden konnte (Erledigung durch Vergleich: 58 Fälle; andere Erledigungen: 31 Fälle). Auch in diesem Jahr bestätigt sich im Übrigen die Tendenz, dass es immer weniger Kammerfälle gibt.

Ein deutlicher Mehraufwand war bei den schriftlichen Entscheidbegründungen festzustellen. Es hat sich gezeigt, dass die Parteien vermehrt eine schriftliche Begründung verlangen, auch wenn sie danach kein Rechtsmittel ergreifen. Da dies eine Neuerung der Schweizerischen Zivilprozessordnung darstellt, bestehen noch keine statistischen Vergleichszahlen zum Vorjahr.

In personeller Hinsicht hatte das Bezirksgericht Arlesheim infolge Todesfalls einen Wechsel bei den nebenamtlichen Richtern zu verzeichnen.

Bezirksgericht Laufen

Das Bezirksgericht Laufen konnte im Berichtsjahr 2011 den Eingang von 618 neuen Fällen - d.h. 18 mehr als im Vorjahr - verbuchen. Das Bezirksgericht Laufen weist im Berichtsjahr 2011 mit total 660 (im Vergleich zum Jahr 2010 mit 556) abgeschlossenen Fällen (inkl. Schlichtungen) eine hohe Erledigungskadenz auf. Als Folge davon müssen "lediglich" noch 144 Dossiers ins Folgejahr 2012 übernommen werden, was einem Abbau um 46 Fälle entspricht. Zudem mussten und konnten etliche dringliche und wichtige Geschäfte von komplexer Art erledigt werden. Aufgrund der Verfahrensbelastung war es auch unvermeidlich, einzelne Geschäfte an die Vizepräsidentin zur Behandlung mit Entscheidung abzutreten. Ebenso konnten

einige arbeitsrechtliche Streitigkeiten bereits im Schlichtungsstadium durch den dafür delegierten Gerichtsschreiber erledigt werden. Im Weiteren ist ein Rekord an Kammerfällen (28 Dreier- und 7 Fünferkammern) zu verzeichnen, welche zusätzlich dazu beigetragen haben, dass das Bezirksgericht Laufen ein besonders reichhaltiges Geschäftsjahr 2011 hinter sich hat. Die neue ZPO mit ihren gesteigerten schriftförmigen Abläufen - nicht zuletzt auch wegen den häufigen summarischen und den nicht selten zwecks Beschleunigung der Anhebung eines Rechtsmittelzuges sofort vollständigen sowie den nachträglich anverlangten vollständigen Begründungen, welche der Gerichtspräsident nach Inbedachtnahme und Urteilsberatung diktieren bzw. der Gerichtsschreiber schreiben musste - trägt das Weitere dazu bei, dass die Belastung des Bezirksgerichts eine spürbar steigende Tendenz aufgewiesen hat.

Bezirksgericht Liestal

Nach dem Umzug des Bezirksgerichts vom Gerichtsgebäude am Bahnhofplatz an die Mühlemattstrasse 36 in Liestal galt es zunächst, den Betrieb in der neuen Infrastruktur zu konsolidieren. Neu war auch das Verfahrensrecht, sodass für hängige Fälle noch die alte kantonale Zivilprozessordnung und für neu eingegangene Fälle ab Beginn des Berichtsjahres die neue eidgenössische Zivilprozessordnung anzuwenden war. Auch wurden noch etliche 'altrechtliche' Fälle in der Fünferkammer entschieden, welche unter neuem Recht als Spruchkörper nicht mehr vorgesehen ist. Ebenfalls unter neuem Recht sind nunmehr z.B. Amortisations- und Nachlassverfahren erstinstanzlich zu entscheiden. Die Fallbelastung bewegte sich in ähnlichem Rahmen wie in den Vorjahren bei unvermindert hoher Arbeitsbelastung. Mit 1507 erledigten Fällen im Berichtsjahr konnten 29 Fälle mehr als im Vorjahr entschieden werden. 429 Fälle - somit 47 weniger als im Vorjahr - sind auf das Folgejahr zu übertragen.

Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden

Im Berichtsjahr sind insgesamt 532 neue Fälle eingegangen, wovon deren 31 die Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden als Schlichtungsbehörden entgegengenommen haben. Die Zahl der Neueingänge ist somit wieder steigend. Verglichen mit den letzten Jahren liegen die Eingangszahlen zwar immer noch etwas unter dem Durchschnitt. Mit der Einführung der gesamtschweizerischen Zivilprozessordnung hat jedoch eine neue Ära begonnen, mit welcher der Aufwand in der Instruktion und Bearbeitung der einzelnen Fälle wohl etwas zugenommen haben dürfte. Für die Frage der Auslastung ist deshalb ein Vergleich der Falleingangszahlen der letzten Jahre allein wenig aussagekräftig.

Im Berichtsjahr konnten 566 Fälle (wovon 26 Schlichtungsverfahren) erledigt werden, darunter auch der im letzten Amtsbericht speziell erwähnte, besonders umfangreiche Prozess. Insgesamt konnten etwas mehr Fälle als im Vorjahr (rund 6%) abgeschlossen werden. Von den 109 Fällen, welche ins nächste Jahr zu übertragen sind, sind noch 21 Fälle nach bisheriger basellandschaftlicher Zivilprozessordnung zu Ende zu führen, weil sie vor dem 1. Januar 2011 rechtshängig waren.

Neu wird in der Statistik die Anzahl der gemäss Art. 239 Abs. 2 ZPO von den Parteien verlangten schriftlichen Begründungen in den ordentlichen und vereinfachten Verfahren ausgewiesen, wobei die entsprechende Zahl (9) stark zu relativieren ist. Denn häufig werden Entscheide von vornherein, also ohne ausdrücklichen Parteienantrag, schriftlich begründet eröffnet, sei es, weil damit zu rechnen ist, dass das Urteil weitergezogen wird, sei es weil gar nie eine Parteiverhandlung stattgefunden hat und den Parteien die Entscheidungsgründe demnach immer schriftlich mitzuteilen sind. Zudem sind auch in den anderen Verfahren (eherechtliche und summarische) schriftliche Begründungen notwendig. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 119 Entscheide schriftlich begründet eröffnet. Davon wurden 19 mit Berufung oder Beschwerde an das Kantonsgericht, Abteilung Zivilrecht, weitergezogen. Nur 3 davon entfielen auf die oben erwähnten 9 Fälle, in denen nachträglich eine schriftliche Begründung verlangt worden war.

Bezirksgericht Waldenburg

Die Anzahl der Falleingänge betrug im Berichtsjahr 300 und die Anzahl der Erledigungen lag bei 308. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte somit eine markante Zunahme der neu eingegangenen Fälle wie auch eine Zunahme der Fallerledigungen. Vor dem Hintergrund der zusätzlichen Bemühungen mit der Einführung der neuen Schweizerischen Zivilprozessordnung war die Arbeitsbelastung am hiesigen Bezirksgericht im 2011 sehr hoch. In diesem Zusammenhang gilt es speziell hervorzuheben, dass im Berichtsjahr zusätzlich insgesamt 11 (im Vorjahr: 6) nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen verfasst werden mussten.

III. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 112 Neueingänge (2010: 153) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 57 (2010: 77) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 169 Fälle (2010: 230) hängig waren. Die Differenz von 6 Fällen zwischen dem Übertrag 2010 (63) und dem Übertrag 2011 (57) ist auf die nachträgliche Zusammenlegung von Zwischenentscheidungen mit den entsprechenden Hauptverfahren zurückzuführen.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 14 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 17) und dabei insgesamt 119 Fälle (Vorjahr: 167) entschieden, wobei in 83 Fällen (Vorjahr: 110) ein Urteil gefällt wurde und in 36 Fällen eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 110 (Vorjahr: 109) Urteile eröffnet (25 aus dem Vorjahr und 85 aus dem Berichtsjahr).

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die Verfahrensdauer konnte leicht reduziert werden. Alle aus den Vorjahren sistierten Fälle (1 Fall von 2008 sowie 4 Parallel-Fälle von Juni 2009 resp. März 2010) wurden erledigt.

Weiterzüge

Insgesamt sind im Berichtsjahr 17 Entscheide (Vorjahr: 29) beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, angefochten worden (4 Entscheide, welche noch im Vorjahr und 13 Entscheide, welche im Berichtsjahr eröffnet wurden).

Die Weiterzugsquote beträgt somit bezogen auf die 13 im Berichtsjahr eröffneten Fälle 11.8 % (Vorjahr: 17.4 %).

Das Kantonsgericht hat im Jahr 2011 über 10 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Steuergericht entschieden. 8 Beschwerden wurden abgewiesen, 2 Beschwerden teilweise gutgeheissen und zusammen mit 2 weiteren Fällen, welche vom Bundesgericht gutgeheissen wurden, zwecks Fällung eines Kostenentscheides an die Abteilung Steuergericht zurückgewiesen. In 5 Fällen hat das Kantonsgericht nach vorgängigen Nichteintretens-Entscheidungen auf Zwischenverfügungen die Urteile der Abteilung Steuergericht bestätigt.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 636 Neueingänge (Vorjahr 199) zu verzeichnen. Es liegt ein genereller Zuwachs von Neueingängen vor. Das Ausmass ist u.a. damit zu begründen, dass gegen die Verfügungen eines Strassenbeitragsverfahrens sehr viele Grundeigentümer Beschwerde erhoben haben (439 Parallelverfahren). Der sehr hohe Anteil von Übertragungsfällen auf das Folgejahr (Berichtsjahr 614; Vorjahr 147) lässt sich damit begründen, dass die Fälle des erwähnten Strassenbeitragsverfahrens grösstenteils (431) erst im letzten Quartal des Berichtsjahres eingegangen sind.

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 18 Sitzungstagen (Vorjahr 22). Es wurden insgesamt 33 Urteile gesprochen, davon 21 Urteile vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 4). Von der Fünferkammer wurden 12 Urteile (Vorjahr 85) gesprochen, zusätzlich behandelte diese 8 Fälle, welche jedoch mit dem Abschluss eines Vergleichs erledigt werden konnten.

Die Anzahl der Vorverhandlungen verringerte sich im Gegensatz zum Vorjahr auf 49 Fälle (Vorjahr 63), liegt aber immer noch über dem Stand von 2008 und 2007 mit damals 19 bzw. 37 Fällen.

Die Verfahrensdauer konnte im Vergleich zum Vorjahr verkürzt werden.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sind 19 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht aus dem Berichtsjahr erhoben worden. Alle Beschwerdeverfahren sind noch hängig.

Im Übrigen hat das Kantonsgericht im Berichtsjahr 9 weitere Beschwerden gegen Entscheide aus dem Jahr 2010 beurteilt. 1 Beschwerde wurde nach kurzer Zeit zurückgezogen, 2 wurden abgewiesen und 6 gutgeheissen bzw. 1 davon zurückgewiesen. Letztere wurden im Berichtsjahr vom Kantonsgericht jedoch noch nicht schriftlich eröffnet.

Auch hat das Kantonsgericht 2 Beschwerden von Entscheiden aus dem Jahr 2006 erneut abgewiesen, welche im 2010 vom Bundesgericht ans Kantonsgericht zurückgewiesen wurden. Gegen diese Urteile des Kantonsgerichts wurden im Berichtsjahr erneut Beschwerden ans Bundesgericht erhoben, womit am Ende des Berichtsjahres 2 Fälle beim Bundesgericht hängig sind.

IV. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Das Strafgericht hat im Jahr 2011 die Änderungen und Neuerungen, die die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Strafprozessordnung mit sich gebracht hat, umgesetzt und in den täglichen Geschäftsbetrieb integriert.

Die Zusammenfügung des Zwangsmassnahmengerichts mit dem Straf- und Jugendgericht hat zu einer personellen Mehrbelastung am Strafgericht geführt. Sämtliche Präsidien und Gerichtsschreiber/Innen des Strafgerichts nehmen neben dem Präsidenten am Bereitschaftsdienst des Zwangsmassnahmengerichts teil, des Weiteren hat ein Präsidium des Strafgerichts die Funktion des stellvertretenden Präsidiums des Zwangsmassnahmengerichts inne.

Die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden des Strafgerichts verteilen sich auf die Räumlichkeiten an der Poststrasse 3 und am Bahnhofplatz 16 in Liestal. Diese räumliche Trennung wird voraussichtlich im Jahr 2014 mit dem Einzug in das sich im Bau befindliche Strafjustizzentrum in Muttenz ein Ende finden.

Bei den Falleingängen hat das Strafgericht im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um fast 40% zu verzeichnen (Rückgang von 428 auf 269 Fälle). Die dadurch entstandene Arbeitsentlastung konnte das Strafgericht dazu nutzen, bei im Wesentlichen gleich bleibender Anzahl an Fallerledigungen und Sitzungsstunden die Pendenzen deutlich abzubauen (die hängigen Verfahren konnten um gut 25% von 791 auf 590 Fälle reduziert werden, die Fallübertragungen auf das Folgejahr konnten um fast 60% von 327 auf 136 Fälle reduziert werden) und die Verfahrensdauer, wie auch schon im Vorjahr, erneut zu verkürzen (die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung konnte um 6.5% von durchschnittlich 243 auf 227 Tage verkürzt werden)..

Jugendgericht

Der Falleingang beim Jugendgericht ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen (von 10 auf 6 Fälle). Aufgrund der Komplexität der Fälle sind die Sitzungsstunden gleichzeitig angestiegen. Sämtliche eingegangenen Fälle konnten erledigt werden, sodass keine Übertragungen auf das Jahr 2012 zu verzeichnen sind.

Zwangsmassnahmengericht

Mit der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung per 1. Januar 2011 ist das Verfahrensgericht in Strafsachen aufgelöst und das Zwangsmassnahmengericht geschaffen worden. Weil aufgrund dieses Gesetzes

die Entscheide des Zwangsmassnahmengerichts durchwegs innerhalb von wenigen Tagen seit dem Falleingang zu erfolgen haben, musste für die arbeitsfreien Tage ein Bereitschaftsdienst eingerichtet werden. Dieser Bereitschaftsdienst wie auch der Umstand, dass die Präsidien des Strafgerichts die Funktion des Zwangsmassnahmengerichts im jährlichen Turnus ausüben sowie dass das für das Zwangsmassnahmengericht zuständige Präsidium gleichzeitig die Funktion des Jahrespräsidiums ausübt und es somit aus dem Kreis der übrigen Strafgerichtspräsidien einer ständigen Stellvertretung bedarf, führen dazu, dass aus dem Bereich des Strafgerichts personelle Ressourcen in Anspruch genommen werden müssen. Zu Beginn des Jahres mussten - neben den übrigen gesetzlichen Aufgaben - alle in hängigen Strafverfahren angeordneten freiheitsentziehenden und -beschränkenden Zwangsmassnahmen durch das Zwangsmassnahmengericht genehmigt werden, was im ersten Quartal des Jahres einen erheblichen administrativen und personellen Zusatzaufwand verursacht hat.

Die Zuständigkeit des Zwangsmassnahmengerichts umfasst insgesamt fünf Verfahrensarten (Haftfälle, Ersatzmassnahmen anstelle von Haft, geheime Überwachungsmaßnahmen, Überprüfung des Polizeigewahrsams bei Gewalt an Sportveranstaltungen und Diverses), welche wiederum weitere Verfahrensunterkategorien umfassen (die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen" besteht beispielsweise aus 18 und die Kategorie "Haftfälle" aus neun Unterkategorien). Gesamthaft wurden vom Zwangsmassnahmengericht im Jahr 2011 582 Fälle erledigt, wovon 243 Fälle (42 %) in die Kategorie "Haftfälle" und 290 (50%) in die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen" fallen. Insgesamt erfolgte in 79% (460 Fälle) aller vom Zwangsmassnahmengericht im 2011 entschiedenen Fälle eine Gutheissung, in 9% (53 Fälle) eine teilweise Gutheissung und in 8% (44 Fälle) eine Abweisung der gestellten Parteianträge. Bei den Unterkategorien "Anordnung der Untersuchungshaft" und "Verlängerung der Untersuchungshaft" handelt es sich um die zahlenmässig grössten Unterkategorien der "Haftfälle". Die Unterkategorie "Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft" gibt über die 16 Fälle Aufschluss, welche im Laufe des Jahres 2011 im Verfahren auf Anklage als sogenannte Haftfälle an das Straf- oder Jugendgericht überwiesen wurden. Während des ganzen Berichtjahres wurde bloss in neun Fällen anstelle von Haft um Anordnung von Ersatzmassnahmen ersucht. Von den gesamthaft 582 Fällen wurde in 123 Fällen (21%) eine mündliche Verhandlung abgehalten. Der äusserst geringe Übertrag von sieben Fällen auf das Jahr 2012 lässt sich einerseits mit dem Funktionieren des Zwangsmassnahmengerichts begründen, andererseits ist er auf die bereits erwähnten kurzen gesetzlichen Fristen zurückzuführen.

Verfahrensgericht in Strafsachen

Mit der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO, SR 312.0) am 1. Januar 2011 ist das Verfahrensgericht in Strafsachen per Ende 2010 aufgelöst worden. Gemäss Art. 453 Abs. 1 StPO werden Beschwerden gegen Entscheide, die noch vor Inkrafttreten der StPO gefällt worden sind, nach bisherigem Recht und von den bisher zuständigen Behörden beurteilt. Das hat zur Folge gehabt, dass das Verfahrensgericht in Strafsachen (in Auflösung) für die Erledigung der am 31. Dezember 2010 noch hängigen Verfahrensbeschwerden (9) und Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse (75) sowie der im Berichtsjahr neu eingegangenen Beschwerden gegen Entscheide aus dem Jahr 2010 (6) und diverser sonstiger Gesuche (5) zuständig war. Zusammen mit den Pendenzen vom Vorjahr waren somit insgesamt 95 Fälle hängig. Es ist diesbezüglich zu vermerken, dass es sich bei den genannten Beschwerdeverfahren teilweise um ausserordentlich umfangreiche und komplexe Fälle gehandelt hat. Im Rahmen der Erledigung dieser altrechtlichen Verfahren hat das Verfahrensgericht in Strafsachen im Berichtsjahr 16 (Vorjahr 13) Sitzungen mit einer Gesamtdauer von 32 Stunden und 10 Minuten abgehalten und dabei 61 (Vorjahr 54) Fälle behandelt. Zudem hat das Gericht alle neun Verfahrensbeschwerden sowie vier präsidiale Fälle (je zwei Folgeanträge betreffend Überwachungen sowie Kostenerlassgesuche) erledigt. Das Verfahrensgericht hat im Berichtsjahr damit total 82 Fälle erledigt. Die teilweise längere Verfahrensdauer erklärt sich unter anderem mit dem stark reduzierten Personalbestand. 13 Verfahren müssen auf das Folgejahr übertragen werden. Das Kantonsgericht hat im Jahre 2011 zwei Beschwerden gegen Entscheide des Verfahrensgerichts in Strafsachen gutgeheissen, zwei weitere Beschwerden abgewiesen und ist auf eine Beschwerde nicht eingetreten. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr eine Beschwerde gutgeheissen, hat eine abgewiesen und ist auf vier weitere Beschwerden nicht eingetreten.

V. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter standen im vergangenen Jahr wie viele andere Gerichtsbehörden vor der Herausforderung, eine neue Prozessordnung, die schweizerische Zivilprozessordnung, in der Praxis anzuwenden. Die Bilanz nach einem Jahr fällt mehrheitlich positiv aus. Teilweise wird bedauert, dass die grosszügigere Dispensationsmöglichkeit gemäss alter Prozessordnung nicht mehr besteht. An der Leuenbergtagung der Basellandschaftlichen Richtervereinigung und des Kantonsgerichts Basel-Landschaft vom 17. Juni 2011 wurde das Thema "Friedensrichter 2011 - Schlichter oder Richter?" von Fürsprecher Dominik Gasser, Bern, sehr kompetent und anschaulich behandelt. In anschliessenden Gesprächen pflegten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter einen angeregten

Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Die 90. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 11. November 2011 im Bad Bubendorf statt. Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 60 % der Fälle, welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VI. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Die personelle Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Kommission hat sich zu vier (Vorjahr ebenfalls vier) ordentlichen und zwei (Vorjahr drei) ausserordentlichen Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Berichtsjahr sind neun (Vorjahr drei) Disziplinaranzeigen eingegangen und zwei wurden aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen elf Anzeigen wurden sieben geprüft und zum Abschluss gebracht, ein Verfahren wurde zufolge Gegenstandslosigkeit als erledigt abgeschrieben, eine Anzeige wurde an die dafür zuständige Anwaltsaufsichtskommission Basel-Stadt weitergeleitet und die restlichen zwei sind noch hängig und werden auf das Folgejahr übertragen. Bei den geprüften sieben Anzeigen wurde zweimal unter Verzicht auf die Eröffnung eines Disziplinarverfahrens eine Verwarnung ausgesprochen und fünfmal wurde von einer Disziplinar massnahme abgesehen.

Insbesondere der Präsident der Anwaltsaufsichtskommission befasste sich intensiv mit der Landratsvorlage betreffend Teilrevision des Anwaltsgesetzes Basel-Landschaft und wurde an zwei Sitzungen der landrätlichen Justiz- und Sicherheitskommission angehört. Weiter wurde ein Reglement für das Auswahlverfahren der Kandidatinnen und Kandidaten für die Anwaltsprüfungskommission verabschiedet. Ausserdem wurden Ersatzwahlen für zwei zurückgetretene Mitglieder der Anwaltsprüfungskommission vorgenommen. Ebenfalls wurde eine Stellungnahme zur Vernehmlassungsvorlage betreffend Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes und des Gerichtsorganisationsdekretes erarbeitet.

Auf dem Korrespondenzweg hat der Ausschuss zwölf (Vorjahr acht) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht (inklusive zwei Überträgen aus dem Vorjahr) beurteilt, wovon elf im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgten. Von diesen zwölf Gesuchen wurden elf gutgeheissen, ein Verfahren wurde zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Ein weiteres Gesuch wurde auf das Folgejahr übertragen.

Des Weiteren erfolgten 14 (Vorjahr 15) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, welchen neun (Vorjahr vier) Löschungen (wovon ein Übertrag aus dem Vorjahr) gegenüber standen. Eine Löschung aus dem Anwaltsregister von Amtes wegen wurde auf das Folgejahr übertragen.

Präsidial wurden 74 (Vorjahr 63) Substitutionsbewilligungen und den nachfolgend aufgeführten 27 (Vorjahr 36) erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Anwaltsprüfungen des Jahres 2011 das Patent erteilt:

Ates Nuray
Baltzer Valentin
Baumgartner Nico Serge
Buss Ralph Ludwig
Cerletti Noëlle Sonja
Dörr Eliane
Falciani Stephanie Tanja Simone
Kanyar Andre
Kempfert Julia Eva
Kohler Simone
Krumm Sara
Lanza Giovanna Maria
Loher Markus
Maranta Luca Claudio

Müller Patrik Alain
Pfeiffer Alexander Florian Salomon
Polatli Ozan
Schneider Simone Rachel
Stebler Isabelle Iris
Steiger Kevin
Steiner Jonas Manuel
Stoll Sabrina
Suter Benjamin Joel
Suter Stefan
Sutter Kay Björn
Vollenweider Andrea Anna
Walz Claudia Andrea

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 16 Kandidatinnen und Kandidaten 11 das Examen erfolgreich abgeschlossen, eine Anmeldung wurde aus krankheitsbedingten Gründen zurückgezogen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 22 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 16 erfolgreich abgeschlossen. Die insgesamt 27 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2011 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt.

Nach der Frühjahressession sind Ingeborg Schwenzer und Gottlieb Delbrück von ihrem Amt zurückgetreten. Auf Antrag der Anwaltsprüfungskommission wurden Prof. Dr. Corinne Widmer Lüchinger, Juristische Fakultät der Universität Basel, und Dr. Philippe Spitz, Advokat in Reinach, von der Anwaltsaufsichtskommission für die restliche Amtsperiode bis 31. März 2014 neu in die Anwaltsprüfungskommission gewählt.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Bezirksgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Insbesondere werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird. Im Weiteren ist zu beachten, dass die durchschnittliche Verfahrensdauer der einfachen und raschen Verfahren bei den Bezirksgerichten nicht zwingend geringer als diejenige der mündlichen ordentlichen Verfahren sein muss, da erstere auch schriftliche und nicht nur mündliche Verfahren zum Gegenstand haben können, die sich verlängernd auf die Verfahrensdauer auswirken.

B. Statistiken

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	88	115	203	86	35	121	82
Direktionen und Ämter	3	18	21	8	4	12	9
Landrat	0	1	1	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	3	4	7	4	1	5	2
Abt. Steuergericht	6	17	23	15	0	15	8
Baurekurskommission	9	9	18	7	4	11	7
Kantonales Vormundschaftsamt	5	117	122	43	70	113	9
Amt für Migration	1	142	143	136	6	142	1
Gemeinden	4	2	6	4	2	6	0
Vormundschaftsbehörden	4	16	20	3	12	15	5
Diverse	5	6	11	6	3	9	2
Total Berichtsjahr	128	447	575	312	137	449	126
Total Vorjahr	143	580	723	403	192	595	128

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	1	1	2	0	1	0	1	1
Gemeinderecht	1	14	15	1	1	3	5	10
Personalrecht	12	12	24	1	8	7	16	8
Abgaben inkl. Steuern	18	22	40	0	20	3	23	17
Bau	17	8	25	1	9	4	14	11
Submission	1	9	10	0	1	8	9	1
Strassen und Verkehr	3	2	5	1	2	2	5	0
Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	1	1	2	0	0	0	0	2
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	1	7	8	0	0	1	1	7
Erziehung und Kultur	3	8	11	2	1	5	8	3
Gesundheit	0	1	1	0	0	1	1	0
ZGB, EG ZGB (exkl. FFE)	7	34	41	5	11	15	31	10
Fürsorgerische Freiheitsentziehung	0	96	96	31	0	63	94	2
Enteignungen	1	4	5	0	1	1	2	3
Rechtspflege, Strafvollzug	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	14	15	29	2	11	7	20	9
Kirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	10	8	18	1	8	1	10	8
Administrativmassnahmen SVG	3	17	20	4	5	3	12	8
Rechtsverweigerung und -verzögerung	1	1	2	0	2	0	2	0
Ausländerrecht	27	35	62	4	31	6	41	21
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	1	142	143	136	0	6	142	1
Diverses	6	10	16	5	6	1	12	4
Total Berichtsjahr	128	447	575	194	118	137	449	126
Total Vorjahr	143	580	723	274	129	192	595	128

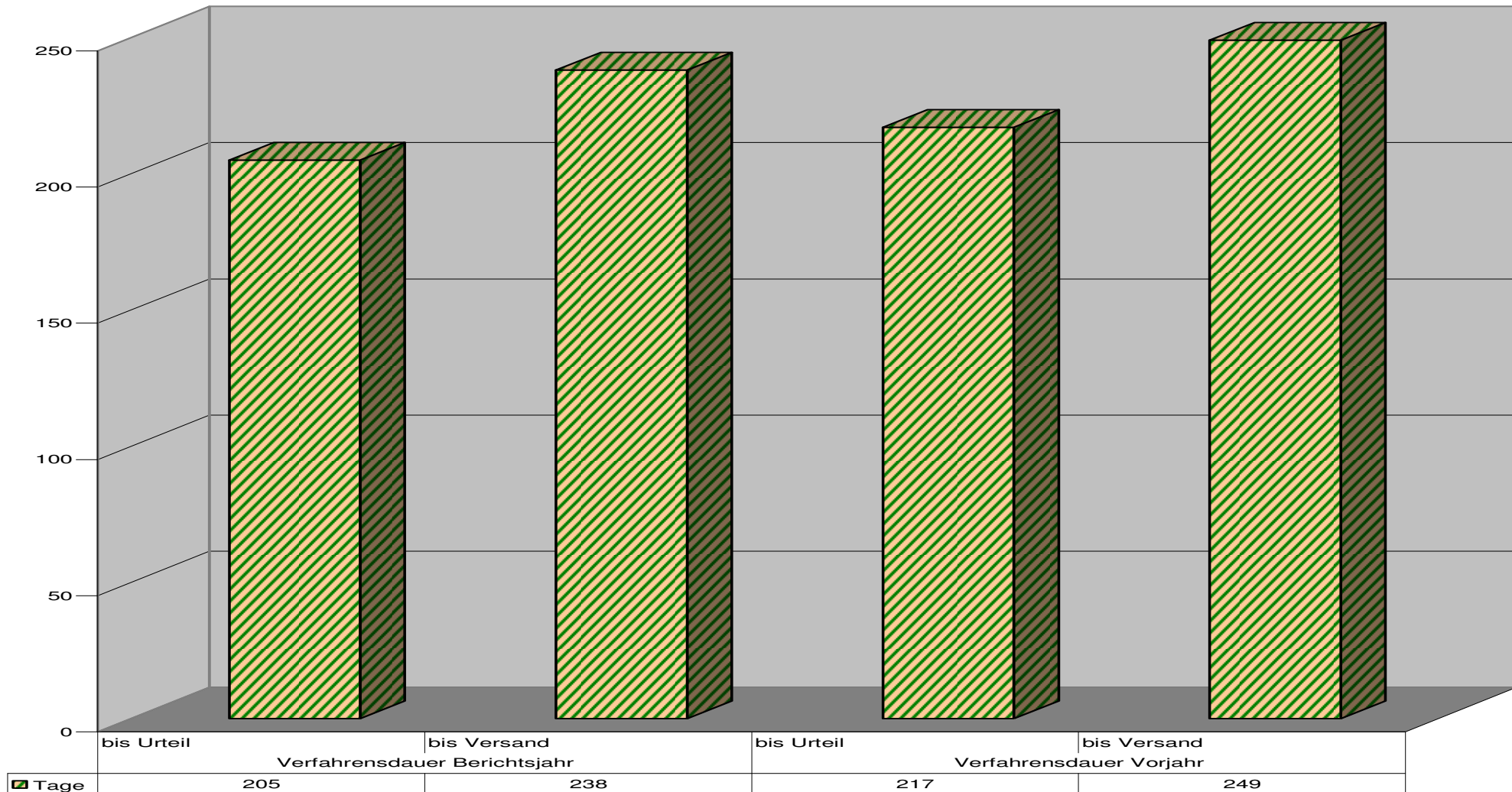
3. Erledigungen

Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben(ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	43	10	23	10	0	0	86
Direktionen und Ämter	2	2	3	1	0	0	8
Landrat	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	2	0	2	0	0	0	4
Abt. Steuergericht	13	0	0	2	0	0	15
Baurekurskommission	4	1	2	0	0	0	7
Kantonales Vormundschaftsamt	27	4	7	5	0	0	43
Amt für Migration	1	0	0	0	132	3	136
Gemeinden	4	0	0	0	0	0	4
Vormundschaftsbehörden	2	1	0	0	0	0	3
Diverse	1	5	0	0	0	0	6
Total Berichtsjahr	99	23	37	18	132	3	312
Total Vorjahr	122	38	36	15	183	9	403

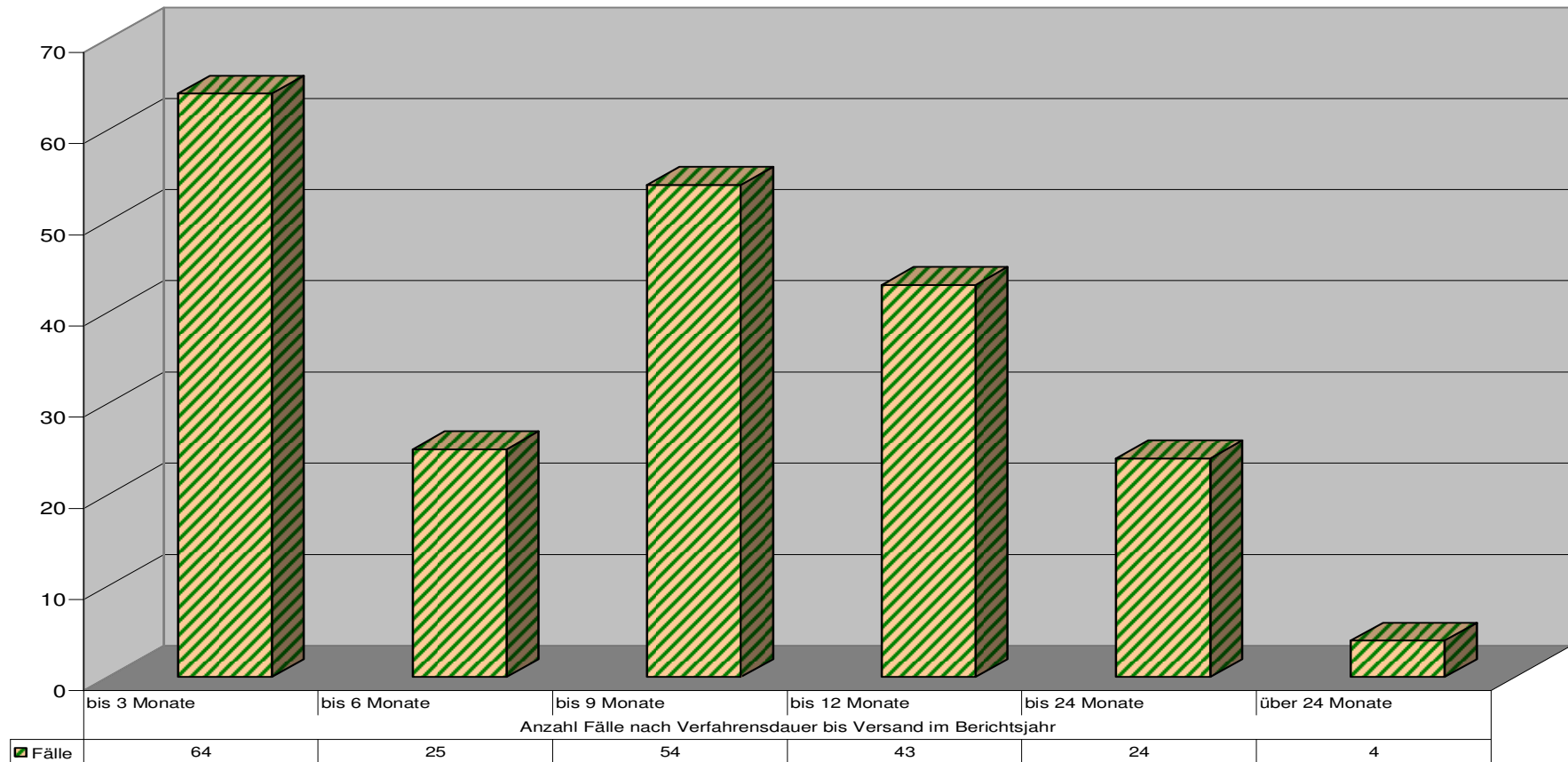
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	65
Fünferkammer	78	255

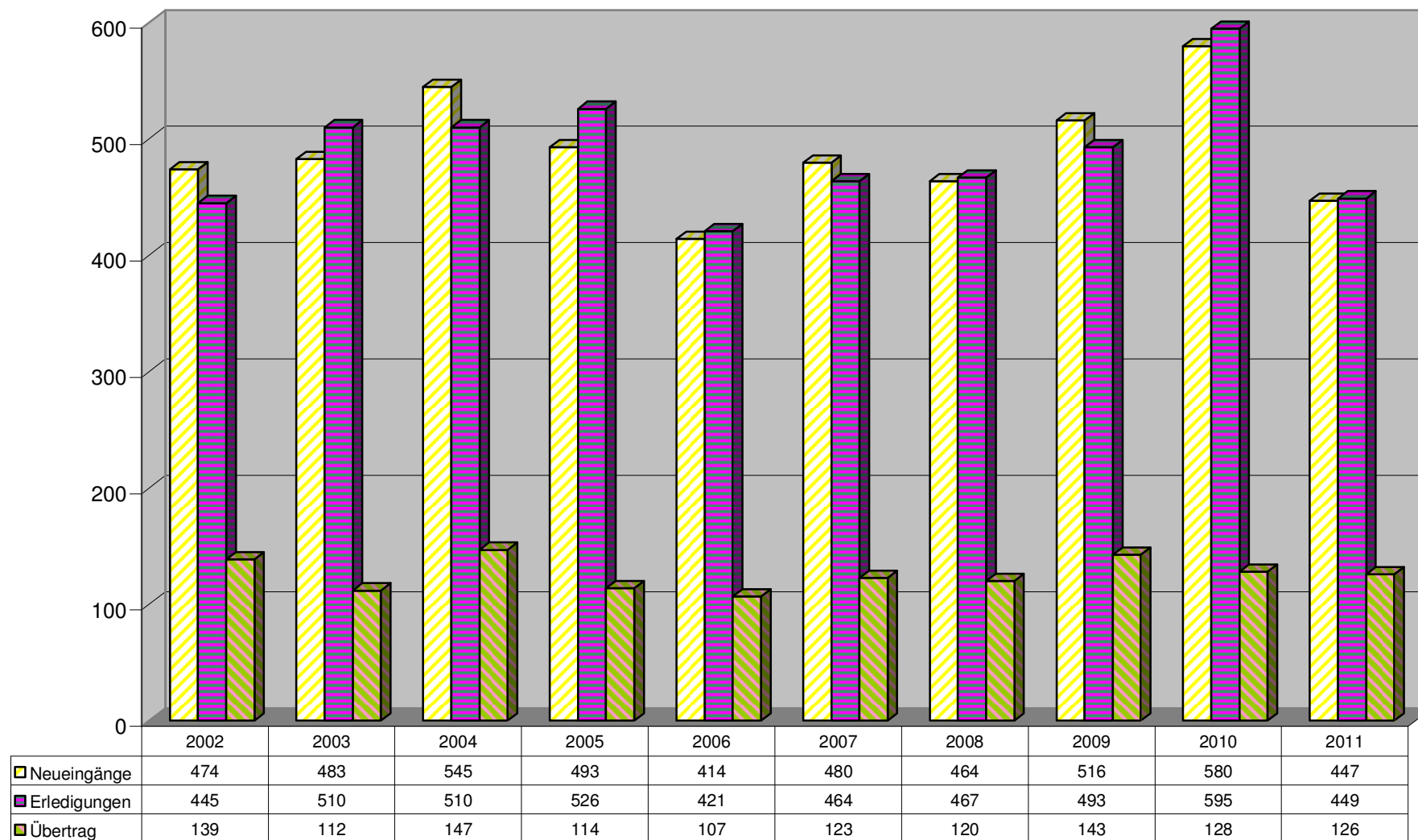
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Verfahren nach ZPO BL

1.1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Urteile	Abschreibungen	Sonstige		
Direktinstanz	10	0	10	9	1	0	10	0
Appellationen	62	15	77	37	35	0	72	5
Beschwerden	24	0	24	22	2	0	24	0
Amortisationen	62	0	62	45	2	0	47	15
Kostenerlass	1	0	1	1	0	0	1	0
Nachlassstundung	0	0	0	0	0	0	0	0
Urteilslöschung	0	0	0	0	0	0	0	0
div. Gesuche	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	159	15	174	114	40	0	154	20

1.2. Art der Erledigung

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Fünferkammern an die Fünferkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlenheim	10	4	3	0	0	17
Laufen	0	0	0	0	0	0
Liestal	1	0	0	0	0	1
Sissach	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	1	0	0	1
Waldenburg	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	11	5	4	0	0	20

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlenheim	1	1	3	0	0	5
Laufen	3	0	2	0	0	5
Liestal	0	0	2	0	0	2
Sissach	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	4	1	7	0	0	12

Appellationen gegen Urteile der Bezirksgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlenheim	4	4	7	4	0	19
Laufen	0	0	1	0	0	1
Liestal	1	4	5	3	0	13
Sissach	0	1	0	1	0	2
Gelterkinden	1	0	3	0	0	4
Waldenburg	1	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	7	9	16	8	0	40

Total Appellationen

Berichtsjahr	22	15	27	8	0	72
--------------	----	----	----	---	---	----

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlenheim	10	0	0	0	2	12
Laufen	0	0	0	0	0	0
Liestal	4	1	0	0	0	5
Sissach	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	1	0	0	0	1	2
Waldenburg	1	0	0	0	1	2
Präsidial	0	2	0	0	0	2
Friedensrichter	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	16	3	0	0	5	24

2. Verfahren nach CH ZPO

2.1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	kein Übertrag	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheidung		
Direktinstanz	/	18	18	10	2	12	6
Berufungen	/	106	106	39	37	76	30
Beschwerden	/	166	166	121	19	140	26
Kostenerlass	/	5	5	5	0	5	0
div. Gesuche	/	9	9	8	1	9	0
Total Berichtsjahr	/	304	304	183	59	242	62

2.2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	1	2	2	1	1	0	7
Laufen	0	0	0	0	1	0	1
Liestal	0	0	0	0	0	0	0
Sissach	0	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	0	2	0	0	2
Waldenburg	1	1	0	1	0	0	3
Total Berichtsjahr	2	3	2	4	2	0	13

Berufungen gegen Entscheide der Bezirksgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	0	0	0	0	1	0	1
Laufen	0	1	0	0	0	0	1
Liestal	0	0	1	1	1	0	3
Sissach	0	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	1	1	1	2	0	5

Berufungen gegen Entscheide der Bezirksgerichtspräsidien an das Präsidium der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	2	9	3	8	4	0	26
Laufen	0	0	1	3	1	0	5
Liestal	3	3	3	6	1	1	17
Sissach	2	2	2	2	0	0	8
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	2	0	0	2
Total Berichtsjahr	7	14	9	21	6	1	58

Total Berufungen

Berichtsjahr	9	18	12	26	10	1	76
--------------	---	----	----	----	----	---	----

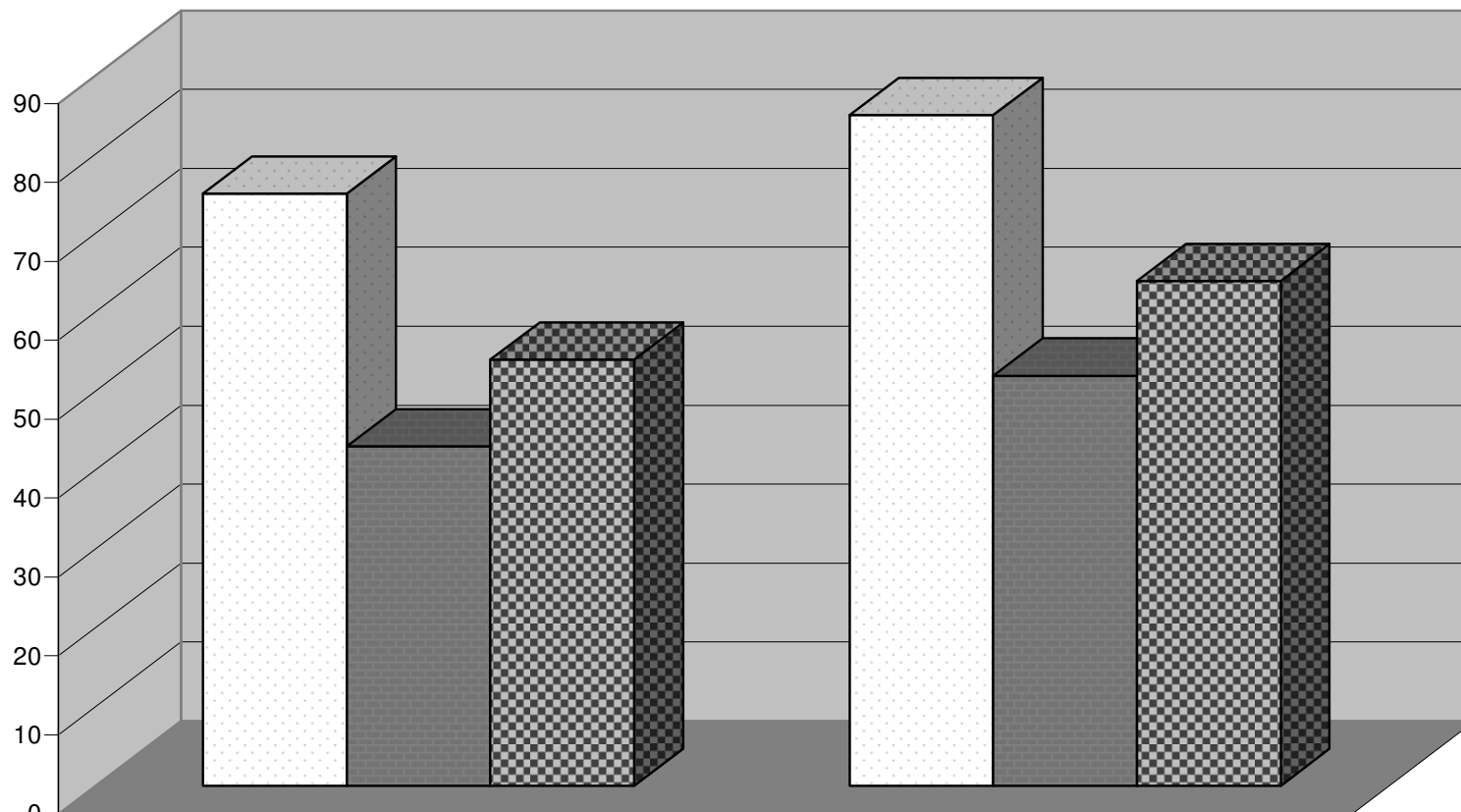
Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arllesheim	17	21	25	0	5	5	73
Laufen	1	3	1	0	2	0	7
Liestal	6	3	4	0	3	2	18
Sissach	1	1	4	0	0	0	6
Gelterkinden	1	5	1	0	0	0	7
Waldenburg	1	2	16	0	1	0	20
Mietschlichtungsstelle	0	0	2	0	0	0	2
Präsidial ZS	0	0	1	0	0	0	1
Friedensrichter	0	1	4	0	1	0	6
Total Berichtsjahr	27	36	58	0	12	7	140

3. Anzahl und Dauer der Sitzungen ZPO BL & CH ZPO

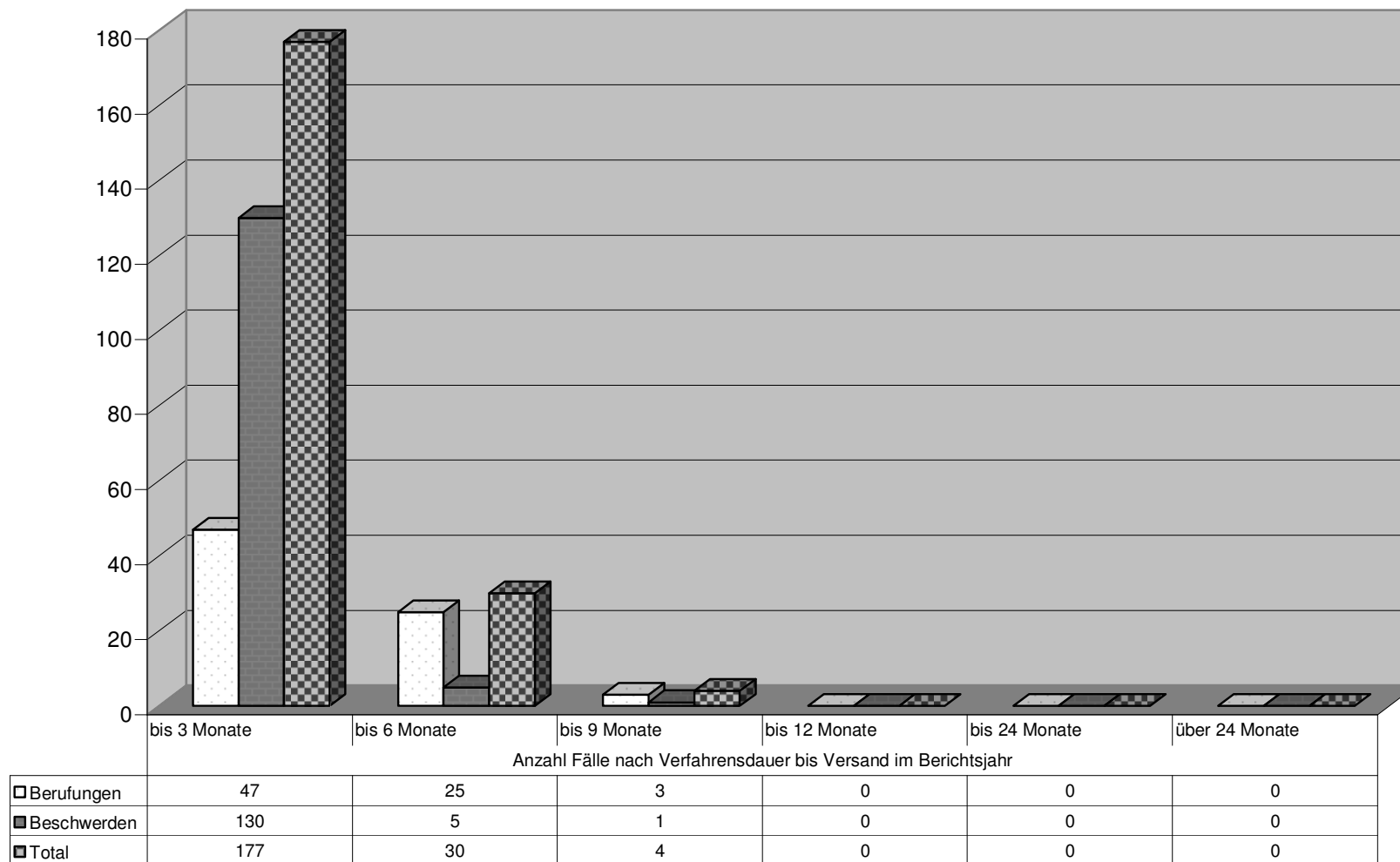
Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle	Sitzungsdauer
Präsidial	45	133	116 Std. 05 Min.
Dreierkammer	43	84	106 Std. 20 Min.
Fünferkammer	10	18	32 Std. 30 Min.
Total Berichtsjahr	98	235	254 Std. 55 Min.
Aufsichtsbehörde SchKG		61	15 Std. 15 Min.

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht CH ZPO



	Verfahrensdauer Berichtsjahr	
	bis Entscheid	bis Versand
□ Berufungen Zivilrecht	75	85
■ Beschwerden Zivilrecht	43	52
▣ Mittelwert	54	64

5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2011	7	76	76	7
2010	12	58	63	7

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	70	25	13	4	21	7
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	6	2	0	2	1	1
Total 2011	76	27	13	6	22	8
Total 2010	63	23	18	0	3	19

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	2	2	0	2	0	2	0
Unfallversicherung	39	84	123	7	56	6	69	54
Krankenversicherung	12	37	49	14	9	3	26	23
Zusatzversicherungen nach VVG	7	8	15	1	5	0	6	9
Arbeitslosenversicherung	21	55	76	12	26	2	40	36
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	16	22	5	8	1	14	8
Invalidenversicherung	107	227	334	8	162	44	214	120
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	5	4	9	2	5	0	7	2
Familienzulagen	2	2	4	2	0	1	3	1
Berufliche Vorsorge	30	20	50	2	23	4	29	21
Prämienverbilligung KVG	1	1	2	2	0	0	2	0
Total Berichtsjahr	230	456	686	55	296	61	412	274
Total Vorjahr	233	372	605	57	247	71	375	230

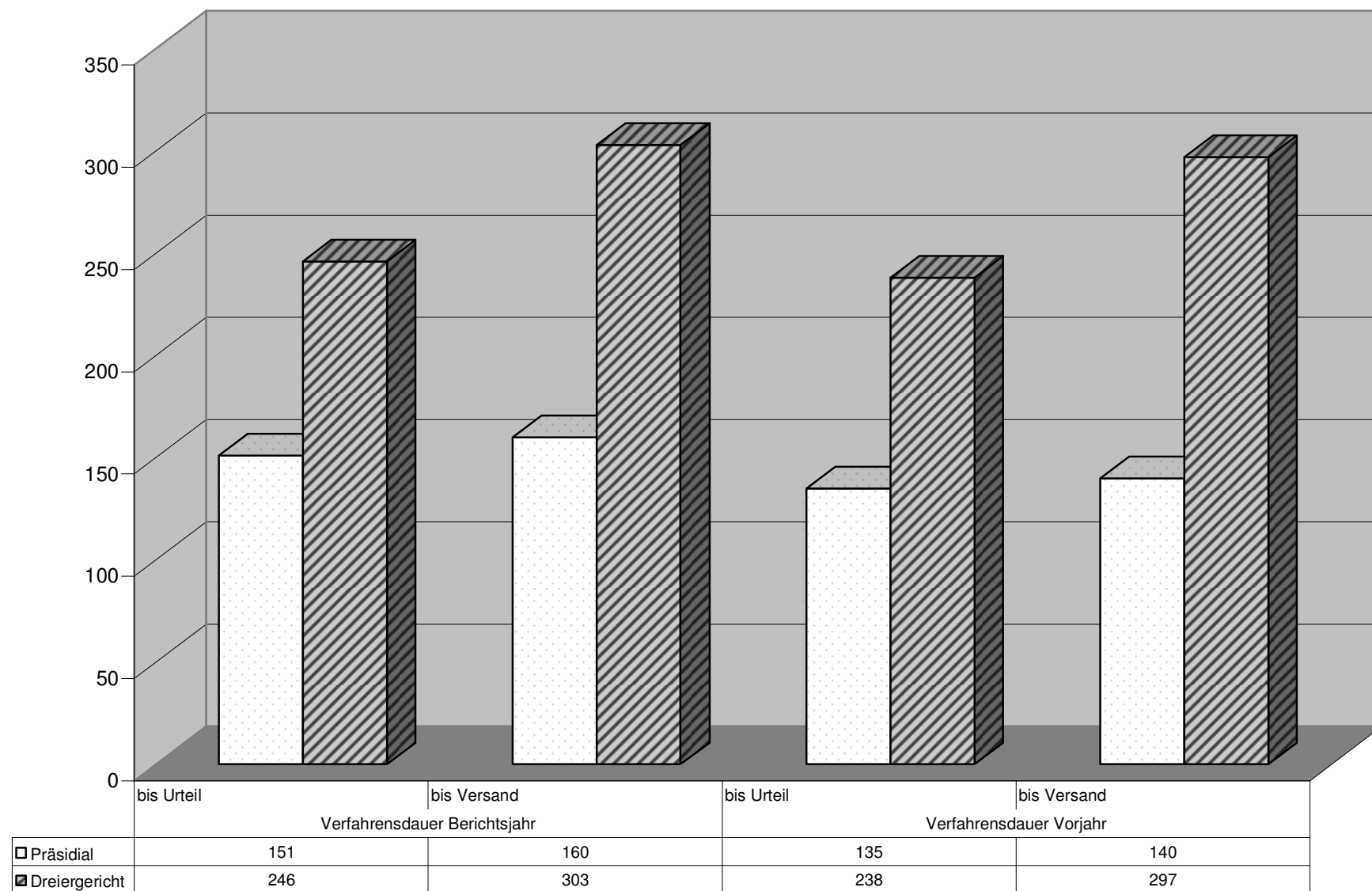
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	1	0	0	0	1	0	0	2
Unfallversicherung	39	6	7	1	8	2	6	69
Krankenversicherung	11	4	1	4	3	0	3	26
Zusatzversicherungen nach VVG	2	1	3	0	0	0	0	6
Arbeitslosenversicherung	28	2	2	2	4	0	2	40
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	10	1	0	1	1	0	1	14
Invalidenversicherung	110	16	7	5	30	2	44	214
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	4	2	1	0	0	0	0	7
Familienzulagen	1	1	0	0	0	0	1	3
Berufliche Vorsorge	3	9	1	1	0	11	4	29
Prämienverbilligung KVG	2	0	0	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	211	42	22	14	47	15	61	412
Total Vorjahr	151	50	10	18	64	11	71	375

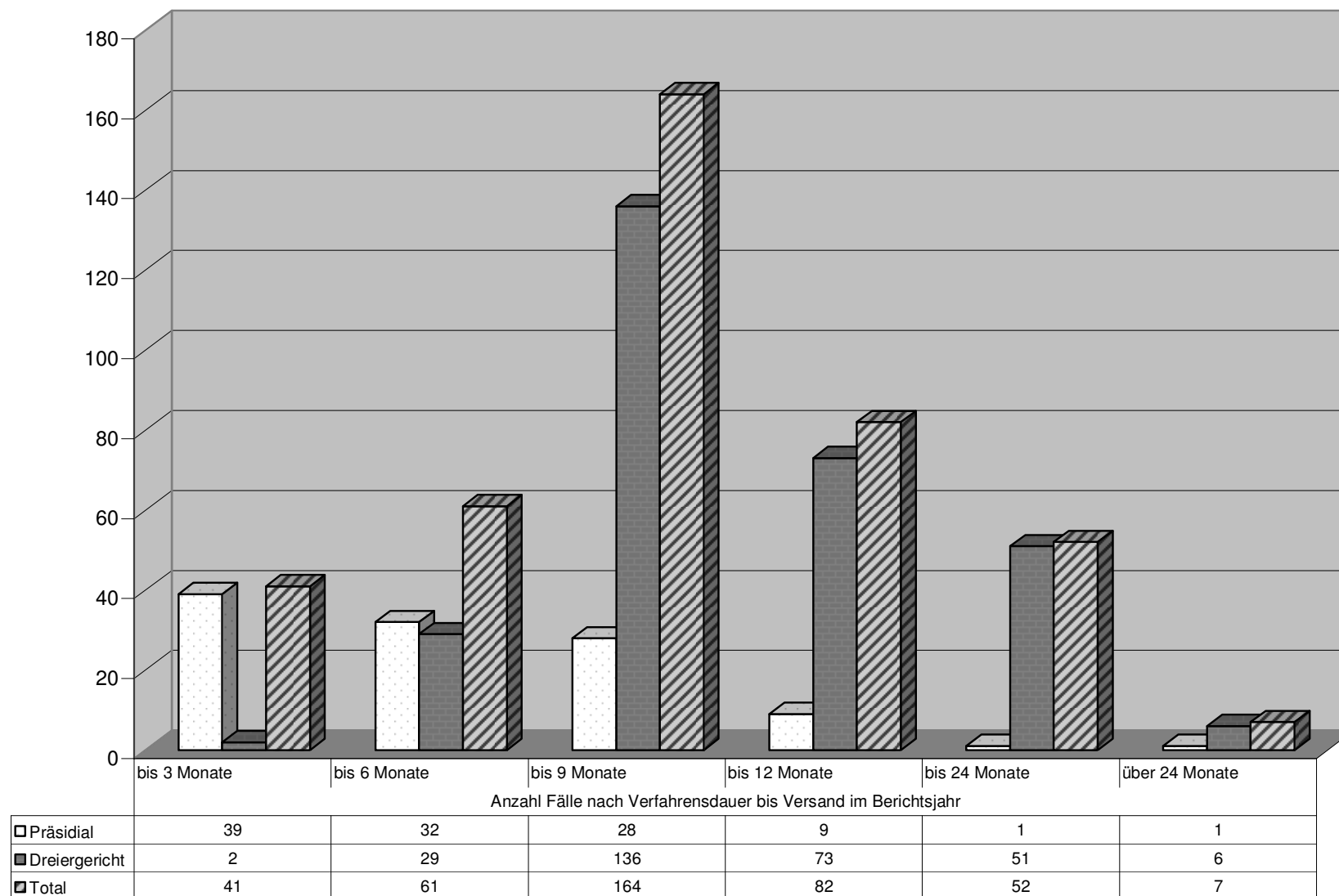
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	55
Dreiergericht	74	214,5 h	344

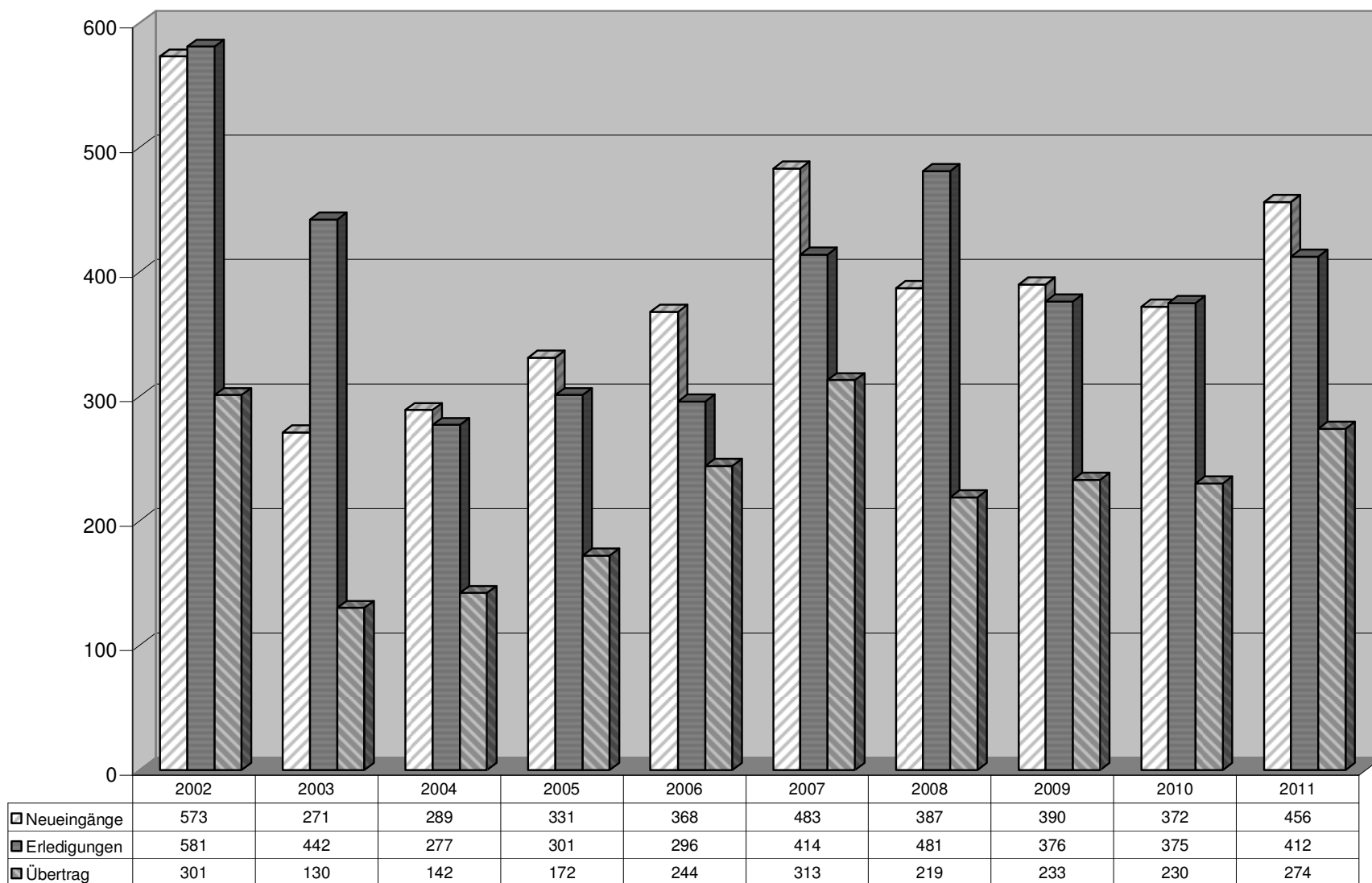
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10- Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen / Appellationen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	51	149	38	238
Total Vorjahr (Strafrecht)	66	26	25	117

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Dreierkammer	45	139.7 h
Fünferkammer	30	115.7 h
Total Berichtsjahr	75	255.4 h

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Ent- scheide	Abschrei- bungen	Sonstige		
altrechtliche Appellationen	38	7	45	39	4	0	43	2
neurechtliche Berufungen	0	44	44	5	8	0	13	31
altrechtliche Beschwerden	11	1	12	9	3	0	12	0
neurechtliche Beschwerden	0	148	148	114	9	0	123	25
altrechtliche Diversa-Geschäfte	5	0	5	3	0	1	4	1
neurechtliche Diversa-Geschäfte	0	38	38	26	4	0	30	8
Total Berichtsjahr	54	238	292	196	28	1	225	67

2. Altrechtliche Appellationen
2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Statthalteramt Arlesheim	7	0	7	0
Statthalteramt Laufen	1	0	1	0
Statthalteramt Liestal	23	7	28	2
Statthalteramt Sissach	1	0	1	0
Statthalteramt Waldenburg	0	0	0	0
BUR	5	0	5	0
Friedensrichteramt Gelterkinder	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	38	7	43	2

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Fünferkammern an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	2	0	0	0	2
Vermögen	2	3	0	0	0	5
sex. Integrität	1	0	0	0	0	1
BetmG-Delikte	3	0	0	0	0	3
Sonstige (StGB/Nebenstrafrecht)	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	6	6	0	0	0	12

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	1	1	0	0	0	2
Vermögen	1	1	0	0	0	2
sex. Integrität	0	0	0	0	1	1
gemeingefährl. Delikte	0	1	0	0	0	1
Fälschungsdelikte	1	0	0	0	0	1
BetmG-Delikte	2	0	0	0	0	2
Sonstige (StGB/Nebenstrafrecht)	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	5	4	0	0	1	10

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Präsidien an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	7	1	1	0	0	9
Vermögen	1	1	1	0	0	3
Ehre	0	0	0	0	1	1
sex. Integrität	1	0	0	0	0	1
gemeingefährl. Delikte	1	0	0	0	0	1
SVG-Delikte	2	1	0	0	1	4
Bussenumw. in Haft	0	0	0	0	1	1
Sonstige (StGB/Nebenstrafrecht)	1	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	13	3	2	0	3	21

Total altrechtliche Appellationen

	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	24	13	2	0	4	43

3. Neurechtliche Berufungen

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft nach Hauptabteilungen der Staatsanwaltschaft	kein Übertrag	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Arlesheim	/	6	1	5
Laufen	/	4	1	3
Liestal	/	21	7	14
Sissach	/	5	2	3
Waldenburg	/	0	0	0
OK/WK	/	5	0	5
Jugendanwaltschaft	/	2	2	0
Friedensrichteramt Arlesheim	/	1	0	1
Total Berichtsjahr	/	44	13	31

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Leib und Leben gemeingefährl. Delikte	0	0	0	1	1	2
BetmG-Delikte	0	1	0	0	0	1
BetmG-Delikte	1	0	0	0	1	2
Total Berichts- jahr	1	1	0	1	2	5

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Leib und Leben sex. Integrität gemeingefährl. Delikte	0	0	0	0	2	2
Fälschungs- delikte	0	0	0	0	1	1
SVG-Delikte	0	0	0	0	0	1
BetmG-Delikte	1	0	0	0	0	1
Straf-/ Mass- nahmenvollzug	0	0	0	0	1	1
Total Berichts- jahr	2	0	0	0	6	8

Total neurechtliche Berufungen

	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	3	1	0	1	8	13

3c. Erledigte neurechtliche Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	kein Über- trag	Eingang	Total er- ledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	/	26	6	20
Dreierkammer	/	9	2	7
Fünferkammer	/	9	5	4
Total Berichtsjahr	/	44	13	31

3d. Erledigte neurechtliche Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	kein Übertrag	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	/	35	8	27
Fünferkammer	/	9	5	4
Total Berichtsjahr	/	44	13	31

4. Altrechtliche Beschwerden

4a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	2	1	3	0
Jugendgericht	1	0	1	0
BUR	0	0	0	0
Statthalteramt Arlesheim	0	0	0	0
Statthalteramt Laufen	0	0	0	0
Statthalteramt Liestal	0	0	0	0
Statthalteramt Sissach	0	0	0	0
Statthalteramt Waldenburg	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Verfahrensgericht	4	0	4	0
Präsidium SR	4	0	4	0
Total Berichtsjahr	11	1	12	0

4b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht

Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Honorar Officialverteidigung	0	0	0	0	1	1
Bewilligung Officialverteidigung	2	0	0	0	0	2
Bewilligung Prozessbeistand	0	0	2	0	0	2
Überwachung	0	0	0	1	0	1
Kostenerlass	1	0	0	0	0	1
Kostenrechnung	0	0	1	1	0	2
Nichtigkeitsbeschwerde	0	0	1	0	0	1
Jugendstrafverfahren	0	0	0	0	2	2
Straf-/Massnahmenvollzug	0	0	0	0	2	2
Total Berichtsjahr	3	0	4	2	3	12

5. Neurechtliche Beschwerden
5a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	kein Übertrag	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	/	19	17	2
Jugendgericht	/	0	0	0
Zwangsmassnahmen-gericht	/	17	16	1
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Arlesheim	/	30	25	5
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Laufen	/	6	5	1
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Liestal	/	29	19	10
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Sissach	/	20	18	2
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Waldenburg	/	1	1	0
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung OK/WK	/	20	16	4
Jugendanwaltschaft	/	2	2	0
Polizei	/	3	3	0
Präsidium SR	/	1	1	0
Total Berichtsjahr	/	148	123	25

5b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht

Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Nichteintreten auf Einsprache gegen Strafbefehl	5	0	1	2	0	8
Verfahrenseinstellung	20	3	2	3	1	29
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	13	1	1	1	0	16
andere Zwangsmassnahmen	11	0	4	0	7	22
Bestellung der amtlichen Verteidigung	7	2	2	1	0	12
Widerruf und Wechsel der amtlichen Verteidigung	0	2	0	0	0	2
Verfahrenshandlungen	1	0	0	1	0	2
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	0	1	0	1	0	2
Entschädigung und Genugtuung	3	2	0	0	1	6
Beweisantrag	0	0	0	2	0	2
Kostenauflegung	1	0	2	0	0	3
Nichtanhandnahme	4	0	1	3	0	8
Verfahrenssistierung	2	0	0	0	0	2
Entschädigung der Wahlverteidigung	0	1	0	0	0	1
Sonstige	5	1	0	0	2	8
Total Berichtsjahr	72	13	13	14	11	123

5c. Erledigte neurechtliche Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	kein Übertrag	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	/	18	15	3
Dreierkammer	/	130	108	22
Total Berichtsjahr	/	148	123	25

6. Altrechtliche Diversa-Geschäfte

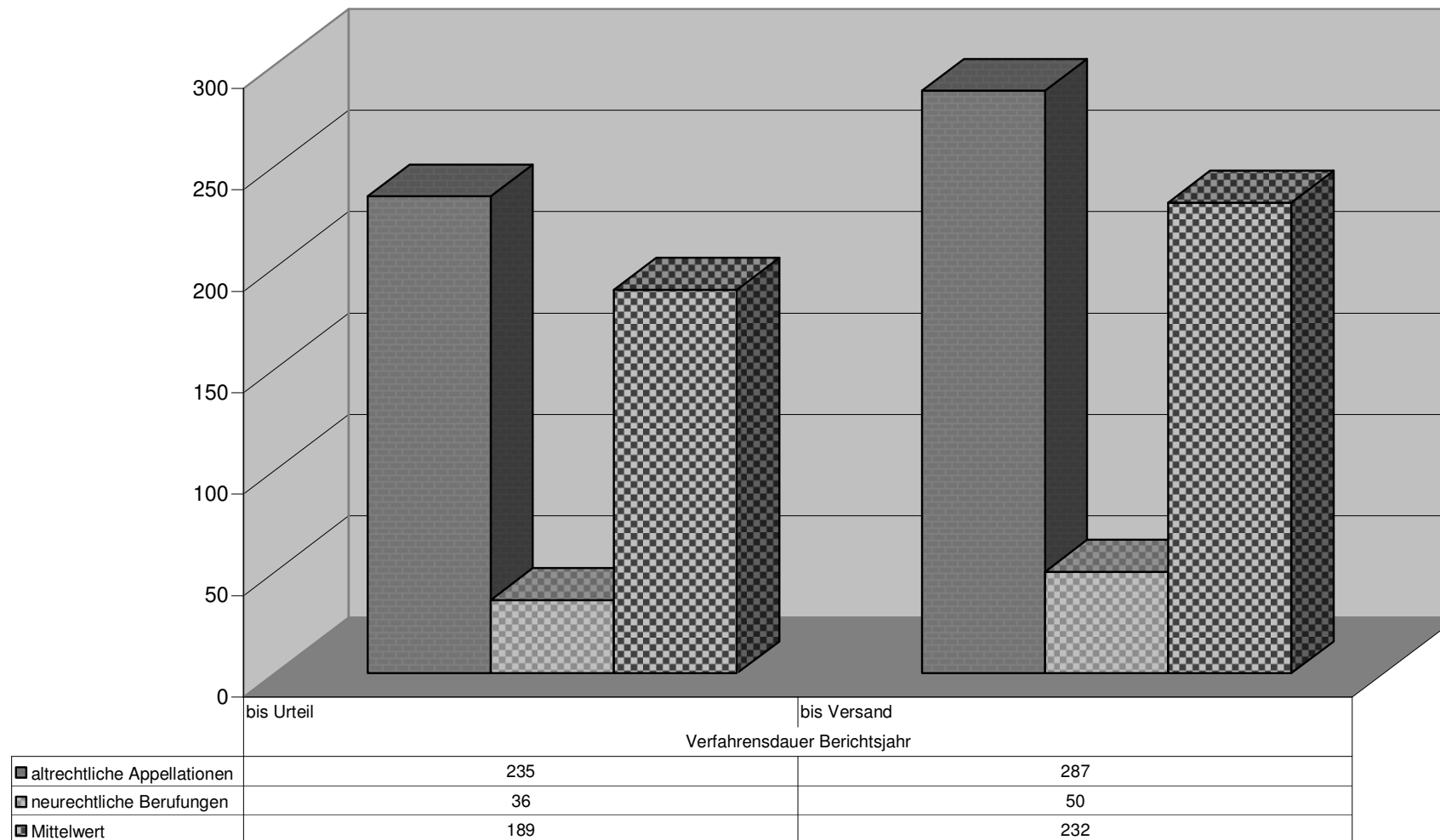
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Ersatzfreiheitsstrafe	1	0	0	0	1	2
Kostenerlass	2	0	0	0	0	2
Sonstige	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	3	0	0	0	1	4

7. Neurechtliche Diversa-Geschäfte

Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Revision	0	0	0	1	1	2
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0	0	3	3
Kostenerlass	13	1	1	0	0	15
Ausstandsbegehren	2	0	0	0	0	2
Sonstige	7	1	0	0	0	8
Total Berichtsjahr	22	2	1	1	4	30

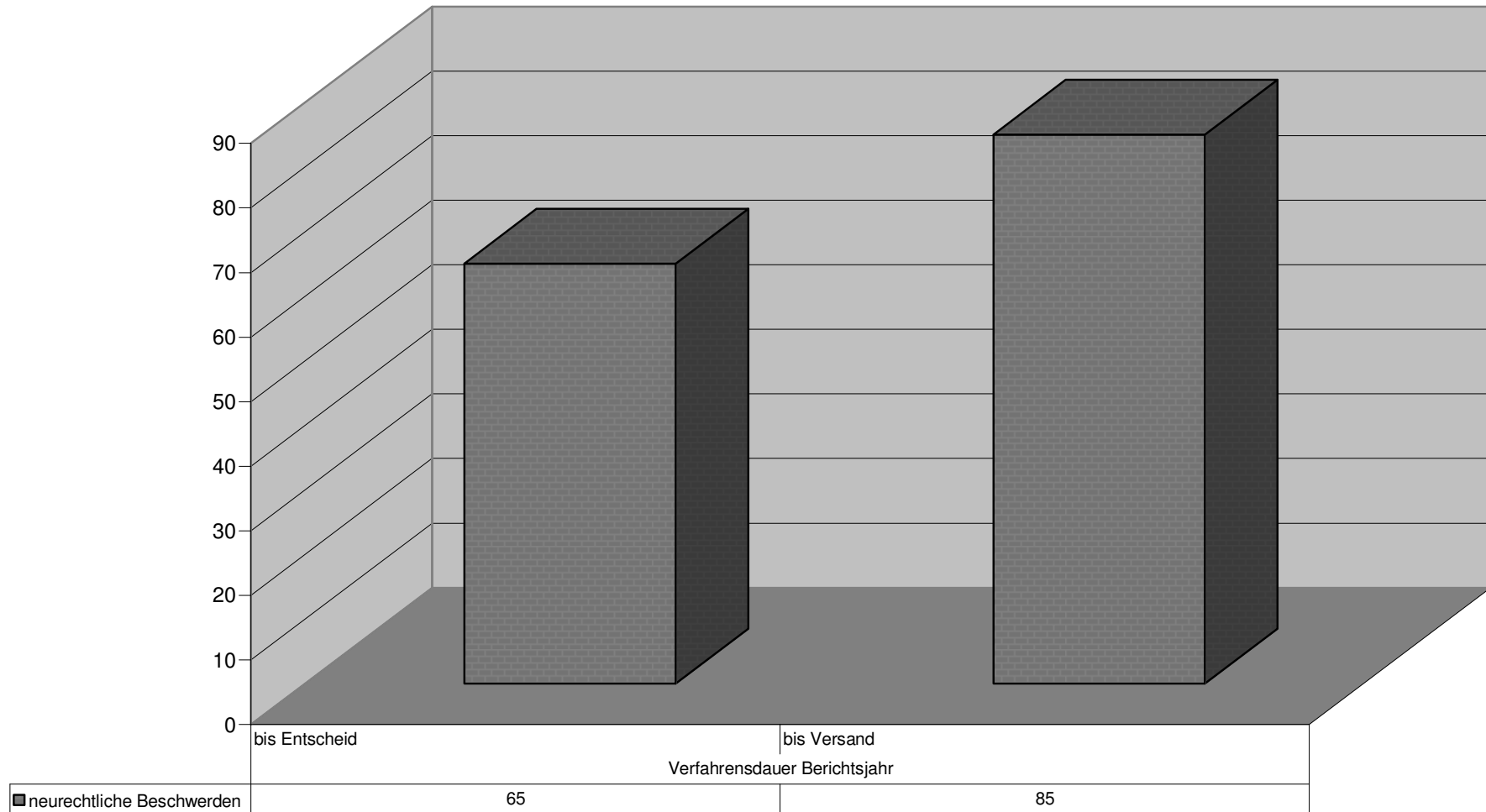
8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

8a. Altrechtliche Appellationen und neurechtliche Berufungen



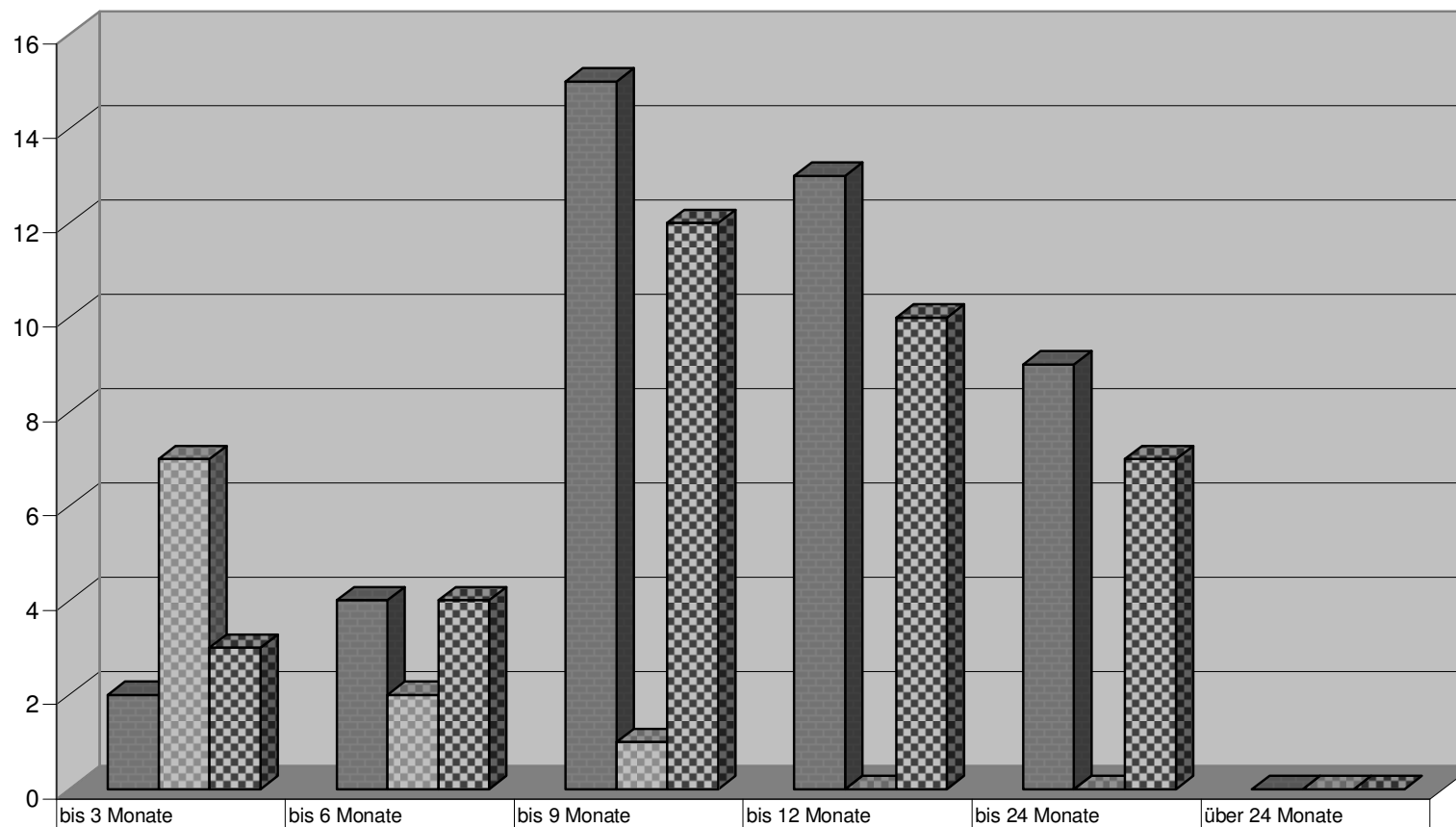
Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den neurechtlichen Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

8b. Neurechtliche Beschwerden



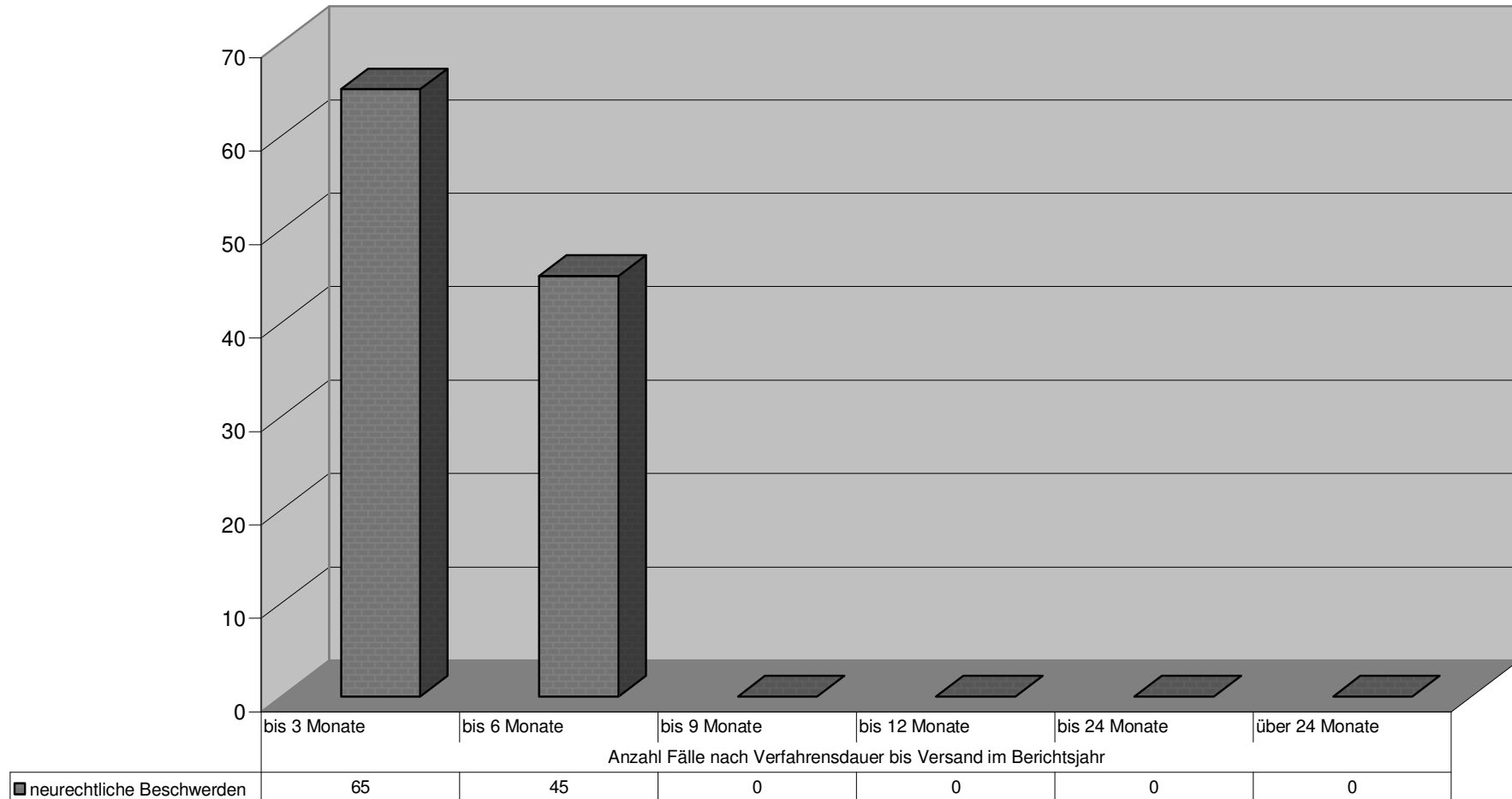
9. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht

9a. Altrechtliche Appellationen und neurechtliche Berufungen



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
altrechtliche Appellationen	2	4	15	13	9	0
neurechtliche Berufungen	7	2	1	0	0	0
Mittelwert	3	4	12	10	7	0

9b. Neurechtliche Beschwerden



Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	0	210	210							180	30
Personenrecht	4	18	22	15	1	1	0	0	0	17	5
Familienrecht	318	669	987	538	117	49	4	0	0	708	279
Erbrecht	14	1	15	0	5	1	0	1	0	7	8
Sachenrecht	66	94	160	18	102	5	4	0	0	129	31
OR	253	266	519	148	161	6	0	15	7	337	182
SchKG	190	1668	1858	1273	414	0	0	1	0	1688	170
Prozessrecht	14	220	234	138	74	0	0	0	0	212	22
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	859	2936	3795	2130	874	62	8	17	7	3098	697
Total Vorjahr	926	3319	4245	2150	1070	124	11	22	9	3386	859

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheidung	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	30	30	9	0	0	10	4	23	7
Erbrecht	0	10	10	3	0	0	2	1	6	4
Arbeitsrecht	0	169	169	58	0	0	61	31	150	19
Übrige Verfahren	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	0	210	210	70	0	0	73	37	180	30
Total Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	174	1779	126	51	165	323	156	178	2952
Dreierkammer	7	41	13	1	0	1	0	7	70
Fünferkammer	9	5	3	0	0	0	1	6	24
Total Berichtsjahr	190	1825	142	52	165	324	157	191	3046
Total Vorjahr	162	1884	231	19	174	406	153	343	3372

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	35	253	288	214	33	247	41
definitive Rechtsöffnung	70	513	583	453	67	520	63
Konkurseröffnung	51	463	514	187	286	473	41
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	15	61	76	43	19	62	14
Arrest	2	67	69	69	0	69	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	17	311	328	308	9	317	11
Total Berichtsjahr	190	1668	1858	1274	414	1688	170
Total Vorjahr	176	1754	1930	1263	477	1740	190

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	69	262	331	260	12	272	59
Ehescheidung (Teileinigung)	5	7	12	4	1	5	7
Ehescheidung (Klage)	47	68	115	16	4	20	95
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	78	52	130	115	1	116	14
Abänderung Ehescheidungsurteil	31	43	74	19	35	54	20
Eheschutz	62	197	259	137	53	190	69
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	24	18	42	20	12	32	10
Anweisungen an Schuldner	1	19	20	13	3	16	4
Übriges	1	3	4	3	0	3	1
Total Berichtsjahr	318	669	987	587	121	708	279
Total Vorjahr	393	741	1134	661	155	816	318

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	106	109	215	60	63	123	92
Miete und Pacht	35	67	102	34	28	62	40
Mietausweisung (nur noch aZPO)	12	0	12	7	5	12	0
Arbeitsstreitigkeit	62	44	106	19	49	68	38
Übriges	38	46	84	49	23	72	12
Total Berichtsjahr	253	266	519	169	168	337	182
Total Vorjahr	296	584	880	262	365	627	253

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	übrige Erledigungsart	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	31	31	3	2	0	5	26
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	8	8	6	2	0	8	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	91	91	74	11	0	85	6
Vollstreckung	0	12	12	8	2	0	10	2
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	47	47	0	0	47	0	47
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	1	6	7	0	0	4	0	7
Schutzschriften	1	1	2	0	0	2	0	2
Total Berichtsjahr	2	196	198	91	17	53	108	90
Total Vorjahr	5	15	20	1	17		18	2

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

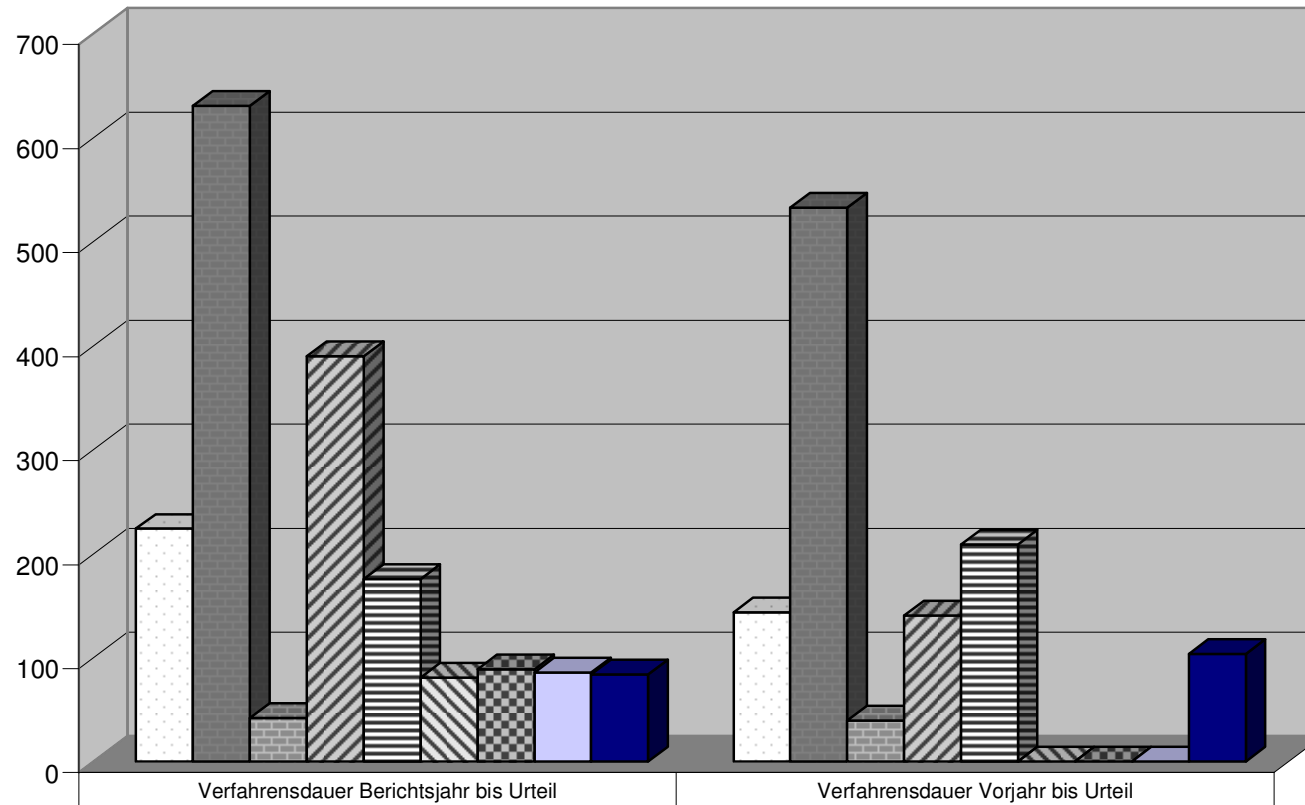
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	152
Präsidial	xxx	1106
Dreierkammer	62	69
Fünferkammer	22	22
Total Berichtsjahr	84	1349
Total Vorjahr	91	1259

9. Nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren

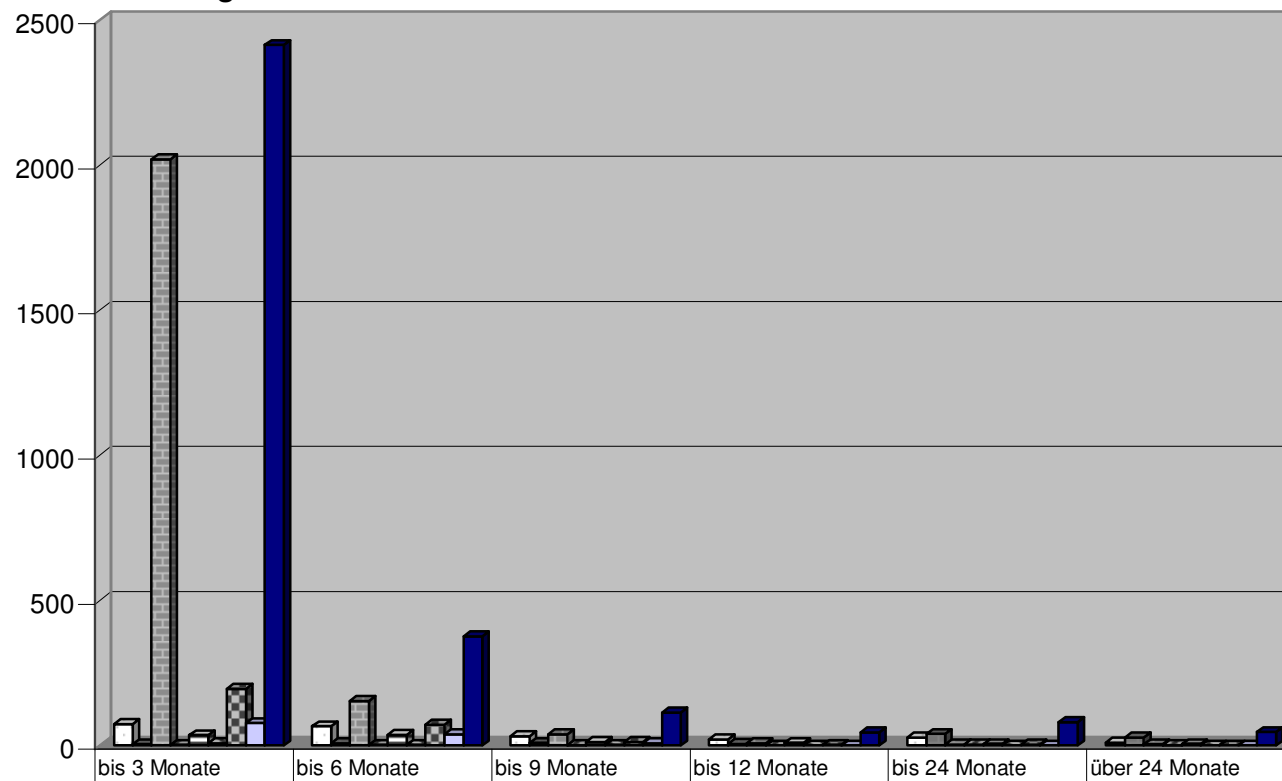
Schriftliche Urteilsbegründungen nach Art. 239 Abs. 2 ZPO	Anzahl	durchschnittliche Dauer
Berichtsjahr	42	32
Vorjahr	0	

10. Durchschnittliche Verfahrensdauer Bezirksgericht Arlesheim



	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
ordentliches Verfahren mündlich	224	144
ordentliches Verfahren schriftlich	631	533
summarisches Verfahren	42	40
beschleunigtes Verfahren	390	141
einfaches und rasches Verfahren	176	209
ordentliches Verfahren	81	0
Ehescheidungsverfahren	89	0
vereinfachtes Verfahren	86	0
Mittelwert	84	104

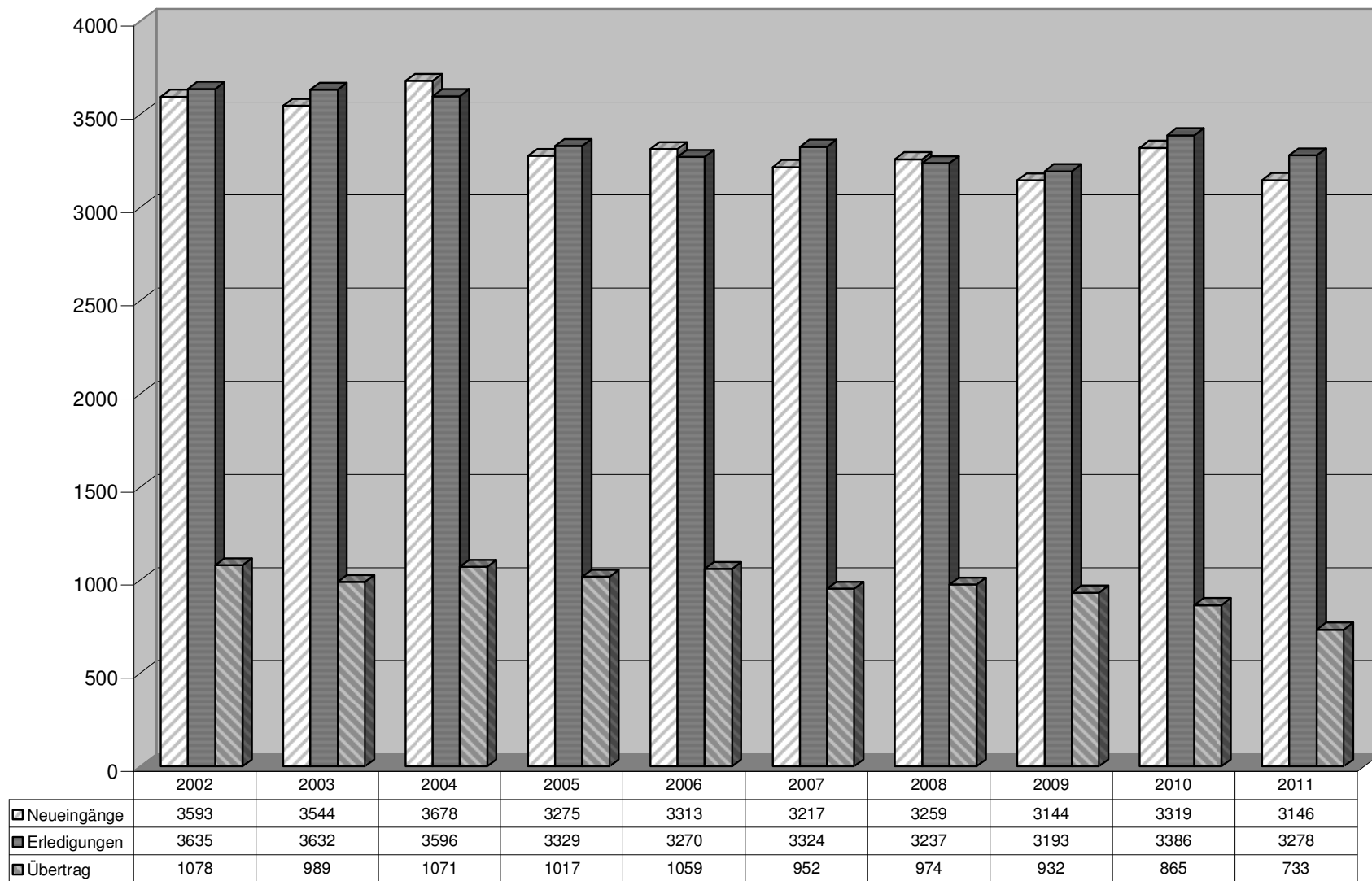
11. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr

□ ordentliches Verfahren mündlich	74	66	32	21	28	10
■ ordentliches Verfahren schriftlich	4	7	9	6	40	27
▒ summarisches Verfahren	2020	153	38	7	3	4
▣ beschleunigtes Verfahren	2	2	1	0	3	1
■ einfaches und rasches Verfahren	35	36	12	9	4	4
▣ ordentliches Verfahren	7	2	2	0	0	0
■ Ehescheidungsverfahren	195	71	12	2	3	0
□ vereinfachtes Verfahren	77	39	7	0	0	0
■ Total	2414	376	113	45	81	46

12. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



Bezirksgericht Laufen

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	0	33	33							29	4
Personenrecht	1	12	13	8	3	0	0	0	0	11	2
Familienrecht	61	127	188	80	46	19	1	0	0	146	42
Erbrecht	3	2	5	1	2	0	0	0	1	4	1
Sachenrecht	12	31	43	5	12	4	0	0	1	22	21
OR	58	59	117	37	40	4	0	2	1	84	33
SchKG	37	268	305	203	72	0	0	1	0	276	29
Prozessrecht	12	86	98	67	19	0	0	0	0	86	12
Übriges	2	0	2	1	0	0	0	1	0	2	0
Total Berichtsjahr	186	585	771	402	194	27	1	4	3	631	140
Total Vorjahr	142	600	742	345	188	21	1	1	0	556	186

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	8	8	4	0	0	1	0	5	3
Erbrecht	0	3	3	0	0	0	2	0	2	1
Arbeitsrecht	0	22	22	6	0	0	10	6	22	0
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	33	33	10	0	0	13	6	29	4
Total Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	82	266	47	5	19	73	32	70	594
Dreierkammer	2	13	12	0	0	1	0	0	28
Fünferkammer	1	1	2	0	0	0	0	3	7
Total Berichtsjahr	85	280	61	5	19	74	32	73	629
Total Vorjahr	48	262	51	6	59	47	35	48	556

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	12	57	69	47	16	63	6
definitive Rechtsöffnung	8	44	52	40	8	48	4
Konkurseröffnung	9	107	116	68	38	106	10
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	3	11	14	5	3	8	6
Arrest	1	4	5	5	0	5	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	45	49	39	7	46	3
Total Berichtsjahr	37	268	305	204	72	276	29
Total Vorjahr	47	284	331	203	91	294	37

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	11	40	51	35	3	38	13
Ehescheidung (Teileinigung)	8	2	10	5	1	6	4
Ehescheidung (Klage)	17	12	29	11	6	17	12
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Ehescheidungsurteil	7	11	18	7	4	11	7
Eheschutz	7	40	47	17	26	43	4
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	8	7	15	9	4	13	2
Anweisungen an Schuldner	2	15	17	14	3	17	0
Übriges	1	0	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	61	127	188	99	47	146	42
Total Vorjahr	46	140	186	97	28	125	61

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	27	25	52	17	15	32	20
Miete und Pacht	10	14	24	7	10	17	7
Mietausweisung (nur noch aZPO)	5	0	5	5	0	5	0
Arbeitsstreitigkeit	13	9	22	10	8	18	4
Übriges	3	11	14	4	8	12	2
Total Berichtsjahr	58	59	117	43	41	84	33
Total Vorjahr	28	114	142	35	49	84	58

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	übrige Erledigungsart	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	20	20	0	3		3	17
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	4	4	3	1		4	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	42	42	28	8		36	6
Vollstreckung	0	8	8	8	0		8	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	6	6	0	0		6	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	3	3	2	0		2	1
Schutzschriften	0	0	0	0	0		0	0
Total Berichtsjahr	0	83	83	41	12		59	24
Total Vorjahr	0	0	0	0	0		0	0

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

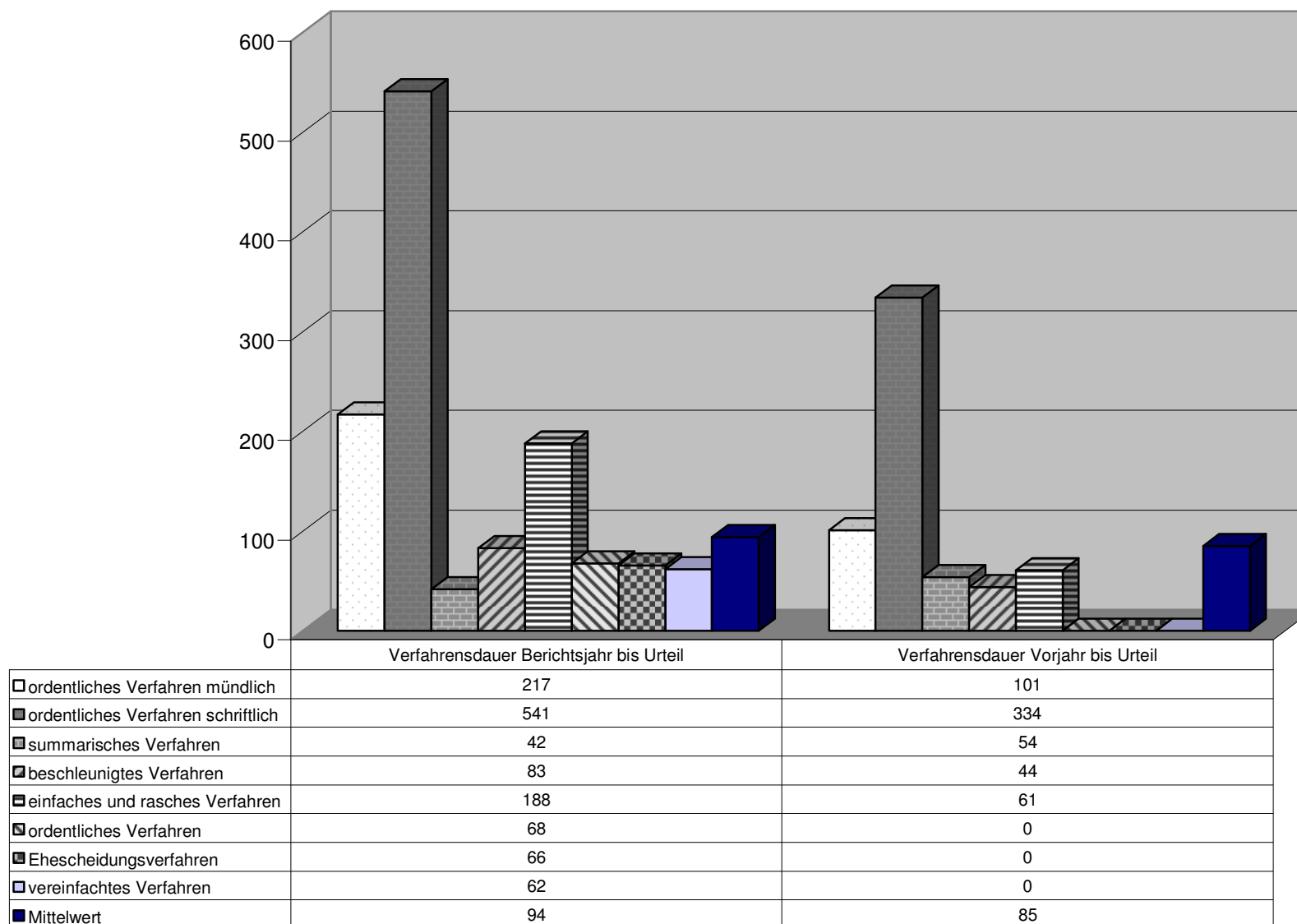
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Laufen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	10	21
Präsidial	102	247
Dreierkammer	20	28
Fünferkammer	7	7
Total Berichtsjahr	139	303
Total Vorjahr	130	260

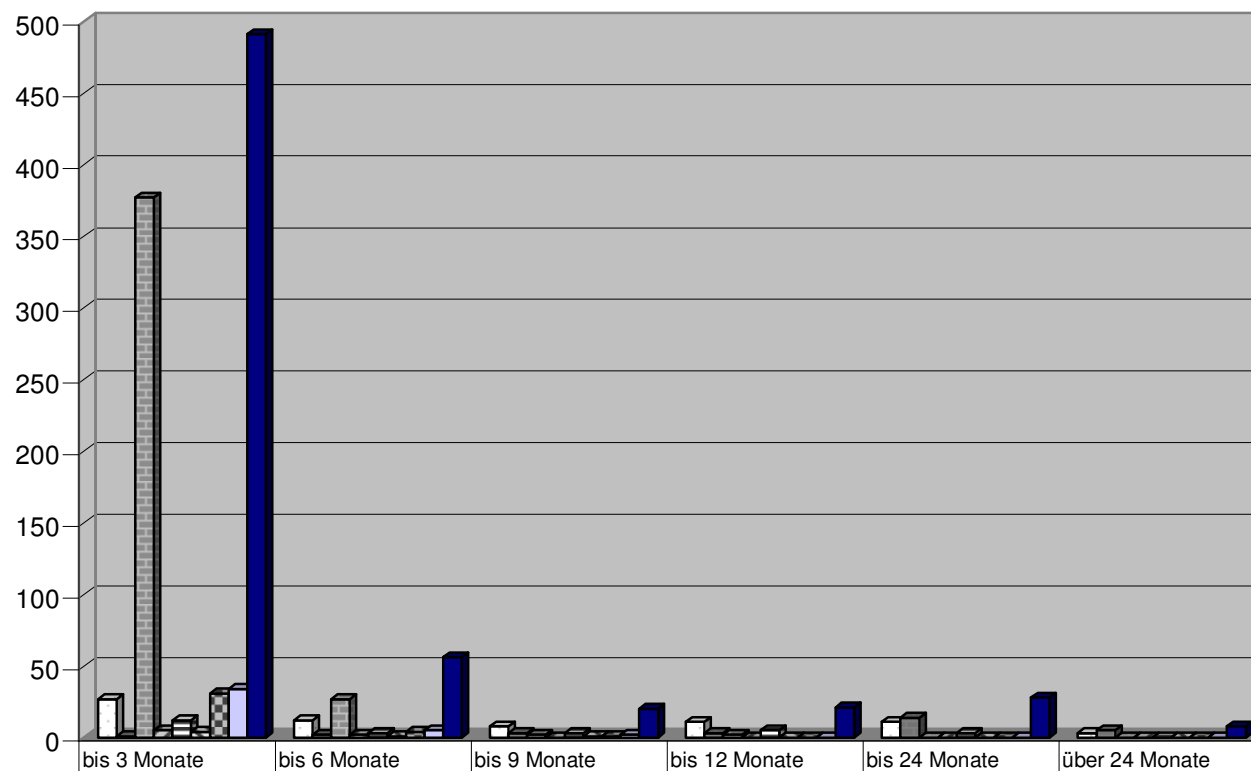
9. Nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren

Schriftliche Urteilsbegründungen nach Art. 239 Abs. 2 ZPO	Anzahl	durchschnittliche Dauer
Berichtsjahr	10	
Vorjahr	0	

10. Durchschnittliche Verfahrensdauer Bezirksgericht Laufen

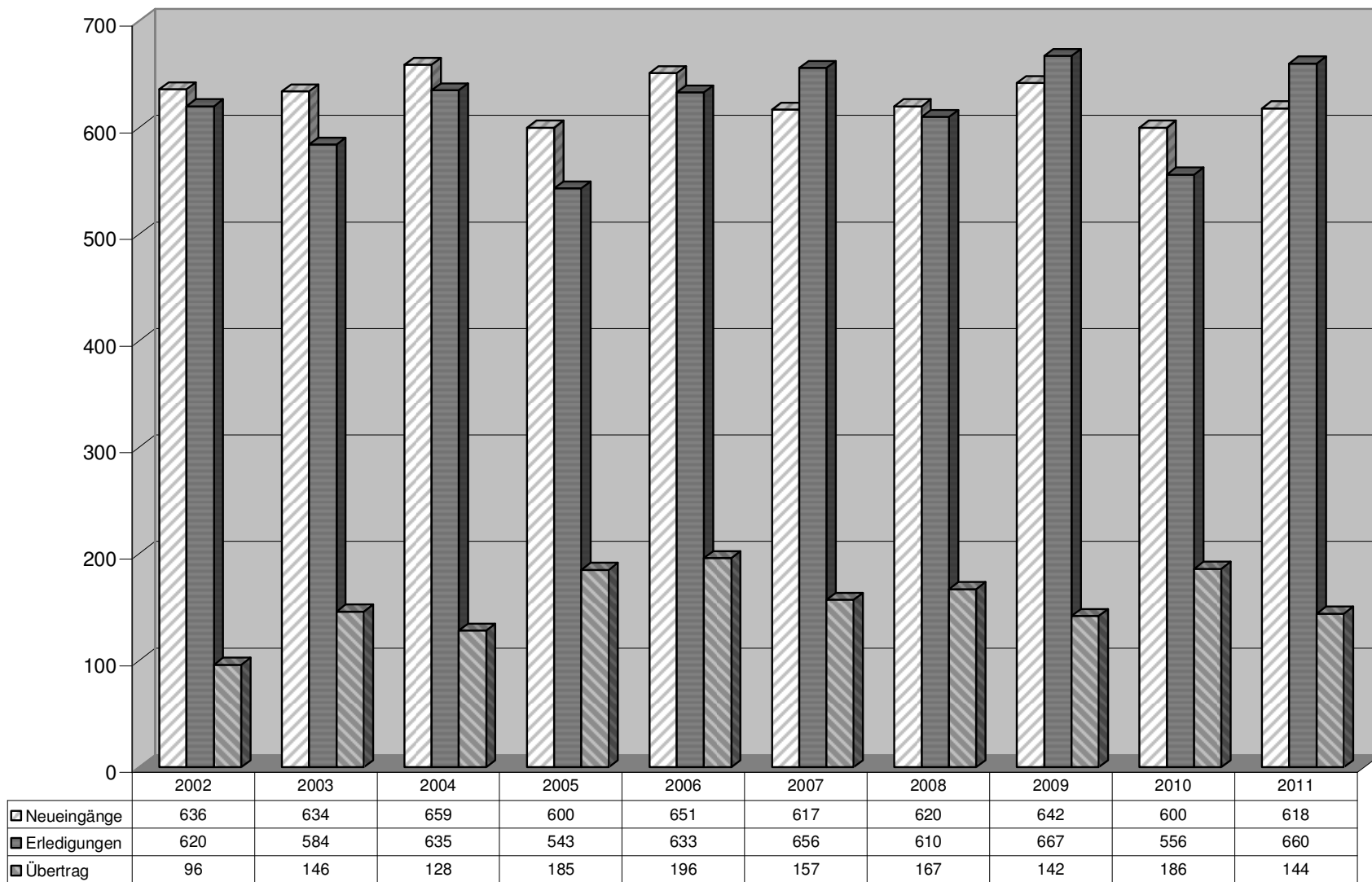


11. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	27	12	8	11	11	3
■ ordentliches Verfahren schriftlich	1	2	3	3	14	5
▒ summarisches Verfahren	377	27	2	2	0	0
▣ beschleunigtes Verfahren	5	2	0	0	0	0
▤ einfaches und rasches Verfahren	12	3	3	5	3	0
▥ ordentliches Verfahren	4	1	1	0	0	0
▧ Ehescheidungsverfahren	31	4	1	0	0	0
▨ vereinfachtes Verfahren	34	5	2	0	0	0
■ Total	491	56	20	21	28	8

12. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



Bezirksgericht Liestal

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	0	110	110							79	31
Personenrecht	6	14	20	4	6	0	4	0	0	14	6
Familienrecht	174	361	535	232	68	57	22	0	0	379	156
Erbrecht	6	3	9	0	0	1	3	0	0	4	5
Sachenrecht	28	95	123	17	51	5	2	0	9	84	39
OR	139	166	305	98	71	4	12	9	14	208	97
SchKG	112	666	778	503	196	0	1	0	0	700	78
Prozessrecht	11	45	56	22	17	0	0	0	0	39	17
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	476	1350	1826	876	409	67	44	9	23	1428	398
Total Vorjahr	509	1447	1956	936	447	49	21	3	18	1478	476

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	15	15	3	1	0	4	0	8	7
Erbrecht	0	4	4	0	1	0	2	0	3	1
Arbeitsrecht	0	91	91	20	19	2	27	0	68	23
Total Berichtsjahr	0	110	110	23	21	2	33	0	79	31
Total Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	50	769	44	13	92	142	60	115	1285
Dreierkammer	2	60	2	3	2	13	7	22	111
Fünferkammer	3	3	1	2	3	10	2	8	32
Total Berichtsjahr	55	832	47	18	97	165	69	145	1428
Total Vorjahr	67	813	80	28	132	158	39	157	1474

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	20	87	107	72	16	88	19
definitive Rechtsöffnung	31	189	220	174	23	197	23
Konkurseröffnung	46	157	203	38	144	182	21
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	24	24	10	6	16	8
Arrest	1	33	34	34	0	34	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	1	1	1	0	1	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	14	175	189	174	8	182	7
Total Berichtsjahr	112	666	778	503	197	700	78
Total Vorjahr	111	688	799	476	210	686	113

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	29	104	132	98	3	101	31
Ehescheidung (Teileinigung)	6	9	15	6	2	8	7
Ehescheidung (Klage)	63	33	96	41	7	48	48
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	4	1	5	2	0	2	3
Abänderung Ehescheidungsurteil	13	18	31	3	17	20	11
Eheschutz	41	93	134	59	37	96	38
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	11	3	14	4	6	10	4
Anweisungen an Schuldner	6	98	104	73	17	90	14
Übriges	1	3	4	3	1	4	0
Total Berichtsjahr	174	361	535	289	90	379	156
Total Vorjahr	200	374	574	321	79	400	174

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	74	58	132	38	47	85	47
Miete und Pacht	24	20	44	12	18	30	14
Mietausweisung (nur noch aZPO)	3	45	48	30	10	40	8
Arbeitsstreitigkeit	31	17	48	16	16	32	16
Übriges	7	26	33	15	6	21	12
Total Berichtsjahr	139	166	305	111	97	208	97
Total Vorjahr	130	302	432	142	151	293	139

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	übrige Erledigungsart	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	23	23	1	3	0	4	19
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	3	3	1	0	0	1	2
Vollstreckung	0	3	3	2	0	0	2	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	18	18	0	0	18	18	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	2	8	10	0	0	9	9	1
Schutzschriften	0	3	3	0	3	0	3	0
Total Berichtsjahr	2	58	60	4	6	27	37	23
Total Vorjahr								

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

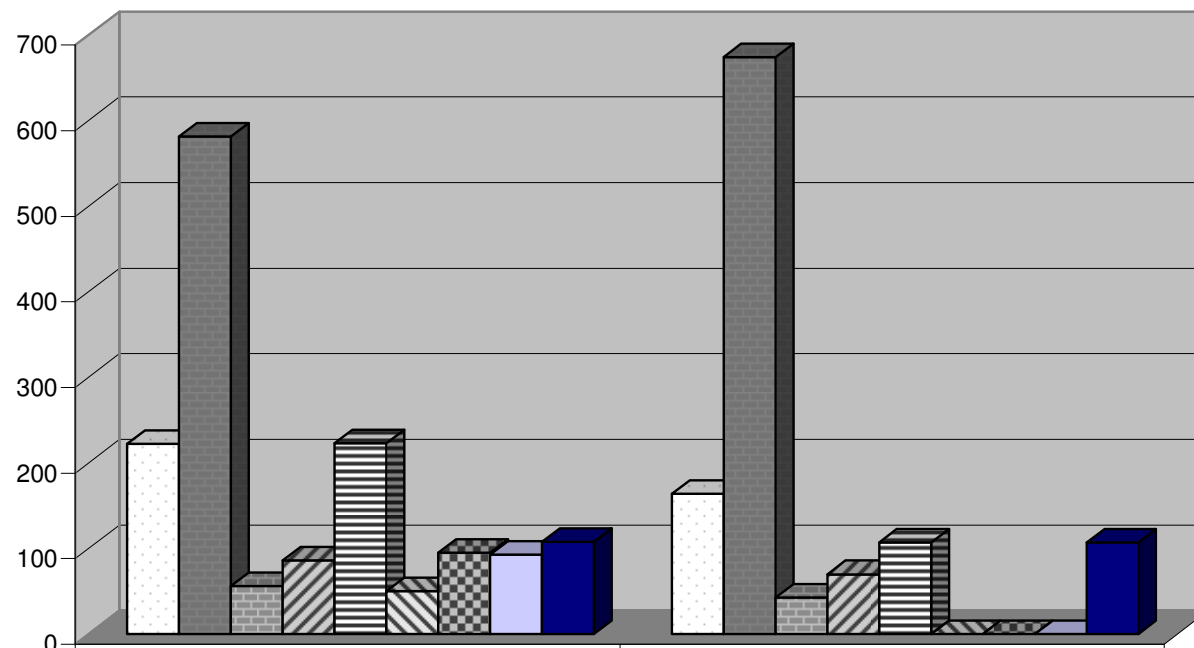
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Liestal

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	70
Präsidial	xxx	398
Dreierkammer	25	42
Fünferkammer	10	11
Total Berichtsjahr	35	521
Total Vorjahr	32	661

9. Nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren

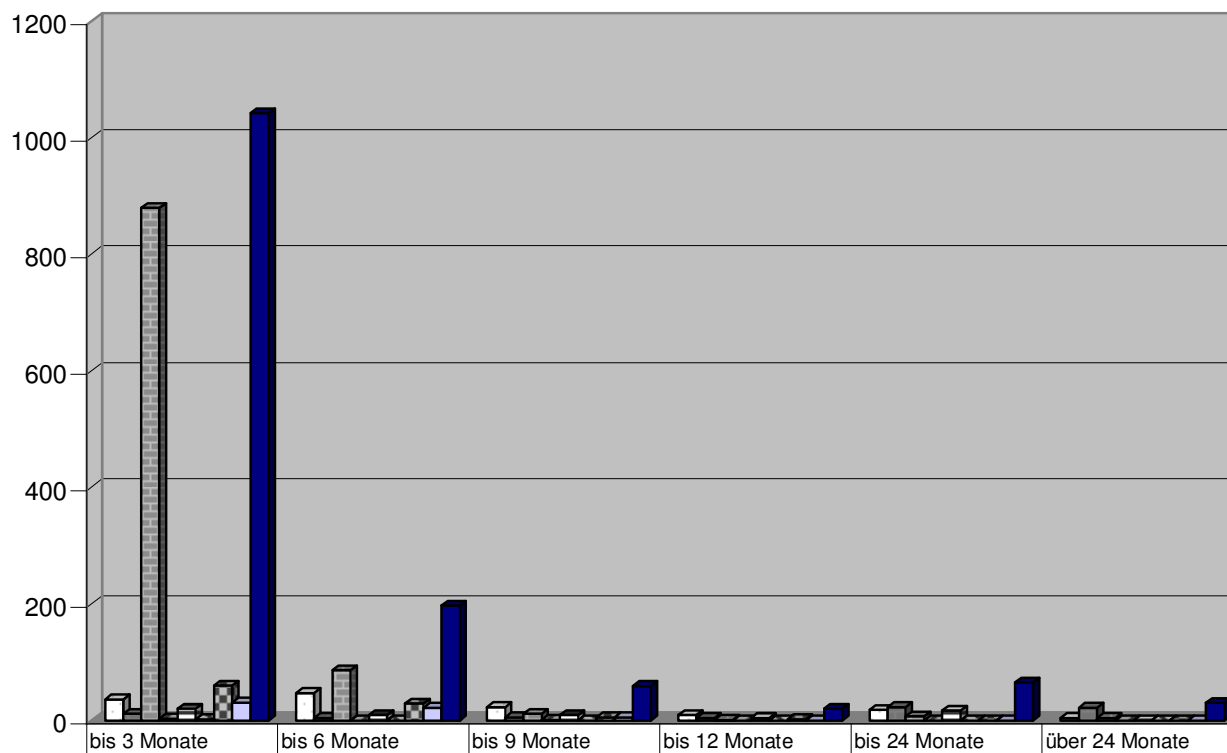
Schriftliche Urteilsbegründungen nach Art. 239 Abs. 2 ZPO	Anzahl	durchschnittliche Dauer
Berichtsjahr	18	26 Tage
Vorjahr		

10. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



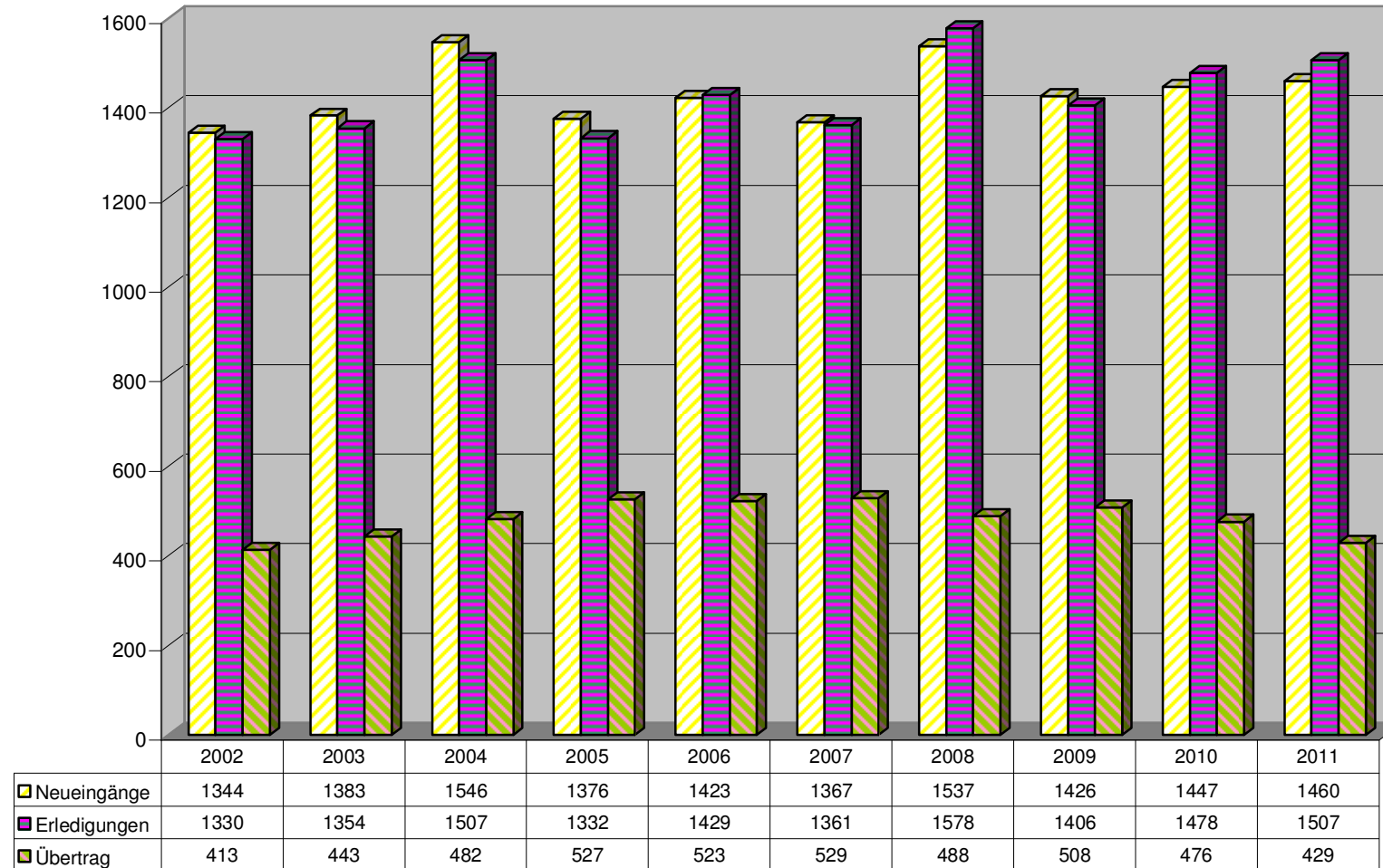
	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
ordentliches Verfahren mündlich	222	164
ordentliches Verfahren schriftlich	581	674
summarisches Verfahren	56	43
beschleunigtes Verfahren	86	70
einfaches und rasches Verfahren	223	107
ordentliches Verfahren	50	0
Ehescheidungsverfahren	95	0
vereinfachtes Verfahren	93	0
Mittelwert	108	107

11. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	36	47	23	9	18	4
■ ordentliches Verfahren schriftlich	11	4	5	4	23	22
▣ summarisches Verfahren	879	86	11	1	7	4
▤ beschleunigtes Verfahren	3	0	1	0	0	0
▥ einfaches und rasches Verfahren	20	9	9	4	17	0
▧ ordentliches Verfahren	2	0	0	0	0	0
▨ Ehescheidungsverfahren	60	29	5	2	0	0
▩ vereinfachtes Verfahren	31	22	5	0	0	0
■ Total	1042	197	59	20	65	30

12. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



Bezirksgericht Sissach

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	0	21	21							19	2
Personenrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienrecht	38	87	125	67	22	3	1	0	0	93	32
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachenrecht	4	11	15	5	4	0	0	0	0	9	6
OR	25	19	44	10	17	4	0	0	0	31	13
SchKG	20	173	193	121	55	0	0	0	0	176	17
Prozessrecht	2	22	24	16	4	0	0	0	0	20	4
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	89	312	401	219	102	7	1	0	0	329	72
Total Vorjahr	116	323	439	229	106	14	0	1	0	350	89

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	4	4	0	0	0	2	1	3	1
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht	0	16	16	4	0	1	8	2	15	1
Übrige Verfahren	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	0	21	21	4	1	1	10	3	19	2
Total Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Sissach

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	11	182	13	13	24	38	18	22	321
Dreierkammer	2	4	1	0	0	1	0	0	8
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	13	186	14	13	24	39	18	22	329
Total Vorjahr	14	203	23	4	40	37	11	15	347

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	4	25	29	16	10	26	3
definitive Rechtsöffnung	7	49	56	39	10	49	7
Konkurseröffnung	4	52	56	20	31	51	5
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	2	9	11	8	3	11	0
Arrest	0	5	5	5	0	5	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	3	33	36	33	1	34	2
Total Berichtsjahr	20	173	193	121	55	176	17
Total Vorjahr	48	180	228	132	76	208	20

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	8	29	37	31	0	31	6
Ehescheidung (Teileinigung)	1	4	5	1	0	1	4
Ehescheidung (Klage)	7	13	20	2	6	8	12
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	7	6	13	12	0	12	1
Abänderung Ehescheidungsurteil	3	0	3	1	2	3	0
Eheschutz	11	27	38	20	11	31	7
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	1	3	4	1	2	3	1
Anweisungen an Schuldner	0	4	4	2	2	4	0
Übriges	0	1	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	38	87	125	70	23	93	32
Total Vorjahr	40	71	111	68	5	73	38

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	15	10	25	10	5	15	10
Miete und Pacht	2	5	7	1	5	6	1
Mietausweisung (nur noch aZPO)	1	0	1	1	0	1	0
Arbeitsstreitigkeit	4	4	8	0	6	6	2
Übriges	3	0	3	2	1	3	0
Total Berichtsjahr	25	19	44	14	17	31	13
Total Vorjahr	21	50	71	29	17	46	25

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	übrige Erledigungsart	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	3	3	0	0		0	3
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0		0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	14	14	12	1		13	1
Vollstreckung	0	0	0	0	0		0	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	0	0	0	0		0	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0		0	0
Schutzschriften	0	1	1	1	0		1	0
Total Berichtsjahr	0	18	18	13	1		14	4
Total Vorjahr	0	3	3	0	3		3	0

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Sissach

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	14
Präsidial	xxx	142
Dreierkammer	5	7
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	6	164
Total Vorjahr	12	148

9. Nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren

Schriftliche Urteilsbegründungen nach Art. 239 Abs. 2 ZPO	Anzahl	durchschnittliche Dauer
Berichtsjahr	3	41
Vorjahr	0	0

Bezirksgericht Gelterkinden

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	0	10	10							7	3
Personenrecht	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Familienrecht	29	50	79	49	5	5	0	0	0	59	20
Erbrecht	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0
Sachenrecht	3	8	11	4	3	2	0	0	0	9	2
OR	15	15	30	8	11	1	0	4	0	24	6
SchKG	6	107	113	74	35	0	0	0	0	109	4
Prozessrecht	0	8	8	7	1	0	0	0	0	8	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	54	189	243	142	56	8	0	5	0	211	32
Total Vorjahr	64	174	238	119	59	4	0	1	1	184	54

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	1	1	0	0	0	1	0	1	0
Erbrecht	0	2	2	1	0	0	0	0	1	1
Arbeitsrecht	0	7	7	3	1	0	0	1	5	2
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	10	10	4	1	0	1	1	7	3
Total Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Gelterkinden

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	15	111	10	6	17	23	6	10	198
Dreierkammer	4	1	3	0	0	0	0	0	8
Fünferkammer	1	0	3	1	0	0	0	0	5
Total Berichtsjahr	20	112	16	7	17	23	6	10	211
Total Vorjahr	12	101	11	0	18	21	4	16	183

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	2	19	21	15	5	20	1
definitive Rechtsöffnung	1	28	29	24	3	27	2
Konkurseröffnung	2	33	35	13	22	35	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	8	8	5	3	8	0
Arrest	0	0	0	0	0	0	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	1	19	20	17	2	19	1
Total Berichtsjahr	6	107	113	74	35	109	4
Total Vorjahr	20	81	101	63	32	95	6

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	10	22	32	28	0	28	4
Ehescheidung (Teileinigung)	0	4	4	1	0	1	3
Ehescheidung (Klage)	3	6	9	1	0	1	8
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	5	0	5	5	0	5	0
Abänderung Ehescheidungsurteil	5	3	8	4	2	6	2
Eheschutz	4	11	15	9	3	12	3
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	2	2	4	4	0	4	0
Anweisungen an Schuldner	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	29	50	79	54	5	59	20
Total Vorjahr	24	55	79	42	8	50	29

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	9	7	16	10	2	12	4
Miete und Pacht	2	4	6	0	5	5	1
Mietausweisung (nur noch aZPO)	1	0	1	1	0	1	0
Arbeitsstreitigkeit	3	1	4	0	3	3	1
Übriges	0	3	3	2	1	3	0
Total Berichtsjahr	15	15	30	13	11	24	6
Total Vorjahr	13	26	39	12	12	24	15

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	übrige Erledigungsart	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	0	0	0	0		0	0
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0		0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	2	2	2	0		2	0
Vollstreckung	0	0	0	0	0		0	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	0	0	0	0		0	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0		0	0
Schutzschriften	0	0	0	0	0		0	0
Total Berichtsjahr	0	2	2	2	0		2	0
Total Vorjahr	0	1	1	0	1		1	0

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

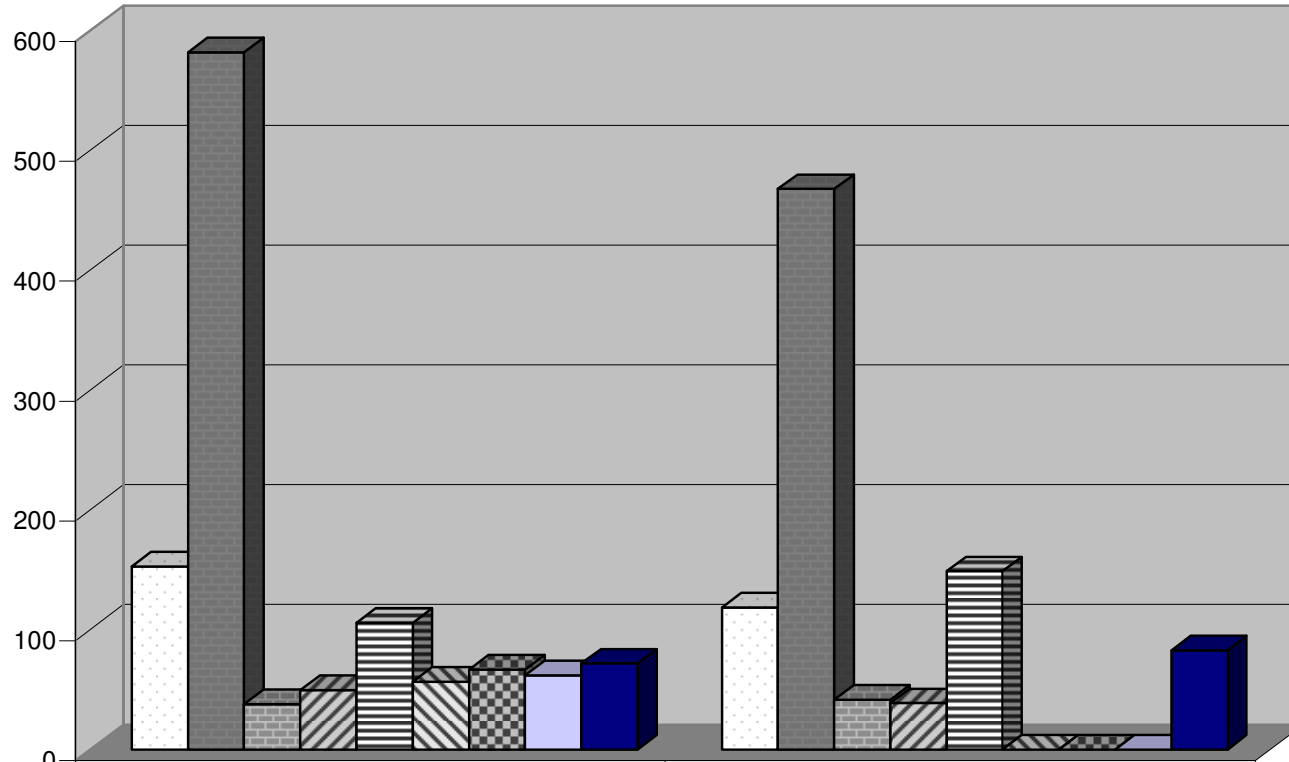
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Gelterkinden

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	5
Präsidial	xxx	95
Dreierkammer	6	8
Fünferkammer	5	5
Total Berichtsjahr	11	113
Total Vorjahr	8	98

9. Nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren

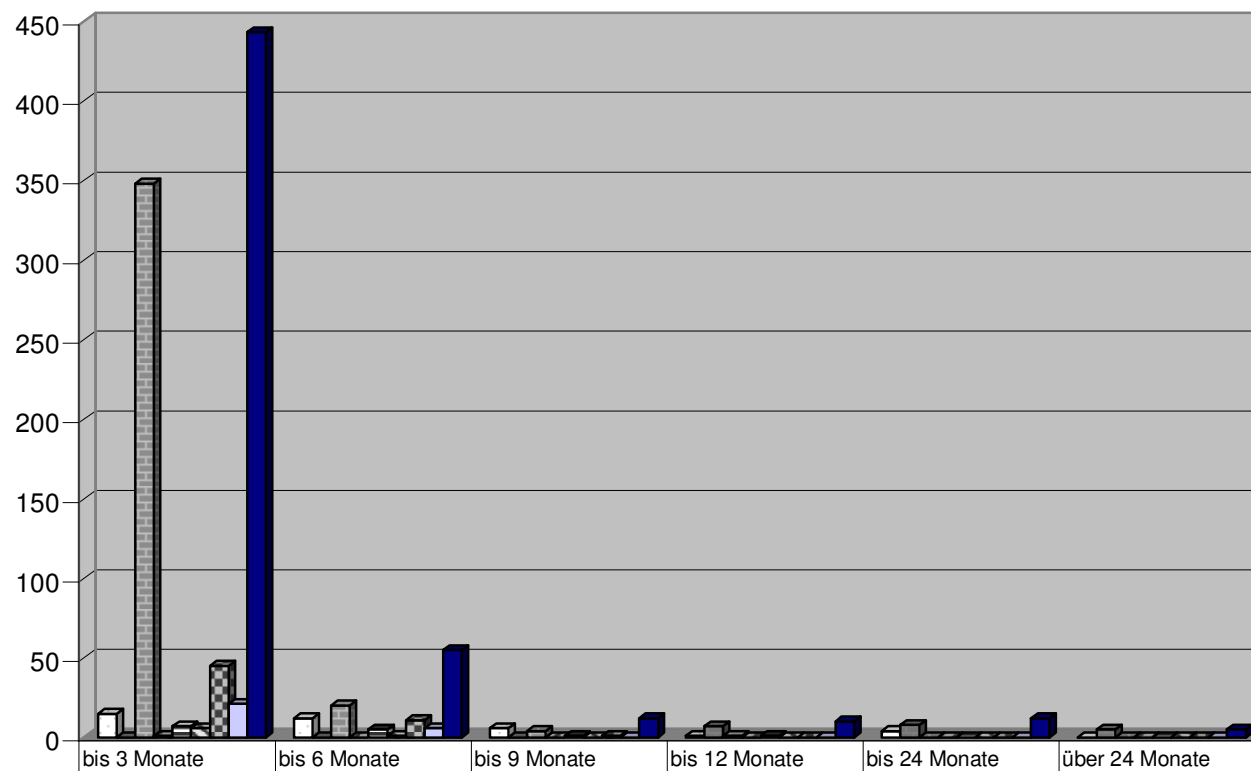
Schriftliche Urteilsbegründungen nach Art. 239 Abs. 2 ZPO	Anzahl	durchschnittliche Dauer
Berichtsjahr	6	17
Vorjahr	0	

10. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



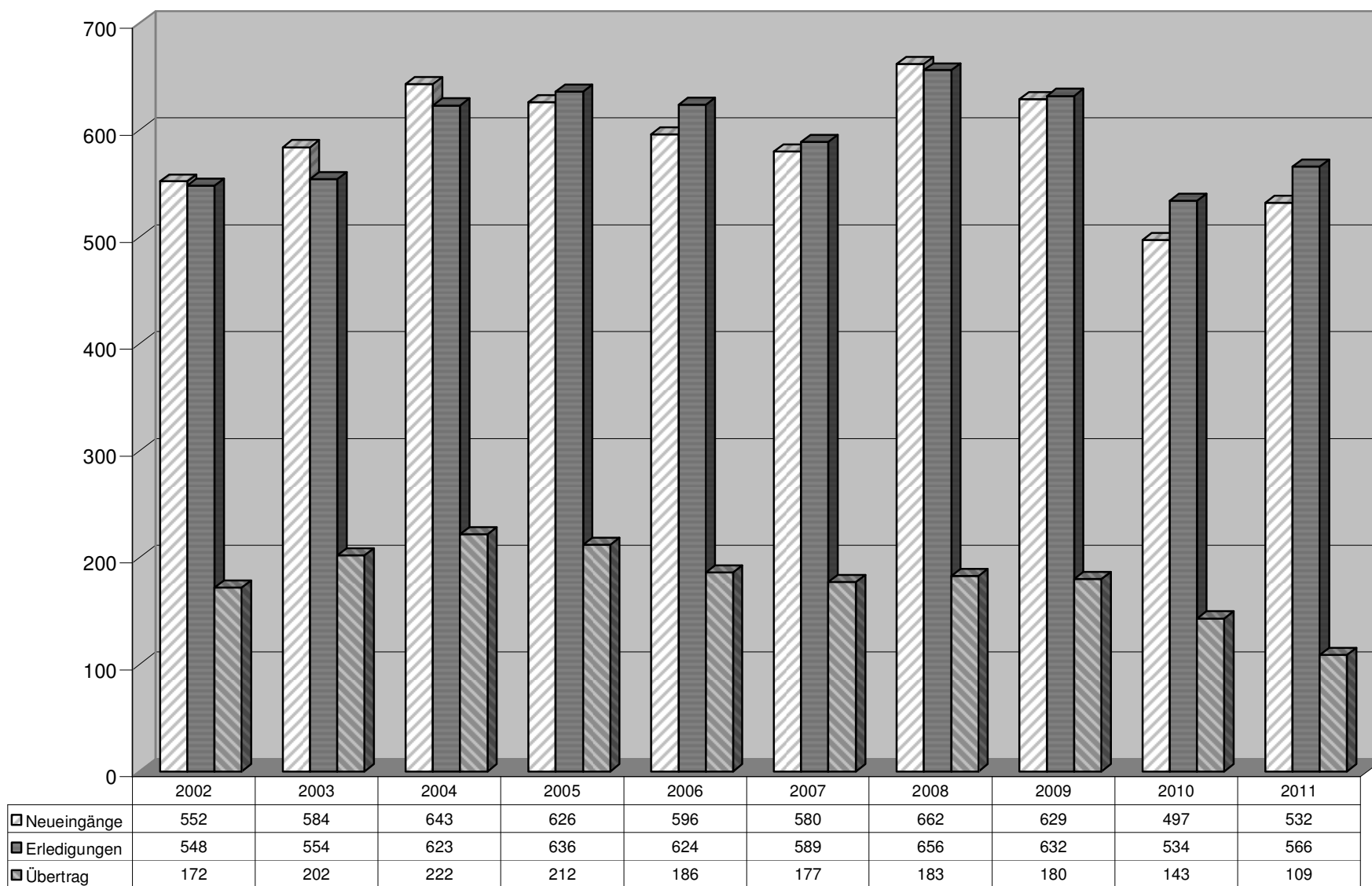
	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
□ ordentliches Verfahren mündlich	153	119
■ ordentliches Verfahren schriftlich	582	468
■ summarisches Verfahren	38	42
■ beschleunigtes Verfahren	50	39
■ einfaches und rasches Verfahren	106	149
■ ordentliches Verfahren	57	0
■ Ehescheidungsverfahren	67	0
□ vereinfachtes Verfahren	62	0
■ Mittelwert	72	83

11. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	15	12	6	1	4	0
■ ordentliches Verfahren schriftlich	0	0	0	7	8	5
▒ summarisches Verfahren	348	20	4	1	0	0
▤ beschleunigtes Verfahren	1	0	0	0	0	0
▥ einfaches und rasches Verfahren	7	5	1	1	0	0
▧ ordentliches Verfahren	6	1	0	0	0	0
▨ Ehescheidungsverfahren	45	11	1	0	0	0
□ vereinfachtes Verfahren	21	6	0	0	0	0
■ Total	443	55	12	10	12	5

12. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Sissach/Gelterkinder



Bezirksgericht Waldenburg

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	0	16	16							10	6
Personenrecht	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Familienrecht	30	58	88	46	11	6	0	0	0	63	25
Erbrecht	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	2
Sachenrecht	7	4	11	1	3	5	0	0	0	9	2
OR	17	21	38	14	12	1	0	0	0	27	11
SchKG	29	185	214	139	46	0	0	0	0	185	29
Prozessrecht	3	14	17	11	3	0	0	0	0	14	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	87	284	371	211	76	12	0	0	0	299	72
Total Vorjahr	94	278	372	200	79	3	0	1	2	285	87

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	5	5	1	0	0	1	2	4	1
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht	0	11	11	2	0	0	3	1	6	5
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	16	16	3	0	0	4	3	10	6
Total Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Waldenburg

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	15	174	19	3	30	20	5	21	287
Dreierkammer	6	6	0	0	0	0	0	0	12
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	21	180	19	3	30	20	5	21	299
Total Vorjahr	16	157	29	2	31	18	7	25	285

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	9	27	36	26	7	33	3
definitive Rechtsöffnung	12	70	82	53	16	69	13
Konkurseröffnung	2	40	42	13	23	36	6
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	2	10	12	9	0	9	3
Arrest	0	3	3	3	0	3	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	35	39	35	0	35	4
Total Berichtsjahr	29	185	214	139	46	185	29
Total Vorjahr	31	154	185	114	42	156	29

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	7	18	25	22	1	23	2
Ehescheidung (Teileinigung)	1	1	2	1	0	1	1
Ehescheidung (Klage)	6	6	12	3	0	3	9
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	8	3	11	5	0	5	6
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	5	6	0	5	5	1
Eheschutz	6	17	23	15	4	19	4
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	1	4	5	3	1	4	1
Anweisungen an Schuldner	0	3	3	2	0	2	1
Übriges	0	1	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	30	58	88	52	11	63	25
Total Vorjahr	32	67	99	64	5	69	30

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	7	13	20	7	6	13	7
Miete und Pacht	0	4	4	0	2	2	2
Mietausweisung (nur noch aZPO)	3	0	3	3	0	3	0
Arbeitsstreitigkeit	6	2	8	3	3	6	2
Übriges	1	2	3	2	1	3	0
Total Berichtsjahr	17	21	38	15	12	27	11
Total Vorjahr	20	39	59	16	26	42	17

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	übrige Erledigungsart	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	1	1	0	0		0	1
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0		0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	4	4	3	1		4	0
Vollstreckung	0	0	0	0	0		0	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	0	0	0	0		0	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	1	1	0	0		0	1
Schutzschriften	0	1	1	0	0		0	1
Total Berichtsjahr	0	7	7	3	1		4	3
Total Vorjahr	0	0	0	0	0		0	0

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

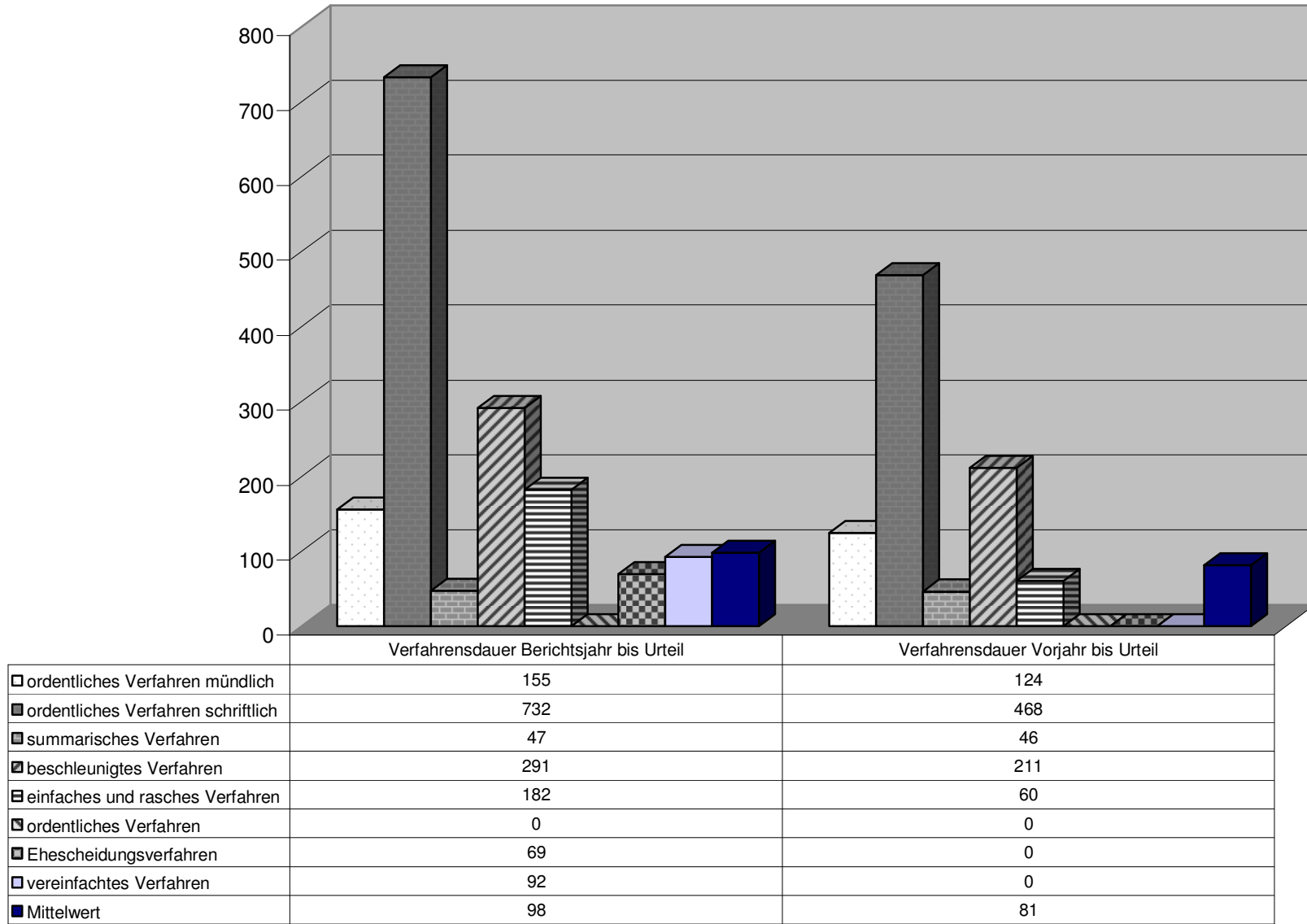
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Waldenburg

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	6
Präsidial	xxx	124
Dreierkammer	7.5	16
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	7.5	146
Total Vorjahr	4.5	141

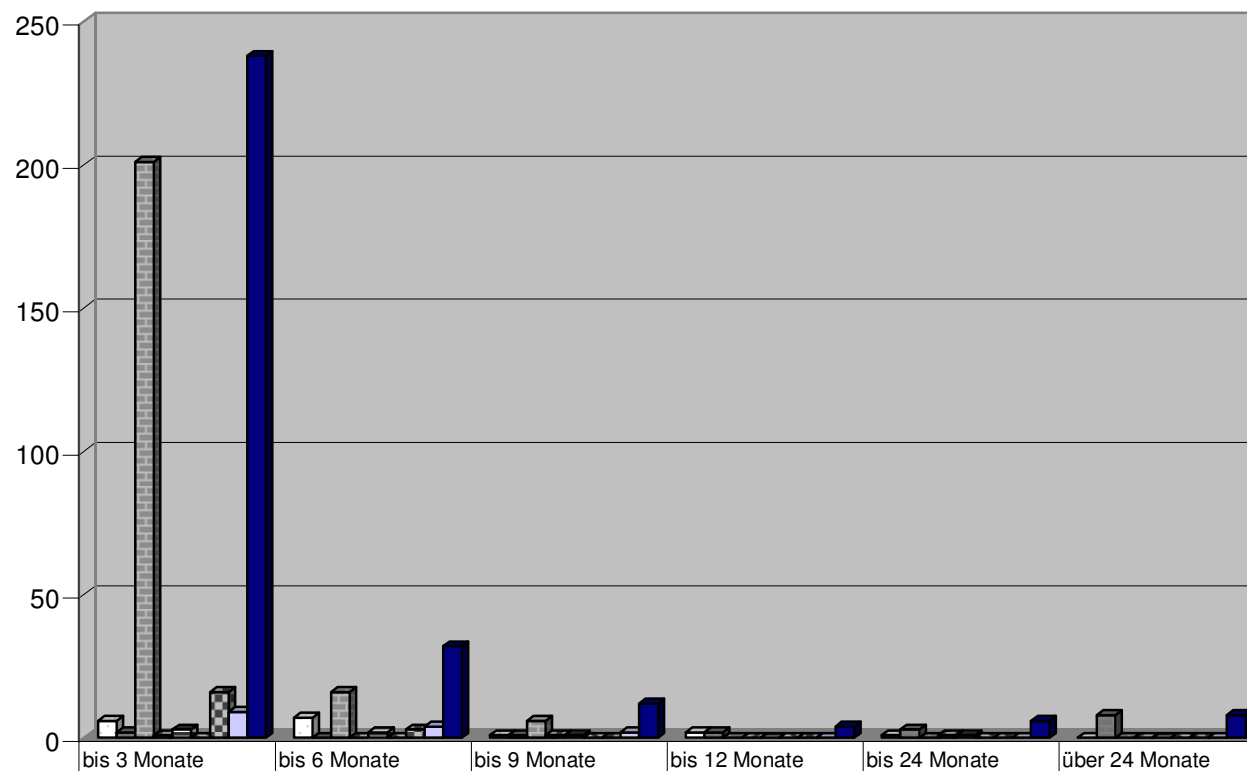
9. Nachträgliche schriftliche Urteilsbegründungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren

Schriftliche Urteilsbegründungen nach Art. 239 Abs. 2 ZPO	Anzahl	durchschnittliche Dauer
Berichtsjahr	11	63
Vorjahr	0	

10. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg

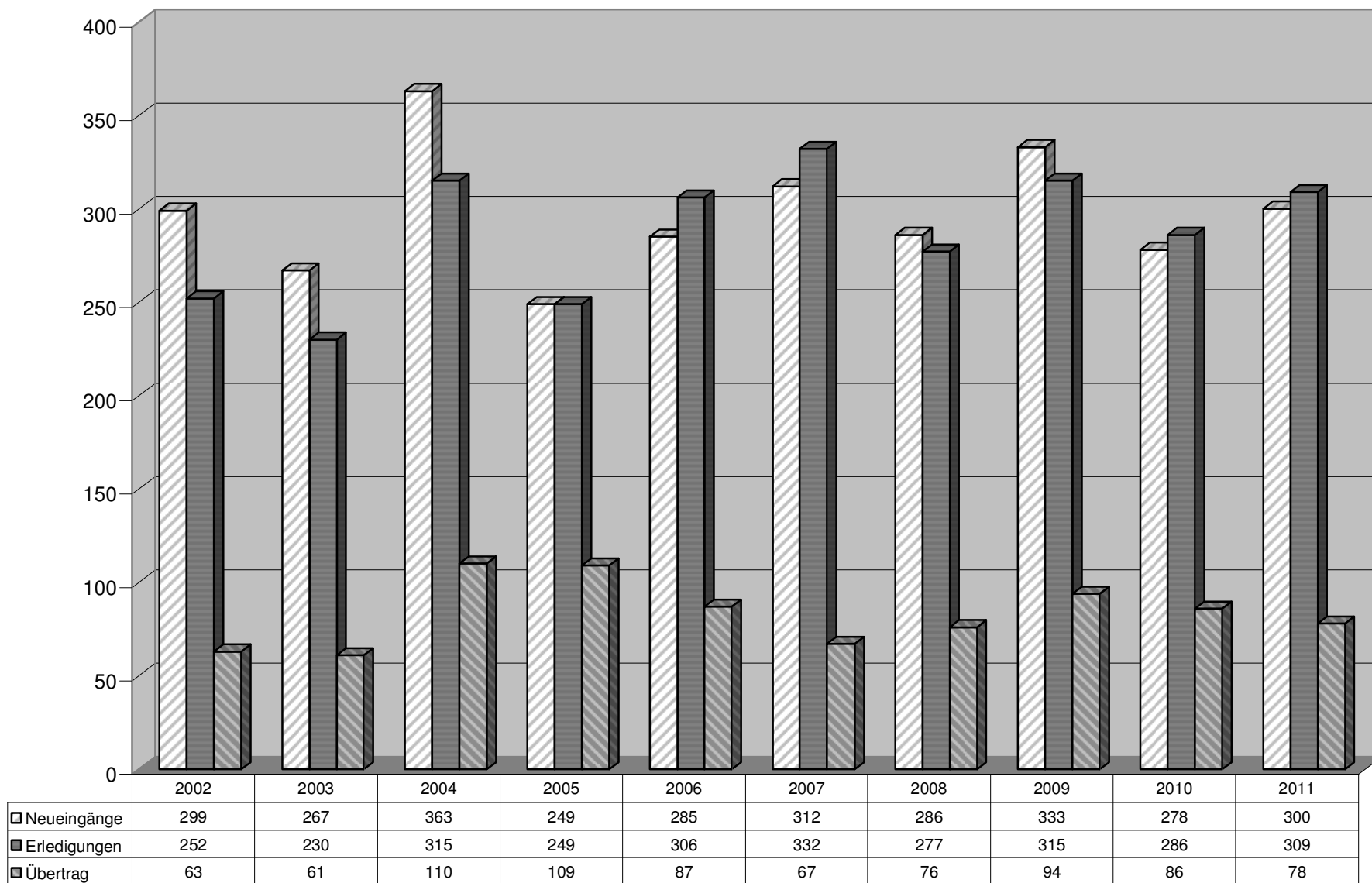


11. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg

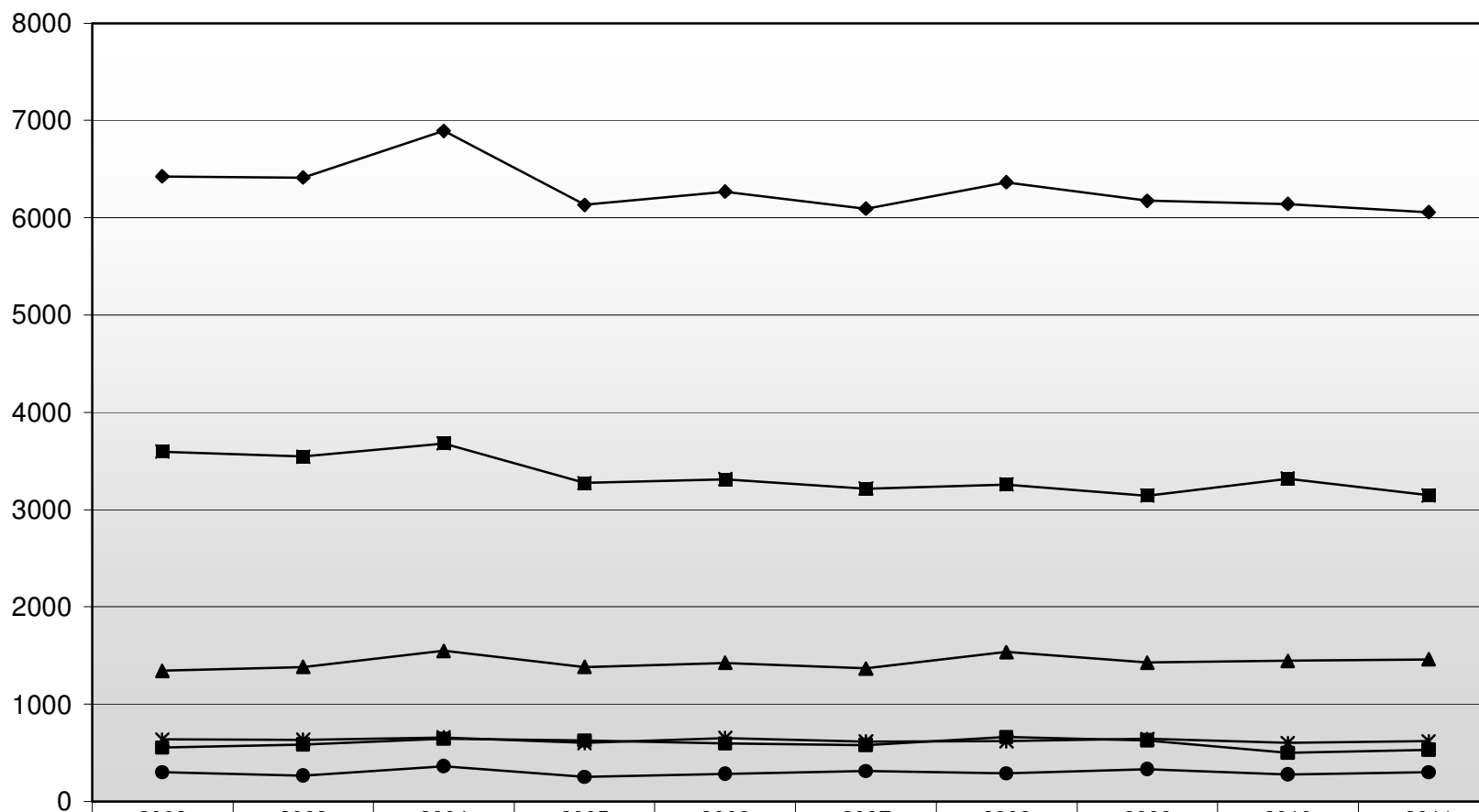


	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	6	7	1	2	1	0
■ ordentliches Verfahren schriftlich	2	0	1	2	3	8
▣ summarisches Verfahren	201	16	6	0	0	0
▤ beschleunigtes Verfahren	1	0	1	0	1	0
▥ einfaches und rasches Verfahren	3	2	1	0	1	0
▧ ordentliches Verfahren	0	0	0	0	0	0
▨ Ehescheidungsverfahren	16	3	0	0	0	0
□ vereinfachtes Verfahren	9	4	2	0	0	0
■ Total	238	32	12	4	6	8

12. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgerichte: Falleingänge 2002 bis 2011



	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
—◆— alle BG	6424	6412	6892	6132	6268	6093	6364	6174	6141	6056
—■— BG Arlesheim	3593	3544	3678	3275	3313	3217	3259	3144	3319	3146
—▲— BG Liestal	1344	1383	1549	1382	1423	1367	1537	1426	1447	1460
—■— BG Sissach/Gelterkinden	552	584	643	626	596	580	662	629	497	532
—✱— BG Laufen	636	634	659	600	651	617	620	642	600	618
—●— BG Waldenburg	299	267	363	249	285	312	286	333	278	300

Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

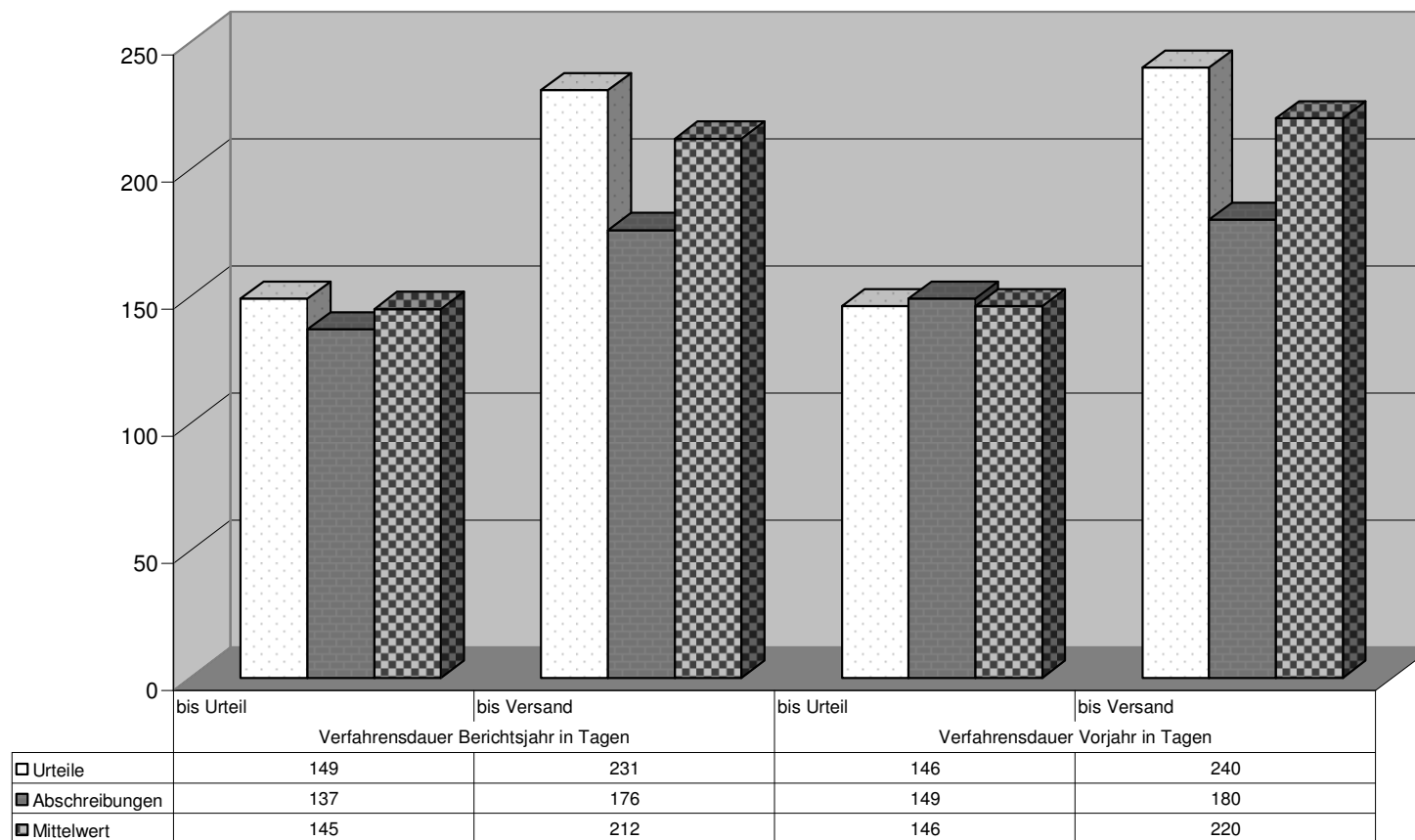
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hän- gig	Urteile			Abschrei- bungen	Total er- ledigt	Übertrag auf Folge- jahr
					Präsidential	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	22	46	68	11	6	15	16	48	20
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	1		1			1		1	
	Nachsteuer und Strafsteuer	5	3	8	1	1	3	1	6	2
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse		5	5			5		5	
	Grundstückgewinnsteuer	2	7	9			5		5	4
	Handänderungssteuer	1		1				1	1	
	Katasterschätzung		2	2				1	1	1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	8	9			7		7	1
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	18	38	56	6	6	13	12	37	19
	Nachsteuer ohne Busse	1		1			1		1	
	Nachsteuer und Busse	5	3	8	1	1		4	6	2
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer	1		1				1	1	
Übriges										
Total Berichtsjahr		57	112	169	19	14	50	36	119	50
Total Vorjahr		77	153	230	32	33	45	57	167	63

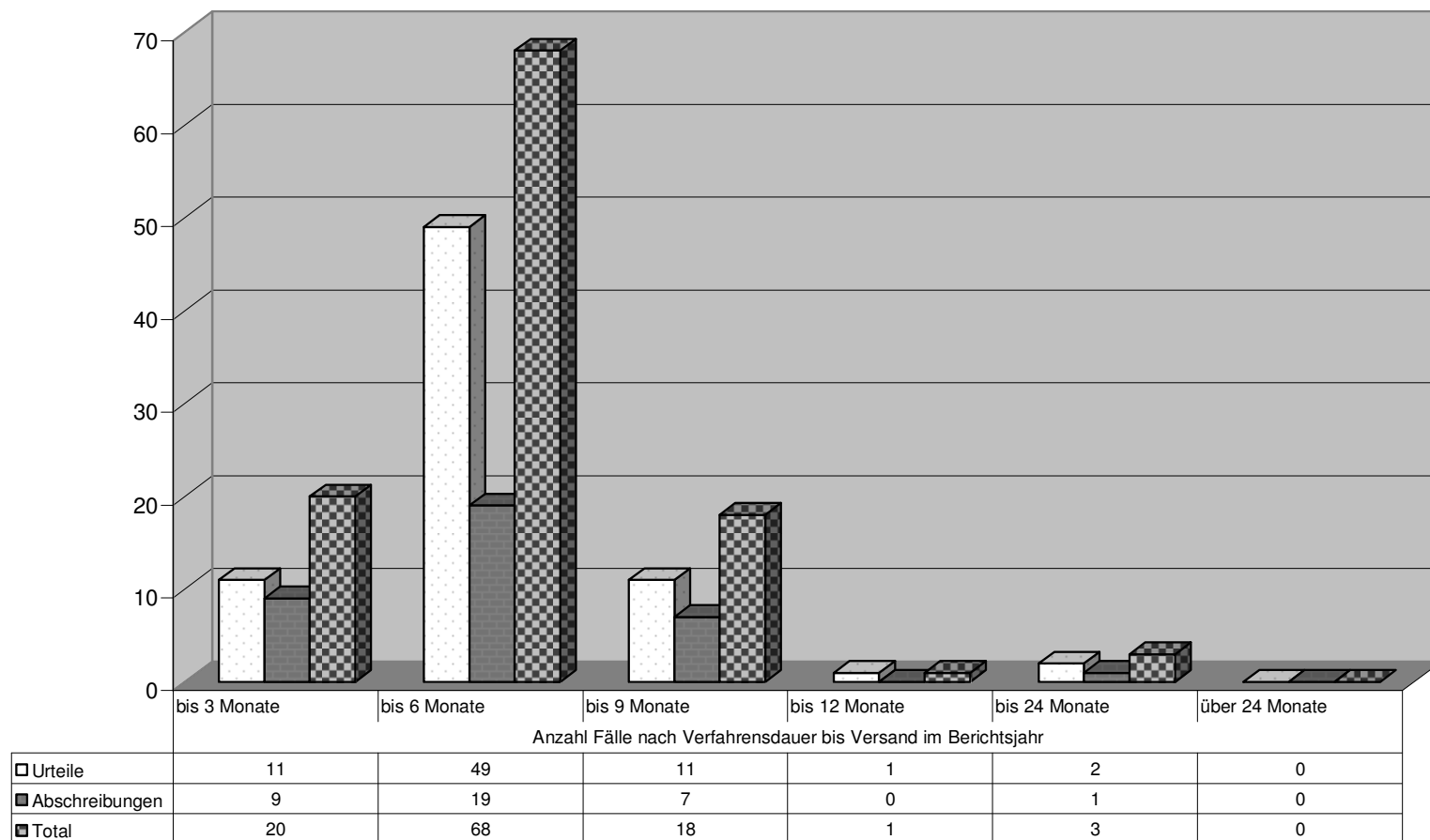
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichtentreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	15	8	5	5	1	12	1	1	48
	Nachsteuer ohne Strafsteuer						1			1
	Nachsteuer und Strafsteuer			6						6
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse		2		2		1			5
	Grundstückgewinnsteuer	1	2	1	1					5
	Handänderungssteuer						1			1
	Katasterschätzung						1			1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	5	1				1			7
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	9	6	4	4	1	11	1	1	37
	Nachsteuer ohne Busse						1			1
	Nachsteuer und Busse	1		3			2			6
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer						1			1
Übriges										
Total Berichtsjahr		31	19	19	12	2	32	2	2	119
Total Vorjahr		50	20	29	2	9	25	31	1	167

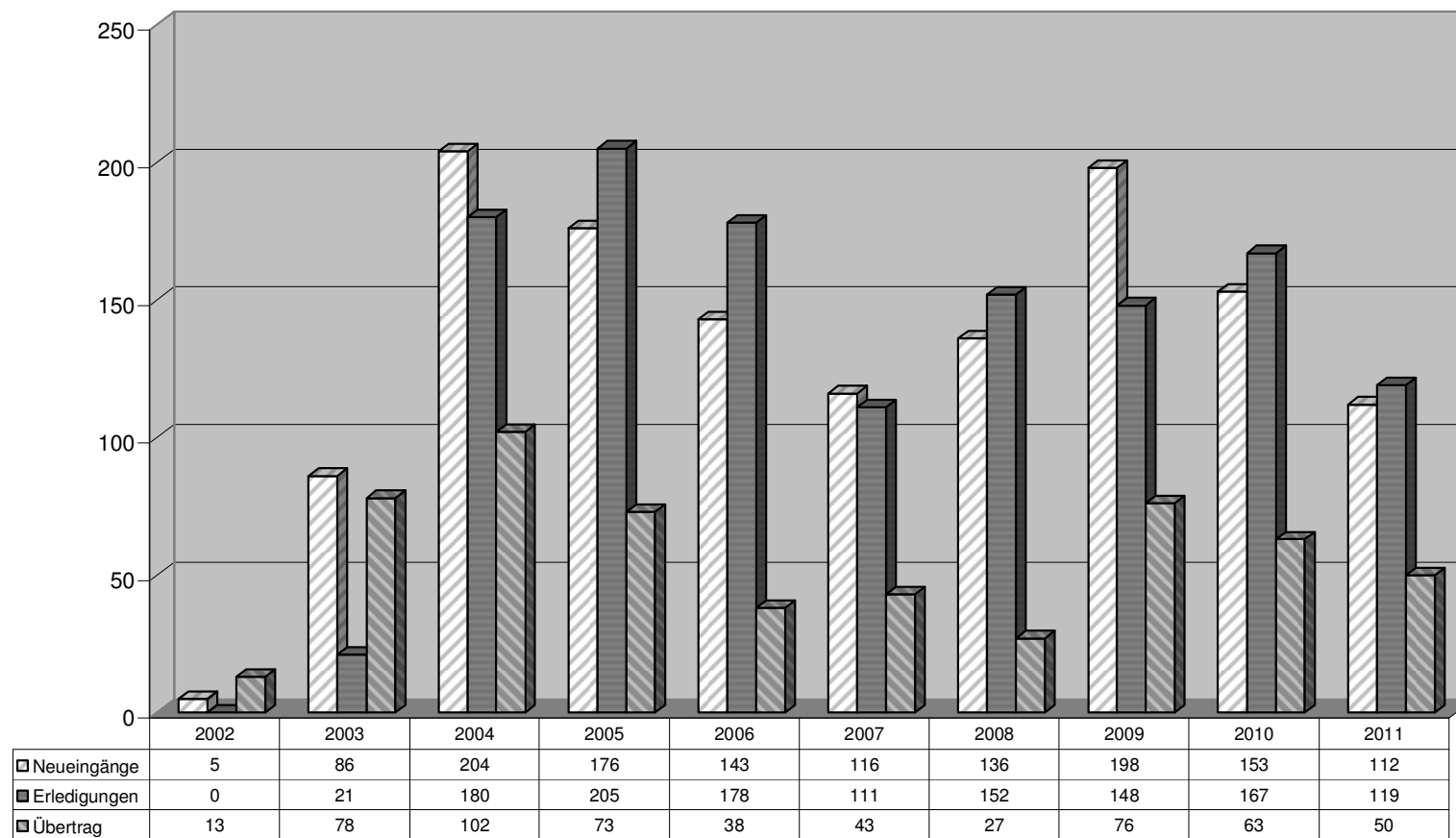
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

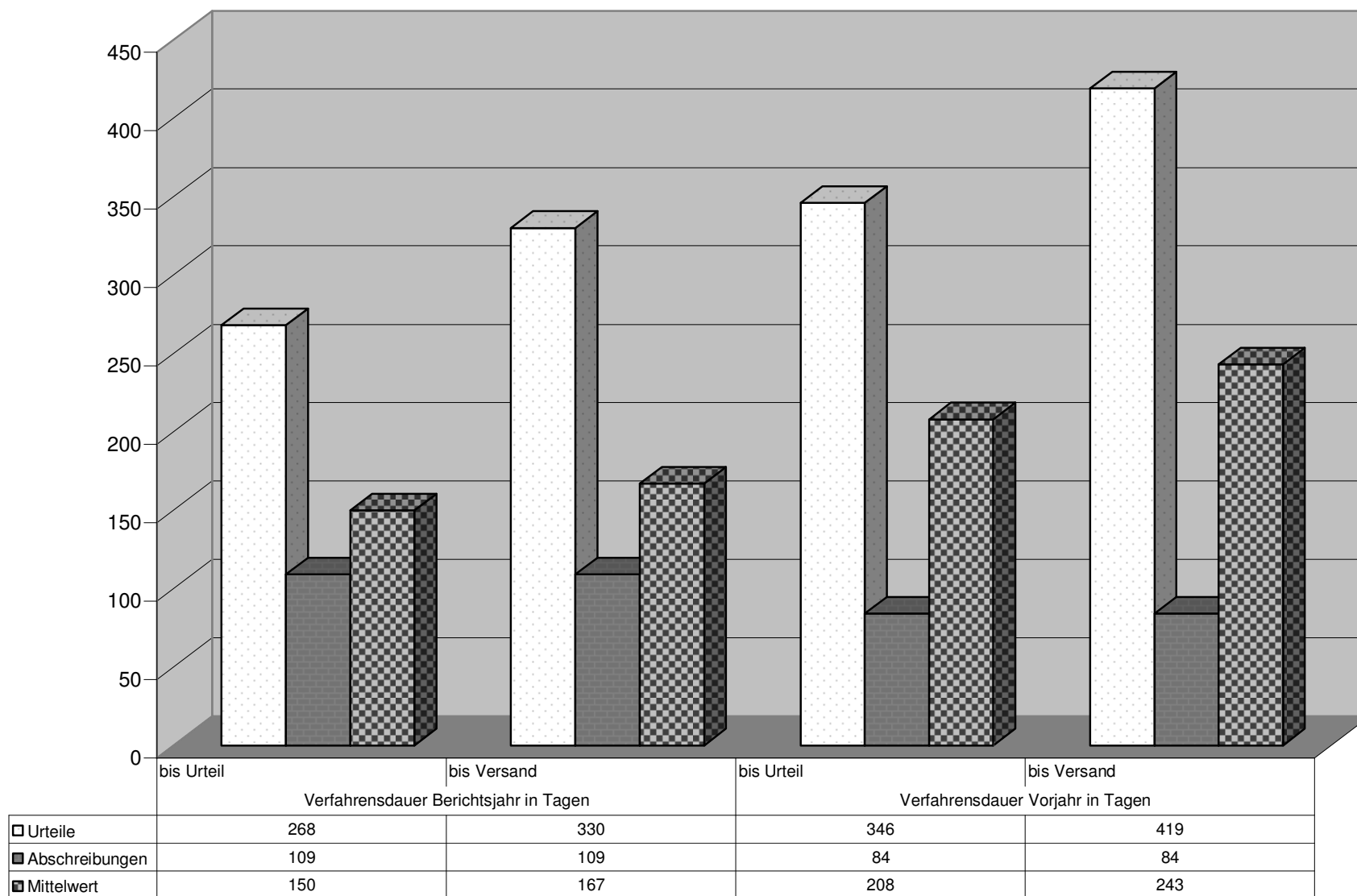
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	5		5		1	4	5	
	Entschädigung aus formeller Enteignung								
	Vorzeitige Besitzeinweisung		1	1	1			1	
	Diverses								
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	36	519	555		7	46	53	502
	Wasserschliessungsbeitrag	3		3			3	3	
	Wasseranschlussbeitrag	4		4					4
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	3	2	5			5	5	
	Kanalisationsanschlussbeitrag	6		6					6
	Kostenverteiler BLU								
	GGA-Beitrag								
	Wasseranschlussgebühr	35	53	88	1	1	38	40	48
	Wassergebühr	9	1	10	9			9	1
	Kanalisationsanschlussgebühr	36	52	88	1	3	38	42	46
	Kanalisationsbewilligungsgebühr								
	Abwassergebühr	10	1	11	9		1	10	1
Diverses		7	7			1	1	6	
Total Berichtsjahr		147	636	783	21	12	136	169	614
Total Vorjahr		131	199	330	4	85	94	183	147

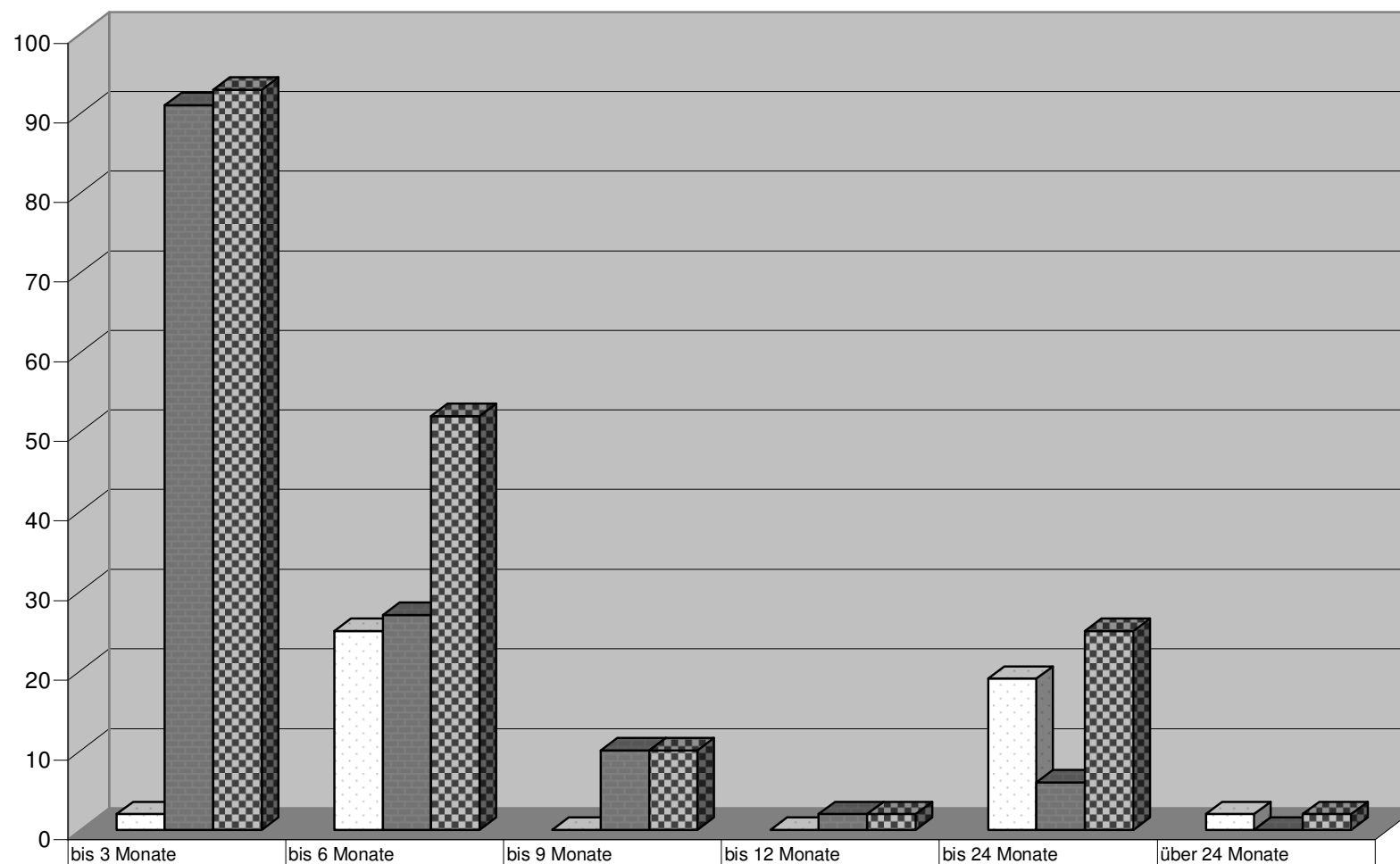
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung										
	Entschädigung aus formeller Enteignung		1				2		2		5
	Vorzeitige Besitzeinweisung				1						
	Diverses										1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag		6	1			23	2	21		53
	Wassererschliessungsbeitrag						3				3
	Wasseranschlussbeitrag										
	Kanalisationserschliessungsbeitrag						3	2			5
	Kanalisationsanschlussbeitrag										
	Kostenverteiler BLU										
	GGA-Beitrag										
	Wasseranschlussgebühr		1	1			16	1	7	14	40
	Wassergebühr	9									9
	Kanalisationsanschlussgebühr		3	1			16	1	7	14	42
	Kanalisationsbewilligungsgebühr										
Abwassergebühr	9					1				10	
Diverses						1				1	
Total Berichtsjahr		18	11	3	1		65	6	37	28	169
Total Vorjahr		54	28	4	2	1	67	12	3	12	183

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



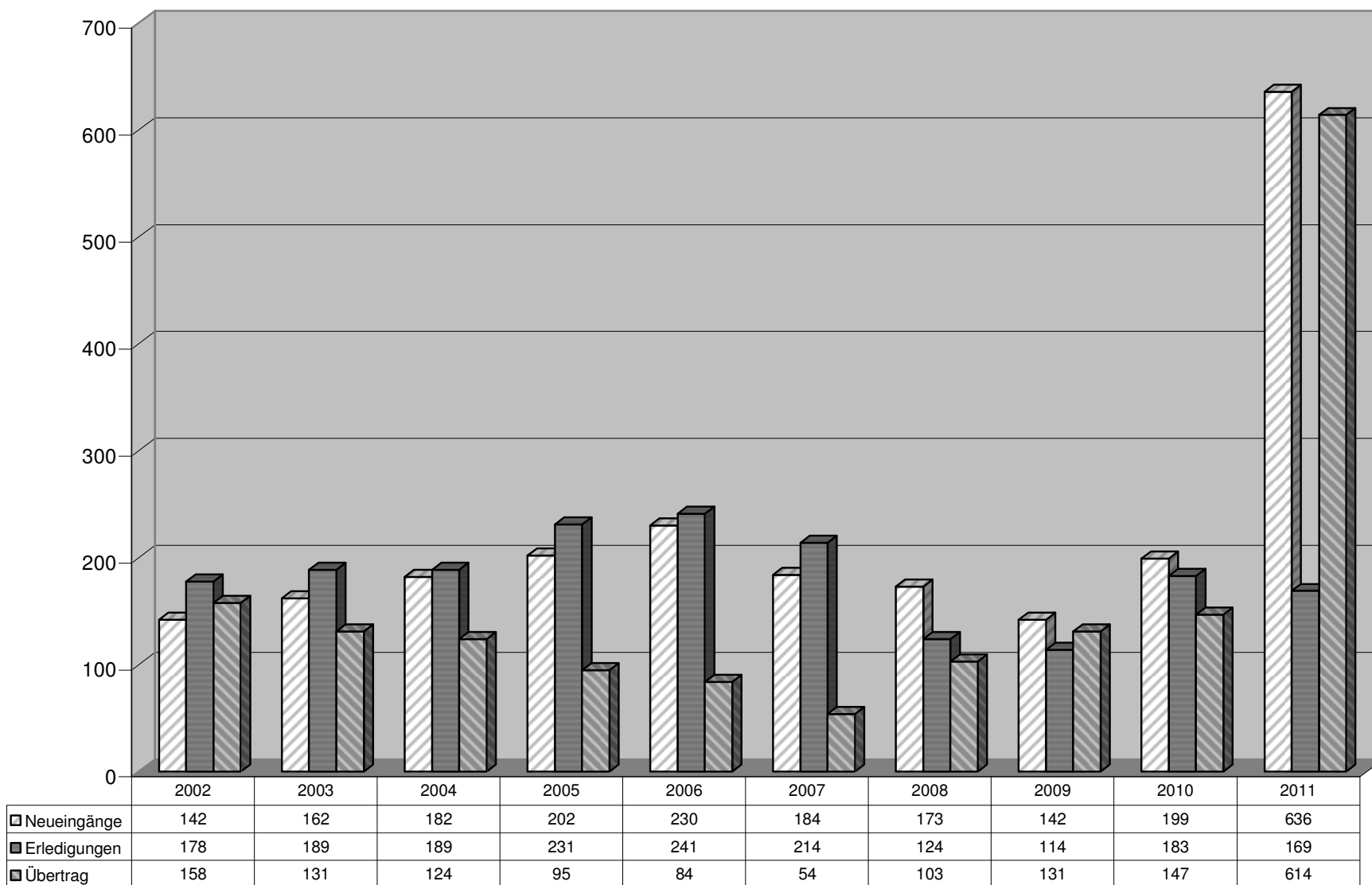
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Urteile	2	25	0	0	19	2
■ Abschreibungen	91	27	10	2	6	0
▣ Total	93	52	10	2	25	2

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	133	77	210	53	67	24	144	66
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	107	86	193	150	0	0	150	43
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	44	94	138	119	0	0	119	19
Abgekürzte Verfahren	1	7	8	4	3	0	7	1
Privatklagen ²	28	0	28	21	0	0	21	7
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	8	4	12	12	0	0	12	0
Exequaturverfahren	0	1	1	1	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	321¹	269	590	360	70	24	454	136
Total Vorjahr	363	428	791	347	65	52	464	327¹

¹ Differenz der übertragenen Fälle: In der Zahl 327 sind 6 Verfahren der bisherigen Rubrik "Diverses" enthalten. Diese sind nun aufgrund der neuen StPO, da es sich um selbständige nachträgliche Entscheide handelt, neu unter Ziffer 11 ausgewiesen.

² Privatklageverfahren sind in der neuen StPO nicht mehr vorgesehen.

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr ¹	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Arlesheim	128	65	150	43
Stawa Laufen	20	23	31	12
Stawa Liestal	72	66	104	34
Stawa Sissach	44	89	108	25
Stawa Waldenburg	4	12	10	6
Stawa OK / WK	17	8	16	9
Eidg. Zollverwaltung	0	1	1	0
Friedensrichterämter	28	0	21	7
Gemeinden	8	4	12	0
Diverse	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	321	269	454	136
Total Vorjahr	363	428	464	327¹

¹ Anpassung entsprechend Ziffer 1.

3. Involvierte Personen

Personen	454	100 %
männlichen Geschlechts	395	87.00 %
weiblichen Geschlechts	57	12.56 %
jur. Personen	2	0.44 %
Schweizerbürger	210	46.25 %
Ausländer	180	39.65 %
unbekannte Herkunftsländer	64	14.10 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktsgruppen¹

Deliktsgruppen	Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ²	Geldstrafe ³ (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen						
							bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG Delikte	9	13	0	104 (43)	1	47 (0)	2	1	0	0	0	177	
Betäubungsmittelgesetz	2	1	0	0 (14)	1	6 (2)	0	8	12	8	9	47	
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	3	11	2	2 (26)	0	22 (2)	0	4	6	0	2	52
	Vermögensdelikte	1	6	1	0 (23)	1	27 (2)	2	12	11	5	2	68
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	17	3	1	0 (0)	0	2 (0)	0	0	0	0	0	23
	Freiheitsdelikte	0	2	1	0 (8)	3	7 (0)	0	1	0	0	0	14
	Sexuelle Integrität	1	1	0	2 (2)	0	4 (1)	0	0	1	0	1	10
	Branddelikte	0	2	0	0 (1)	0	1 (0)	0	1	1	0	1	6
	Fälschungsdelikte	1	0	0	0 (1)	0	3 (0)	0	0	0	0	0	4
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	9	11	0	13 (9)	1	10 (0)	3	2	0	0	0	49	
Total Berichtsjahr	43	50	5	121 (127)	7	129 (7)	7	29	31	13	15	450	
Total Vorjahr ⁴	55	52	4	95 (138)	5	137 (4)	9	24	37	17	14	449	
Abänderungsentscheid (Urteils- / Massnahmeänderung) ⁵												-	
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)												4	
Total Berichtsjahr												454	
Total Vorjahr (449 plus 14 Abänderungsentscheide plus 1 Verfahrensvereinigung)												464	

¹ Bis auf 3 Fälle wurden alle Verfahren nach neuem AT StGB erledigt, sodass auf die Aufschlüsselung nach altem und neuem StGB verzichtet wird.

² Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

³ Teilweise in Verbindung mit Busse.

⁴ Die Zahlen gem. Ziff. 4.1 aus dem Amtsbericht des Vorjahres wurden hier sinngemäss integriert.

⁵ Anpassung entsprechend Ziffer 1.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 15 Personen betreffend häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben, sexuelle Integrität und Freiheit.

4.3 Haftfälle

23 Personen befanden sich in Haft, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 2 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 3 Personen
- stationäre Behandlung 5 Personen

Massnahmen im Anschluss an den Strafvollzug

- Verwahrung 1 Person

Massnahmen bei Freisprüchen

- ambulante Behandlung 2 Personen

6. Andere Massnahmen

- Einziehungen von Vermögenswerten 5 Personen
- Ersatzforderung 2 Personen

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 136 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 125 Personen (91.9 %) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 95 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 45 Personen (47.4 %) erhielten den bedingten Vollzug, 14 Personen (14.7 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 36 Personen (37.9 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

Total wurden 7 Personen zur Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt, davon wurde 1 Person (14.3 %) die bedingte Leistung zugebilligt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 16 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 15 Weisungen bei 14 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 10
- Andere 5

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 13 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 12 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 19 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 4 Personen entbunden. 3 Personen mussten zufolge unbekanntes Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide¹

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	1	29	30	29	0	0	29	1
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	2 ² / 18 ³	61	81	69	0	0	69	12
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	0	4	4	3	0	0	3	1
Verlängerung Massnahme / Weisung / Bewährungshilfe	3 ²	2	5	0	3	2	5	0
Abänderung Massnahme / Weisung / Verwahrung / Bewährungshilfe	0	1	1	0	0	0	0	1
Nichtbefolgen Bewährungshilfe / Weisungen: Entscheide nach Art. 95	1 ²	5	6	2	0	1	3	3
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung / Vollzug, andere Massnahmen / Alternativen	0	2	2	0	0	2	2	0
Überprüfung Verwahrung / Massnahme / Weisung	0	1	1	0	0	0	0	1
Aufhebung Massnahme / Weisung / Verwahrung	0	2	2	0	1	0	1	1
Total Berichtsjahr	25	107	132	103	4	5	112	20
Total Vorjahr¹	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Selbständige nachträgliche Entscheide erst ab 01.01.2011 (neue StPO).

² Anpassung entsprechend Fn 1 in Ziffer 1.

³ Diese Zahl bezieht sich auf die in älteren Amtsberichten detaillierter ausgewiesenen Anordnungen von Ersatzfreiheitsstrafen bei Nichtbezahlung von Bussen / Bussenumwandlungen.

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 59 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Umtriebs- und Parteientschädigungen, Gesuche um unentgeltliche Verteidigung, Gesuche um Wiedereinsetzung in den früheren Stand, Entscheide über Beschlagnahmegut sowie Ausstandsbegehren.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 50 Personen (11 % von insgesamt 454) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 41 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten, teilweise überschneidend mit der beurteilten Person, 10 Mal Berufungsanmeldungen. 5 Mal wurde durch eine Privatküglerschaft Berufung angemeldet, teilweise überschneidend mit der beurteilten Person. Zudem wurde in 1 Privatküglungsverfahren Berufung angemeldet.

Im Weiteren wurde 1 angemeldete Berufung noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurück gezogen.

In 9 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

Gegen 4 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren und gegen 2 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

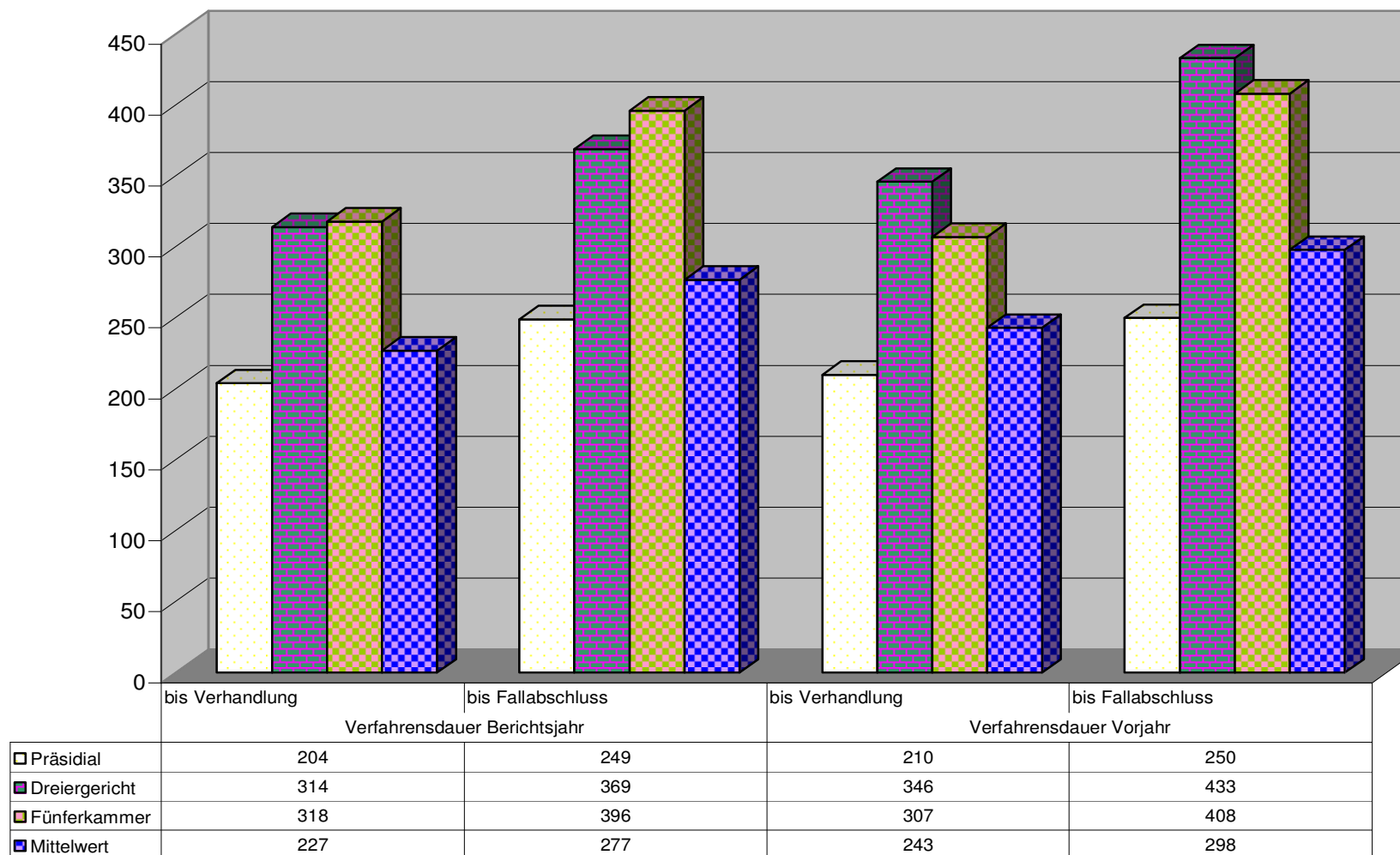
Überdies wurde 1 Verfahren mittels Beschwerde an das Bundesgericht weiter gezogen (Appellation gegen gemeinderätliche Bussenverfügung).

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		569.00
Dreierkammer		489.00
Fünferkammer		422.25
Total Berichtsjahr	489 ¹	1'480.25
Total Vorjahr	437	1'481.75

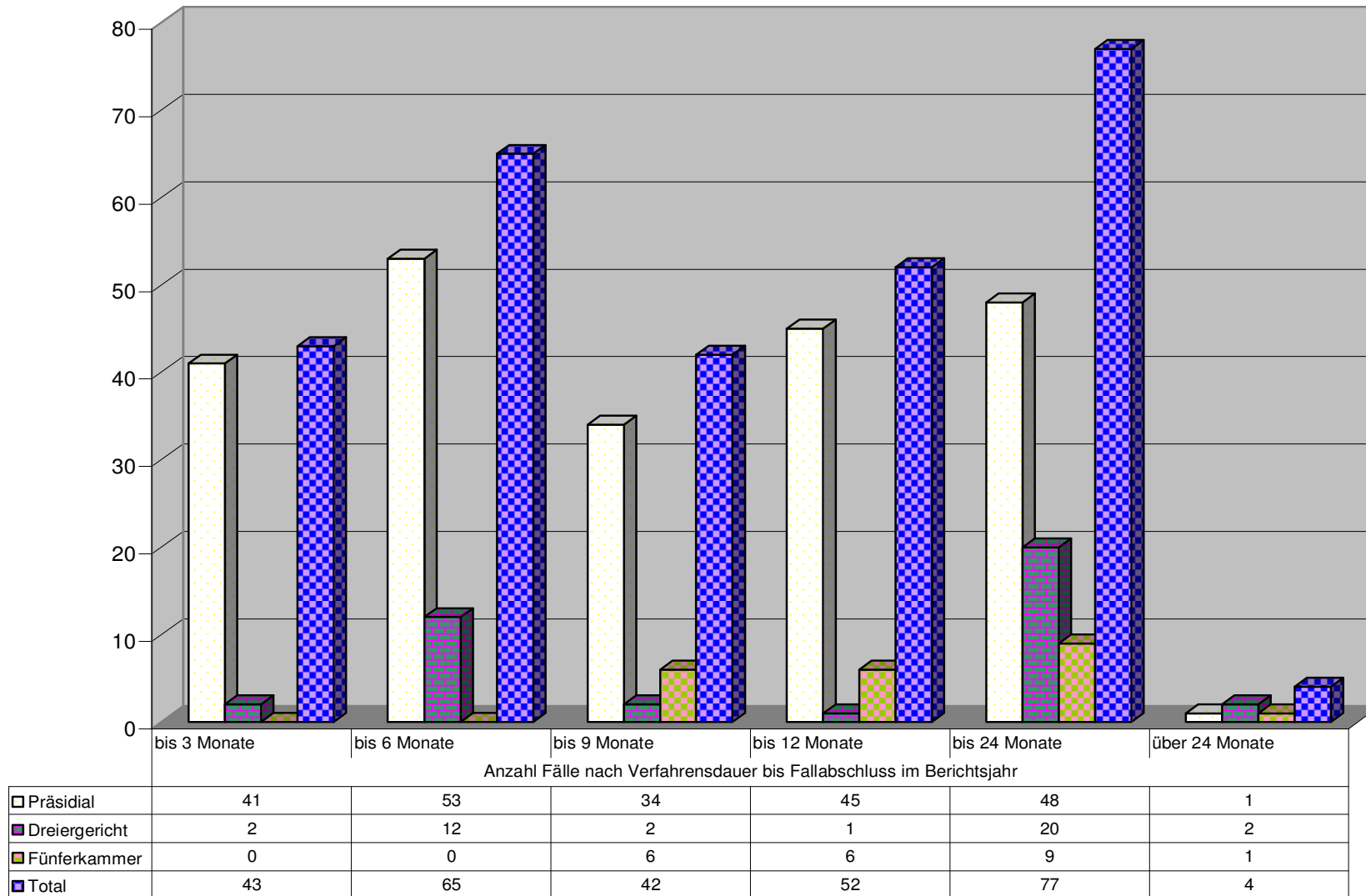
¹ Insgesamt fanden 489 Sitzungen statt (darin sind 242 Kurzsitzungen enthalten).

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



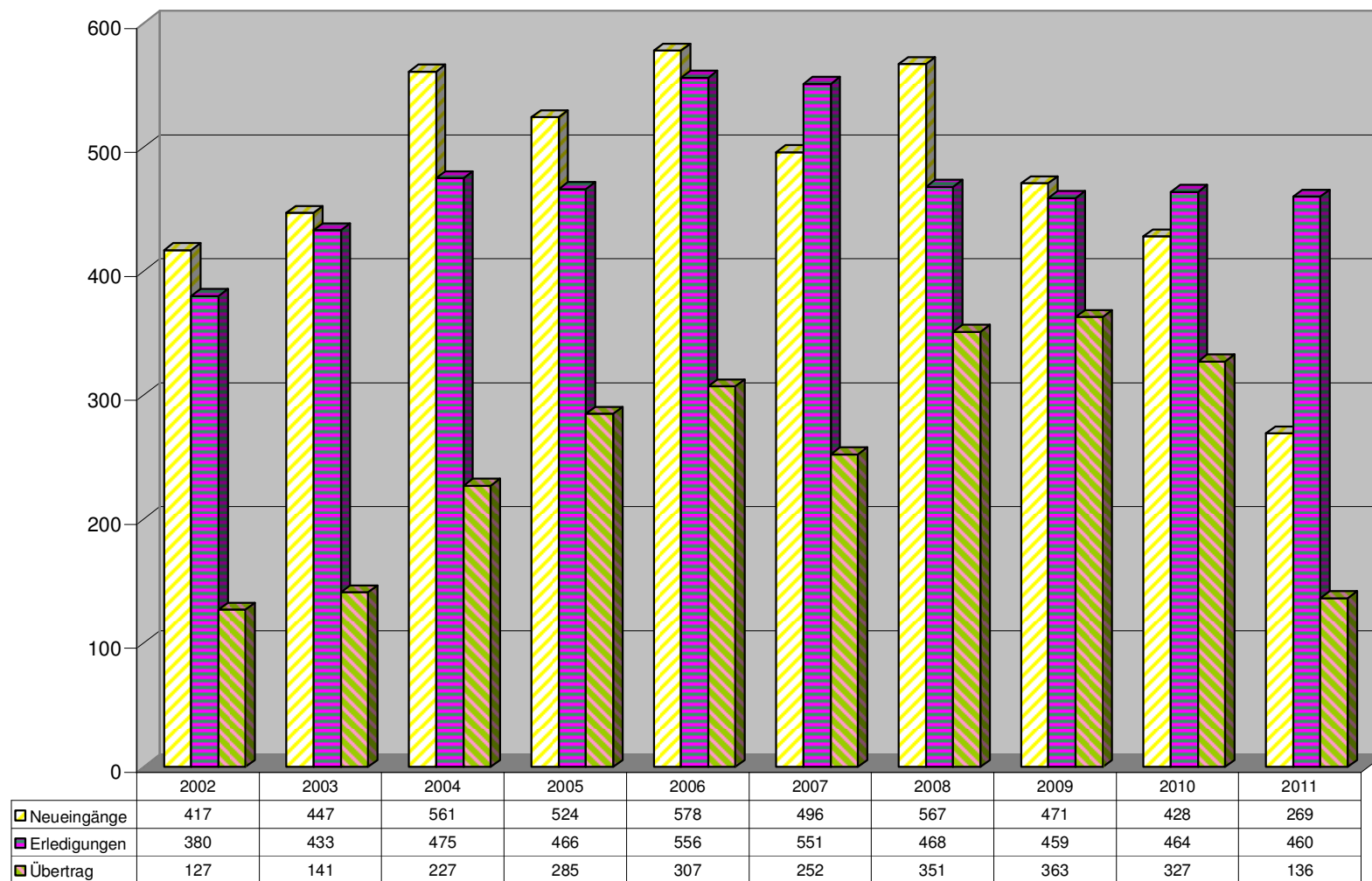
Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

17. 10-Jahresstatistik Strafgericht



Übertrag 2010 / Erledigungen 2011 vergleiche Anpassung Ziffer 1.

Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	0	4	4	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	1	1	0
Appellationen gg. Entscheide Vormundschaftsbehörden	0	0	0	0
Vorsorgliche Platzierung in Heim/Massnahmeinstitution	0	0	0	0
Diverses	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	0	6	6	0
Total Vorjahr	0	10	10	0

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	6	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	3	50 %
Ausländer	3	50 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Arbeitsleistung unbedingt	2
Freiheitsentzug teilbedingt	1
Unterbringung und Freiheitsentzug unbedingt	2
Abweisung verfahrensrechtlicher Antrag	1
Total Berichtsjahr	6
Total Vorjahr	10

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

In einem Fall wurde eine Unterbringung und ambulante Behandlung aufgehoben und die Reststrafe für vollstreckbar erklärt. In einem weiteren Fall wurde ein Kostenerlassgesuch behandelt.

5. Berufungen und Beschwerden

Gegen zwei Urteile wurde die Berufung angemeldet.

6. Sitzungen

Es fanden insgesamt 8 Sitzungen statt, wovon 1 präsidiale Kurzsitzung. Die Sitzungsdauer betrug total 32.50 Stunden

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	88	52
bis Fallabschluss	223	235

Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr ¹	Eingang	Erledigung	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle ²	-	247	243	4
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ^{3,4}	-	42	42	0
Geheime Überwachungsmaßnahmen ⁵	-	293	290	3
Überprüfung Polizeigewahrsam ⁶	-	0	0	0
Diverses ⁷	-	7	7	0
Total Berichtsjahr	-	589	582	7
Total Vorjahr¹	-	-	-	-

¹ Das Gericht existiert erst seit dem 1. Januar 2011.

² Diese Verfahrensart umfasst neun Unterkategorien.

³ Wie z. B. Kontaktverbot, Meldepflicht, Ausweis- und Schriftensperre oder Auflage, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen oder einen Kurs (beispielsweise Lernprogramm gegen häusliche Gewalt) zu besuchen.

⁴ Diese Verfahrensart umfasst drei Unterkategorien.

⁵ Diese Verfahrensart umfasst 18 Unterkategorien.

⁶ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

⁷ Diese Verfahrensart umfasst sechs Unterkategorien.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr ¹
Haftfälle ²	169	40	22	4	8	243	-
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ^{3,4}	28	8	3	0	3	42	-
Geheime Überwachungsmassnahmen ⁵	260	5	17	6	2	290	-
Überprüfung Polizeigewahrsam ⁶	0	0	0	0	0	0	-
Diverses ⁷	3	0	2	2	0	7	-
Total Berichtsjahr	460	53	44	12	13	582	-
Total Vorjahr¹	-	-	-	-	-	-	-

¹ Das Gericht existiert erst seit dem 1. Januar 2011.

² Diese Verfahrensart umfasst neun Unterkategorien.

³ Wie z. B. Kontaktverbot, Meldepflicht, Ausweis- und Schriftensperre oder Auflage, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen oder einen Kurs (beispielsweise Lernprogramm gegen häusliche Gewalt) zu besuchen. Diese Verfahrensart umfasst drei Unterkategorien.

⁴ Diese Verfahrensart umfasst drei Unterkategorien.

⁵ Diese Verfahrensart umfasst 18 Unterkategorien.

⁶ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

⁷ Diese Verfahrensart umfasst sechs Unterkategorien.

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft (als Unterkategorie der Haftfälle)

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr ¹⁵
Stawa HA Arlesheim	30	11	1	0	0	42	-
Stawa HA Laufen	3	3	0	0	0	6	-
Stawa HA Liestal	25	9	4	0	1	39	-
Stawa HA Sissach	11	2	1	0	0	14	-
Stawa HA Waldenburg	6	0	0	0	0	6	-
Stawa HA OK/WK	4	0	1	0	0	5	-
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	-
Total Berichtsjahr	79	25	7	0	1	112	-
Total Vorjahr ¹	-	-	-	-	-	-	-

Verlängerung der Untersuchungshaft (als Unterkategorie der Haftfälle)

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr ¹
Stawa HA Arlesheim	13	1	1	0	1	16	-
Stawa HA Laufen	5	0	2	0	0	7	-
Stawa HA Liestal	21	2	0	1	1	25	-
Stawa HA Sissach	19	12	1	0	1	33	-
Stawa HA Waldenburg	6	0	0	0	0	6	-
Stawa HA OK/WK	4	0	0	1	0	5	-
Jugendanwaltschaft	3	0	1	0	0	4	-
Total Berichtsjahr	71	15	5	2	3	96	-
Total Vorjahr ¹	-	-	-	-	-	-	-

¹⁵ Das Gericht existiert erst seit dem 1. Januar 2011.

**Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft
(als Unterkategorie der Haftfälle)**

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr ¹
Stawa HA Arlesheim	2	0	0	0	1	3	-
Stawa HA Laufen	3	0	0	0	1	4	-
Stawa HA Liestal	5	0	0	0	0	5	-
Stawa HA Sissach	2	0	0	1	0	3	-
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	-
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	-
Jugendanwaltschaft	0	0	0	1	0	1	-
Total Berichtsjahr	12	0	0	2	2	16	-
Total Vorjahr¹	-	-	-	-	-	-	-

**aktive Überwachung Beschuldigter
(als Unterkategorie der geheimen Überwachungsmassnahmen)**

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr ¹
Stawa HA Arlesheim	6	0	0	0	1	7	-
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	-
Stawa HA Liestal	38	0	1	0	0	39	-
Stawa HA Sissach	8	0	3	0	0	11	-
Stawa HA Waldenburg	5	0	0	0	0	5	-
Stawa HA OK/WK	7	0	0	0	0	7	-
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	-
Total Berichtsjahr	64	0	4	0	1	69	-
Total Vorjahr¹	-	-	-	-	-	-	-

¹⁶ Das Gericht existiert erst seit dem 1. Januar 2011.

**Anordnung von Ersatzmassnahmen
(als Unterkategorie der Ersatzmassnahmen anstelle von Haft)¹⁷**

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr ²
Stawa HA Arlesheim	1	1	0	0	1	3	-
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	-
Stawa HA Liestal	0	5	0	0	0	5	-
Stawa HA Sissach	0	0	1	0	0	1	-
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	-
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	-
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	-
Total Berichtsjahr	1	6	1	0	1	9	-
Total Vorjahr²	-	-	-	-	-	-	-

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	123	133 Stunden
Total Berichtsjahr	123	133 Stunden
Total Vorjahr²	-	-

¹⁷ Bestehend aus den Unterkategorien "Anordnung von Ersatzmassnahmen", "Verlängerung von Ersatzmassnahmen" und "Änderung / Aufhebung von Ersatzmassnahmen".

² Das Gericht existiert erst seit dem 1. Januar 2011.

Verfahrensgericht in Strafsachen

1. Geschäfte nach Verfahrensart

	Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Präsidial	Überwachungen	0	2	2	0
	Verfahrensbeschwerden	9	2	11	0
	Diverses	0	3	2	1
Gesamtgericht	Beschwerden	75	4	67	12
	Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr		84	11	82	13
Total Vorjahr		79	468	463	84

2. Art der Erledigungen

Verfahren		Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr	
Überwachungen	Observationen	1	0	0	0	0	1	22	
	Verzicht Mitteilung	1	0	0	0	0	1	5	
Verfahrensbeschwerden		1	0	5	2	3	11	69	
Diverses Präsidial		2	0	0	0	0	2	86	
Gesamtgericht	Beschwerden	Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse	12	2	21	5	5	45	34
		Beschwerden gg. Verzicht auf Verfahrenseröffnung	2	0	7	3	0	12	14
		Beschwerden gem. § 33 StPO	1	3	6	0	0	10	9
	Diverses Gesamtgericht		0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr		20	5	39	10	8	82		
Total Vorjahr		104	11	72	13	40		240	

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Verfahrensbeschwerden Präsidial

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	0	2	1	0	3	28
Staha Laufen	0	0	1	0	0	1	5
Staha Liestal	1	0	1	0	2	4	13
Staha Sissach	0	0	0	0	0	0	5
Staha Waldenburg	0	0	0	0	1	1	4
BUR	0	0	1	1	0	2	10
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	4
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	1	0	5	2	3	11	
Total Vorjahr	6	4	34	7	18		69

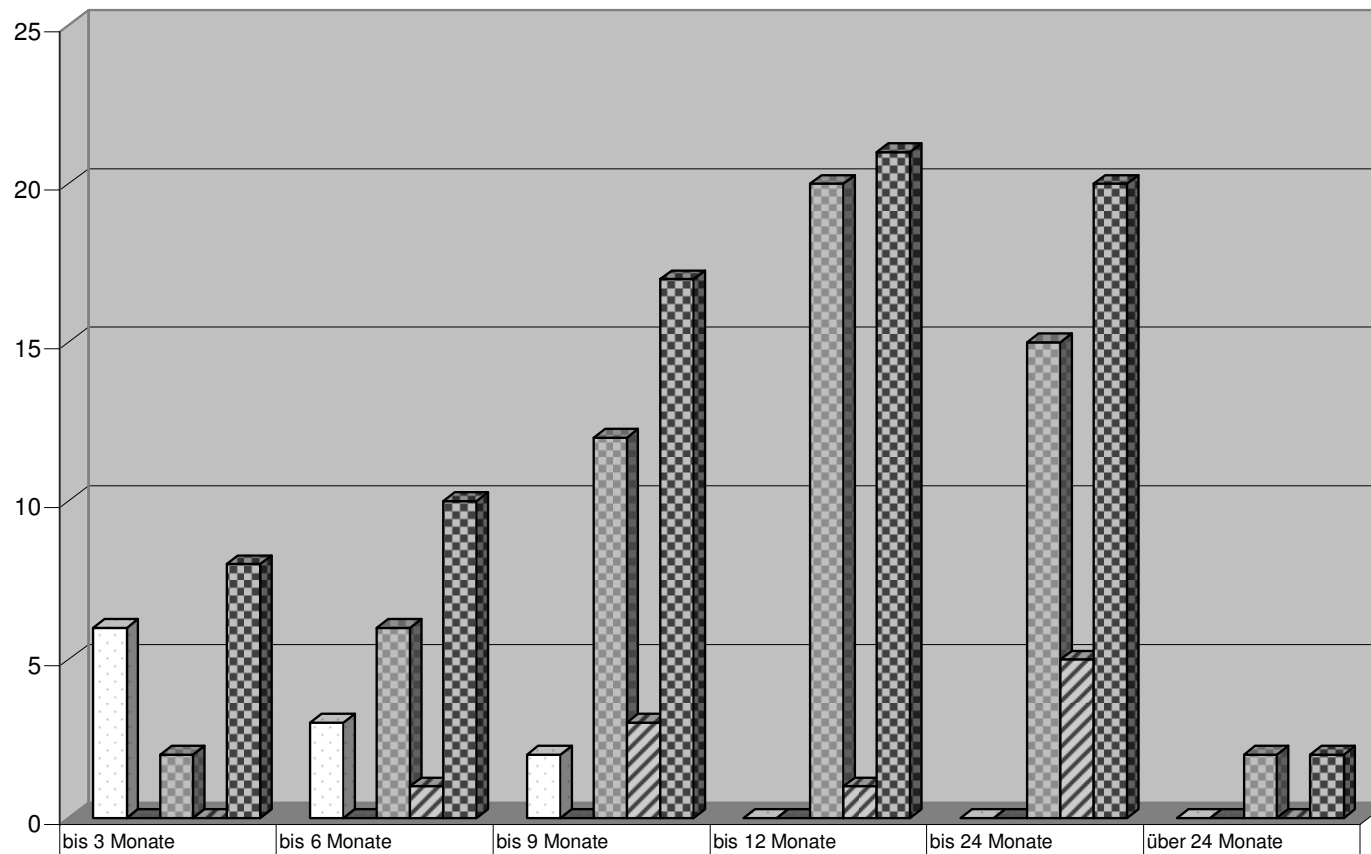
Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse bzw. Verzicht auf Verfahrenseröffnung

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	2	0	1	2	0	5	5
Staha Laufen	0	0	1	0	0	1	2
Staha Liestal	1	0	5	0	0	6	3
Staha Sissach	0	0	0	0	0	0	3
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
BUR	0	1	4	0	0	5	6
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	12	4	23	6	5	50	29
Total Berichtsjahr	15	5	34	8	5	67	
Total Vorjahr	2	2	24	5	15		48

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	Anzahl Fälle
Präsidial	0	xxx	0
Gesamtgericht	16	32 h 10 min	61
Total Berichtsjahr	16	32 h 10 min	61
Total Vorjahr	23	30 h 45 min	64

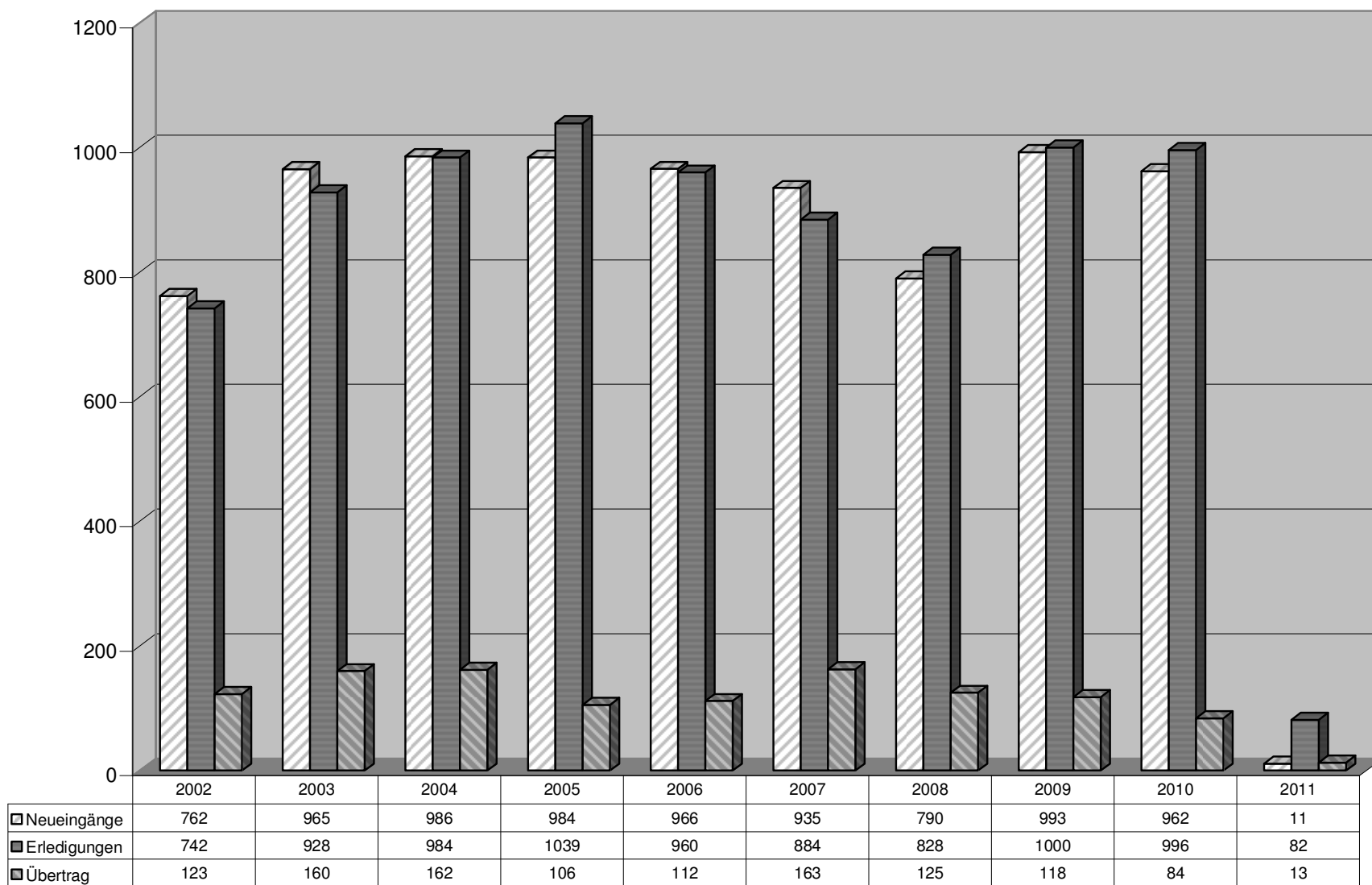
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Verfahrensgericht in Strafsachen



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr

□ Verfahrensbeschwerden Präsidial	6	3	2	0	0	0
■ Diverses Präsidial	0	0	0	0	0	0
▒ Beschwerden Gesamtgericht	2	6	12	20	15	2
▣ Diverses Gesamtgericht	0	1	3	1	5	0
▤ Total	8	10	17	21	20	2

6. 10-Jahresstatistik Verfahrensgericht in Strafsachen



Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschläge	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Andere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramt
1. Aesch	1	38	39	8	20	2	1	0	4	4	15
2. Reinach	0	61	61	17	22	0	3	7	11	1	38
3. Allschwil	7	63	70	20	21	0	7	1	11	10	39
4. Binningen	3	59	62	23	17	2	3	0	8	9	36
5. Arlesheim	0	93	93	35	34	0	0	2	11	11	48
6. Birsfelden	0	87	87	18	41	0	2	3	13	10	36
7. Oberwil	1	95	96	20	42	0	3	2	22	7	47
8. Laufen	0	60	60	13	19	3	0	0	18	7	34
9. Liestal	0	70	70	11	34	4	0	1	13	7	29
10. Bubendorf	5	19	24	9	6	1	3	1	4	0	18
11. Frenkendorf	0	46	46	22	9	1	0	2	8	4	33
12. Pratteln	0	73	73	13	23	3	3	1	22	8	42
13. Sissach	0	80	80	25	20	4	6	3	13	9	51
14. Gelterkinden	0	43	43	7	12	3	0	2	13	6	25
15. Waldenburg	0	60	60	8	23	3	2	2	15	7	30
Total Berichtsjahr	17	947	964	249	343	23	33	30	186	100	521
Total Vorjahr	62	837	899	227	471	0	41*	0*	143	17	411

*wurde bis 2010 nicht unterschieden

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2011

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	53	40.25
Strafgericht	29	26.2
Verfahrensgericht	3	1.2
Steuer- und Enteignungsgericht	7	5.43
Bezirksgericht Arlesheim	21	16.7
Bezirksgericht Liestal	10	8.2
Bezirksgericht Sissach / Gelterkinden	5	3.3
Bezirksgericht Waldenburg	3	1.5
Bezirksgericht Laufen	4	2.8
Total	135	105.58

Bei den Gerichten waren per 31.12.2011 56 Männer (davon 29 in Teilzeit) und 79 Frauen (davon 52 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 78.2% (Männer 86.0%, Frauen 72.7%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 63.7% (Männer 73.0%, Frauen 58.5%).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Präsident: Brunner Andreas (30%)
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Bauer Thomas
Eglin Dieter
Meuli Eva
Preiswerk-Vögtli Franziska

Leitender

Gerichtsschreiber: Greppi Maurizio
Justizverwalter: Leber Martin

Ausschuss

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Gass Stephan
Guex Michael
Gutzwiller Bruno
Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth
Clausen Markus
Mattle Markus

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk-Vögtli Franziska
Vizepräsident: Gutzwiller Bruno
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan
Walther Beat

Abteilung Zivilrecht

Präsidentin: Baltzer Christine
Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Borer René
Freiburghaus Dieter
Schürmann Edgar

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidiën: Brunner Andreas (60%)
Meuli Eva (70%)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidenten: Bauer Thomas (70%, z.Zt. 50% besetzt)
Eglin Dieter
Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Hersberger Beat
Hess Helena
Schaub Regina
Schmidli Beat
Tobler Peter
Weiss David

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Feldges Vera
Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II

Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Umiker Barbara
Wolf Andrea

Kammer III

Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsidentin: Spinnler Luck Gabriela (bis Ende 2011)
Mitglieder: Giger Heinz (ab September 2011)
Meier Walter (bis April 2011)
Mohler Manuel
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Amrein Susanne
Jagtap Arvind
Jundt Werner

Bezirksgericht Laufen

Präsident: Lanz Beat (70%)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine (seit 01.07.2011)
Mitglieder: Buri Hans (per 01.07.2011 als Vizepräsident zurückgetreten)
Hebeisen Hans
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela
Scholer Daniel

Bezirksgericht Liestal

Präsidenten: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidien: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Affolter Peter
Bettler Manfred
Mundschin Patrick
Nietlispach Brigitte

Bezirksgericht Sissach

Präsidentin: Blattner Doris (50%)
Vizepräsident: Hans-Rudolf Zweifel
Mitglieder: Gürtler Sabina
Henny Heiner
Marbet Annemarie

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidentin: Blattner Doris (30%)
Vizepräsident: Sommer Alfred
Mitglieder: Buess Jürg
Grieder Roger
Peter Simone

Bezirksgericht Waldenburg

Präsident: Gysin Dieter (40%)
Vizepräsident: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsident: Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidenten: Roth Monika (bis 30.09.2011)
Schneider Laurenz (ab 01.10.2011)
Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Leumann Pascal (ab 01.10.2011)
Richner Robert
Salathe Peter
Schneider Laurenz (bis 30.09.2011)
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident: Corvini Ivo (50%)
Vizepräsident: Waldmeier Thomas
Mitglieder: Assolari Danilo
Issler Peter
Vetter Peter

Strafgericht

Präsidenten: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Schröder Andreas (ab 01.01.2011)
Seiler Daniel

Vizepräsidien: Brunner André M.
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Roth Monika (ab 01.01.2011)
Spindler Christoph
Spitz Philippe (ab 01.01.2011)

Mitglieder: Abt Simone
Bohny Schuler Marie-Louise
Brandenberger Peter (bis 06.01.2011)
Fabry Marion
Faller Andreas
Frei Elsbeth
Ivanov Daniel (ab 01.01.2011)
Holinger Peter (ab 01.07.2011)
Keller Sibylle
Meyer Lopez Annette
Müller Pia
Nüssli Nicole
Roth Somlo Ursula
Schaub Heidi
Schuler Alois

Ersatzmitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsidien: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Schröder Andreas (ab 01.01.2011)
Seiler Daniel

Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Rosa Enrico
Laeuchli Irène

Vizepräsidien: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Schröder Andreas
Seiler Daniel
Brunner André M.
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Verfahrensgericht in Strafsachen

Präsidentin: Regina Schaub (20%)
Vizepräsidenten: Georg Gremmelspacher
Yves Thommen
Mitglieder: Sven Oppliger
Lukas Ott

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Bubendorf Miriam
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):

Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):

Thurthaler Esther
Holzhause Hans

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Friedlin Miriam

Renggli Urs

Strub Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter

Haussener Daniel

Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Lausen):

Kuster Heinz

Sutter Sabine

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel

Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte

Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Dürr-Hautle Gisela

Nebiker Rudolf

Reichenstein Armin

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepfingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Maier Andreas J.

Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs

Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident: Eglin Dieter
Vizepräsident: Seiler Daniel
Ordentliche Mitglieder: Erbacher Christian
Gass Roland
Stoll Daniel
Ersatzmitglieder: Baader Michael
Berger Götz Elisabeth
Kiss Jacqueline
Leuenberger Marcel
Weible Imhof Claudia
Aktuar: Neumann Pascal
Stv. Aktuar: Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident: Brunner Andreas
Mitglieder: Breitenmoser Stephan
Delbrück Gottlieb (bis 30.06.2011)
Freiburghaus Dieter
Hofmann Roland
Matiaska Natalie
Mettler Christoph
Ruckstuhl Niklaus
Schröder Andreas
Schürmann Edgar
Schwenzer Ingeborg (bis 30.06.2011)
Speich Hans-Jakob
Spitz Philippe (ab 14.11.2011)
Vollenweider Doris
Widmer Lüchinger Corinne (ab 14.11.2011)
Aktuar: Scheuner Daniel

Liestal, im April 2012

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Leitender Gerichtsschreiber
Maurizio Greppi